

PLAY!



Basketball am Lech · Offizielle Saisonzeitung der DJK Landsberg · www.djk-landsberg.de



Die teuflische Verführung · 2010/2011 Rückblick
Neues Vereinskonzzept · Regionalliga Südost · Vorschau · Neuzugänge
Spielerportrait · Jugend- und Schülermannschaften · Event-Ereignisse · etc...

Lieber vom Fach als vom Fachmarkt-Zentrum

Wir bieten
persönliche Beratung,
umfangreichen Service,
garantierte Qualität.



Bau- und
Heimwerker-
Markt

SAILER



Industriegebiet Nord · Max-Planck-Straße 1 · 86899 Landsberg a. Lech
Telefon 08191/92750

Telefax 08191/927555

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

BASKETBALL RADLSPASS



ZU DEN AUSWÄRTSSPIELN MIT DEM
MANNSCHAFTSRADEL VON RADELSPASS

Bei uns finden Sie nicht nur nagelneue Räder zu fairen Preisen, sondern auch eine große Auswahl top-gepflegter Gebrauchträder!



Und egal, welches Fahrrad Sie bei uns kaufen, mit unserem Profi-Wartungsservice sorgen wir dafür, dass Sie mit Ihrem Rad weiterhin mit Ihren Freunden, ausgedehnte Radeltouren unternehmen können!

Radl- Spaß

Fahrrad · Freizeit · Sport

86899 Landsberg · Saaburgstr. 1 · Tel. 08191-33818



Liebe Basketballfreunde,

Sie halten die neue PLLAY! in Händen – die neueste Ausgabe unserer über die Ligagrenzen hinaus bekannte Vereinszeitschrift. Auch diese PLLAY! ist wieder ein Beleg dafür, was begeisterte Menschen bewegen können. In vielen Stunden Ihrer Freizeit hat das Redaktionsteam um Benny Krüger, Fritz Heimerer sowie viele weitere Autoren wieder eine tolle Saisonzeitung erstellt. Allen Autoren und Helfern sei an dieser Stelle gedankt.

Aber nicht nur bei der Erstellung der PLLAY! haben wieder viele Vereinsmitglieder mitgeholfen. Auch in der letzten Saison haben wieder 150 Kinder und Jugendliche in 12 Mannschaften Basketball gespielt. Sie alle, von den Bambinis bis zur U18/U19, haben in der Regel zweimal pro Woche trainiert und am Wochenende gespielt. Das sind viele wichtige Stunden, in denen unsere lieben „Sprösslinge“ sich mit Freunden im Team sportlich betätigen. Diese sportliche Betätigung ist extrem wichtig für die körperliche aber auch und vor allem für die soziale Entwicklung. Allen unseren Trainern und Betreuern gelten unser Dank und unsere Anerkennung für den großen Einsatz und die Liebe mit der sie ihre Ehrenämter ausfüllen.

Wichtig als Magnet für unseren Nachwuchs ist natürlich unsere Regionalligamannschaft, die in der letzten Saison wieder einen hervorragenden 4. Platz belegt hat. Mit dem Ende der Saison haben zwei Mitstreiter Ihren Abschied genommen, die in den letzten Jahren stark das Gesicht der Mannschaft geprägt haben - Trainer Sascha Kharchenkov und Manager Jürgen Fleßner. Sascha Kharchenkov zieht es in die Pro-B. Jürgen Fleßner nimmt sich nach vielen Jahren mit hohem Einsatz eine Auszeit vom Vereinsmanagement. Wir sagen Danke und alles Gute für die Zukunft.

Neben den ehrenamtlichen Helfern leisten auch die Sponsoren und Spender wichtige Beiträge für den Verein. Basketball ist als reiner Hallensport ein vergleichsweise teurer Sport. Für jede Trainingsstunde, für jedes Spiel, für jede weitere Veranstaltung wie die Sommercamps oder das Krapfenturnier müssen z.B. Hallengebühren entrichtet werden. Ohne die Großzügigkeit unserer Gönner wäre das alles sehr schwer zu leisten.

Helfer und Gönner sind das Rückgrat eines Vereins wie der DJK Landsberg. Sollten Sie, liebe Basketballfreunde, noch nicht dazu gehören, laden wir Sie ein, mitzuhelfen, dass sich unser Verein weiter gut entwickeln kann. Machen Sie mit und sein Sie mit uns stolz auf das, was wir für und mit unseren Aktiven erreichen.

Und jetzt genießen Sie die neue PLLAY! und die neue Saison mit Ihrer DJK Landsberg.

Herzlichst


Horst Geiger


Matthias Fiebig





PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE



DAS SCHÖNSTE LÄCHELN

Als eine der größten Fachpraxen für Implantologie in Deutschland genießt die „Praxis für Zahnheilkunde“ international hohes Ansehen – in allen Bereichen der Zahnmedizin. Unser Ärzte-Team steht in ständigem Austausch mit erfahrenen Spezialisten weltweit und behandelt nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen – auf der Basis modernster 3D Computer-Diagnostik. Erleben Sie die Faszination innovativer Behandlungskonzepte – für ein gesundes, strahlendes Lächeln.

Unsere Schwerpunkte:

- 3D-Diagnostik
- Implantologie
- Kosmetische Zahnmedizin
- Prothetik
- Parodontaltherapie
- Endodontie
- Oralchirurgie
- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe



Dr. G. Bayer



Dr. S. Kistler



Dr. F. Kistler



Dr. A. Elbertzhagen



Dr. R. Hütz



ZA F. Sigmund



Dr. L. Müller

SONDERBAR

Since 1993



Landsberg am Hellmairplatz
 www.sonderbar.com
 Fon 08191 5821

SONDER:

(son-da) [griech]

Besonderes oder aussergewöhnlich, aus der Norm fallend

BAR:

(bar) [engl] Stange [germ]

Beliebte Strophenform der mittelalterlichen Lieddichtung oder Lokal, Kneipe, Trinkhalle, Schwemme, Schenke

SONDERBAR:

(son-da-ba) [neugerm]

[engl] Stange [germ]

Drinks, Kaffee, Cocktails, Nachos, Musik, Specials, Pitcher, Pizza, Kommunikation und Bartradition seit 1993 in Landsberg am Hellmairplatz

ÖFFNUNGSZEITEN:

So-Do 18:00 bis 26:00 Uhr

Fr/Sa 18:00 Uhr bis Open End

SONNENTERRASSE !

bei schönem Wetter täglich
 ab 10:00 Uhr

Inhalt

03	Backcourt, Vorwort der Vorstandschaft
06	Grußwort Landrat
07	Grußwort Oberbürgermeister
08	Neues Vereinskonzzept / Blick in die Zukunft
12	Saisonrückblick HSB
20	Hall of Fame – Alle Spieler
21	Spielerportraits der 1. Herren
28	Neuer Trainer
30	Die 2. Regionalliga Südost – Vorschau
31	Regelkunde
32	Heimspielorganisation
34	Spielplan der HSB
36	Cheerleader
38	DJK - Lebkuchenturnier
40	DJK - Ausflug
42	DJK - Sommercamp
54	Brunnenfest
56	DJK-Elterninitiative
58	Ehrenamtlicher Ameisenhaufen
60	Jugendbeirat
62	Sophie Eder
64	Damenbereich goes Regionalliga?
66	Damenmannschaft
69	U19 weiblich
70	U15-1 weiblich / U15-2 weiblich
72	Herren II
80	U 18 männlich
81	U16-1 männlich
82	U16 JBBL Kooperation
84	U16-2 männlich
85	U14-97 männlich
86	U14-98 männlich
87	U12-99 männlich
88	U12-00 männlich
89	U10 gemischt
89	Bambini
90	U 10 gemischt
79	U 8 Bambini
90	School`s in – Das Schulprojekt – Familie Gese
93	Die „alten“ Damen · Die alten Herren
94	Dank, Kontaktadressen, Impressum

... DEM LANDSBERGER BASKETBALL AUCH IN ZUKUNFT ZUR SEITE STEHEN.

TROTZ der sehr erfolgreichen letzten Spielzeit und dem beachtlichen 4. Abschlussrang in der Regionalliga Südost wird die DJK Landsberg nun in der neuen Saison eine Klasse tiefer an den Start gehen. Ich denke, das ist ein wohlüberlegter und ein richtiger Schritt, den die Verantwortlichen hier eingeschlagen haben. Ziel ist es nun, ein Team zu formen, das ausschließlich aus Landsberger Spielern besteht und die gute Jugendarbeit noch weiter zu intensivieren. Wir schreiben nun das Jahr 1 nach Trainer Sascha Kharchenkow, der nach drei Jahren sehr erfolgreicher Arbeit die Heimerer Schulen Basket in Richtung Gotha verlassen hat. Die sympathische Familie Kharchenkow wird dem Team und auch den Landsberger Basketballfans nicht nur wegen der sportlichen Erfolge noch lange in bester Erinnerung bleiben.

MIT DEM EHEMALIGEN ERSTLIGASPIELER Roman Gese hat der Verein schnell einen neuen, einen sehr qualifizierten Coach präsentieren können, der die neuformierte Mannschaft in der 2. Regionalliga Südost wieder auf einen Spitzenplatz führen soll. Ich jedenfalls wünsche den hoffentlich wieder sehr zahlreichen Basketballfans aus Landsberg und Umgebung für die kommende Saison wieder viele rasante Spiele mit dieser tollen Atmosphäre am Hungerbachweg. Ich bedanke mich bei allen, die zu den Erfolgen aller DJK-Mannschaften in der Vergangenheit beigetragen haben und die dem Landsberger Basketball auch in Zukunft zur Seite stehen.



Ihr

Walter Eichner
Landrat

Tabakwaren · exquisite Pfeifen **Medardus Wallner** Weine · Spirituosen · Käse · Bistro



Tabak · Zigarren
Messer

*Herrlichen Käse finden Genießer
in Landsberg bei uns und
nicht auf dem Platz.*



Artisan
du Vin
Das Weinhaus

Schulgasse 289 · Telefon 08191 2454 | 86899 Landsberg am Lech | Schulgasse 293 · Telefon 08191 915880

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fans des DJK Landsberg!

DIE DJK LANDSBERG hat sich im vielfältigen Reigen der Sportvereine unserer Stadt fest etabliert. Körperbeherrschung und konditionelle Fitness stellen in diesem schnellen und hohe Konzentration fordernden Mannschaftsspiel wichtige Eigenschaften dar. Ihre Bedeutung reicht über die sportliche Betätigung hinaus. Auch deshalb freue ich mich, wenn möglichst viele Kinder und Jugendliche den Weg zu „unseren Basketballern“ finden und hier dauerhaft sportliche und gesellschaftliche Heimat erleben.

DAS IST JUGENDLICHER BEGEISTERUNG für eine attraktive, weltweit bedeutsame Sportart zu verdanken, vor allem aber auch engagierten, fachkundigen Vorstandsmitgliedern und Betreuern. In den vergangenen sechs Jahren waren die Spieler des DJK Landsberg jedes Mal auf einem der Spitzenplätzen der 1. Regionalliga vertreten. Aus meiner Sicht eine enorme Leistung, die vor allem dem hohen persönlichen Einsatz des damaligen Vorsitzenden und Teammanagers, Jürgen Fleßner, zu verdanken ist. Der DJK Landsberg wird in der neuen Spielsaison den Fokus verstärkt auf Spieler aus den eigenen Reihen richten und als Viertplatzierter auf die Teilnahme in der 1. Regionalliga verzichten. Ich wünsche dem Verein daher für den Start in der 2. Regionalliga in der Spielsaison 2010/2011 alles Gute! Es gelangen in der Vergangenheit schon einige bemerkenswerte Siege, ich bin zuversichtlich, dass auch die neue Spielsaison für Team und Fans des DJK Landsberg schöne Erfolge bringen wird.



Ihr

Ingo Lehmann

Ingo Lehmann
Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech



Für die haarigen Situationen im Spiel haben wir Headcoach Roman Gese.
Für die haarigen Situationen vor dem Spiel Harcoach Elisabeth Arzberger.

ELISABETH
ARZBERGER
FRISEUR



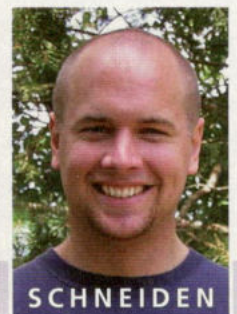
WASCHEN



LEGEN



FÖHNEN



SCHNEIDEN

MÜNCHENER STRASSE 210 · 86899 LANDSBERG AM LECH · TELEFON 08191-39529 · WWW.FRISEUR-ARZBERGER.DE

Neues

V E R E I N S K O N Z E P T

Wohin gehst Du, DJK Landsberg? Eine Frage, die sich vielleicht mancher stellt, besonders vor dem Hintergrund des freiwilligen Rückzuges der Heimerer Schulen Baskets in die Regionalliga 2.

Sechs Jahre von 2004/05 bis 2009/10 hat die DJK Landsberg mit Ihrer 1.Herrenmannschaft Heimerer Schulen Basket erfolgreich in der 1. Regionalliga gespielt. Auch die letzte Saison wurde mit dem vierten Tabellenplatz erfolgreich abgeschlossen. Für einen kleinen Verein wie die DJK Landsberg ist das sicher eine schöne Erfolgsgeschichte. Einziger Wermutstropfen : In der Regionalligamannschaft spielten mit Lukas Klocker und Lorenz Schwinghammer zuletzt nur noch zwei echte Landsberger sowie der inzwischen „eingemeindete“ Kapitän Michael „Michi“ Teichner.

Wie kam es zu dieser Situation? In den 90er Jahren und Anfang dieses Jahrzehnts wurde in Landsberg eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit betrieben. In fast allen Altersstufen spielten die Landsberger Jugendmannschaften in der Bezirksliga. Aufbauend auf dieser Jugendarbeit konnte auch eine schlagkräftige 1 Herrenmannschaft aufgebaut werden, die gestützt auf einem Kern Landsberger Spieler bis in die Regionalliga 1 aufsteigen konnte und sich dort sofort im Spitzenfeld etablierte. „Erfolg macht süchtig!“ Also wurde alles daran gesetzt, den Erfolg der 1. Mannschaft weiter zu halten, was mit sehr viel Arbeit rund um diese Mannschaft verbunden war. Da aber - wie in fast allen Vereinen - die personellen Kapazitäten der DJK sehr begrenzt waren und sind, ging darüber der Fokus auf die konsequente und leistungsorientierte Jugend-

arbeit etwas verloren. Als Konsequenz hieraus gelang es nicht mehr, die Nachwuchsspieler an das Leistungsniveau der Regionalliga heran zu führen. Diese Entwicklung wurde durch den Weggang einiger Landsberger Spieler aus verschiedensten Gründen zusätzlich verstärkt. Die Lücken wurden zunehmend mit Spielern von außerhalb gefüllt. Die Mannschaft spielte weiter erfolgreich, aber nur noch mit wenigen Landsberger Spielern.

In der letzten Saison spielten von den acht männlichen Jugendmannschaften keine mehr höher als Kreisliga. Von den fünf weiblichen Jugendmannschaften spielte lediglich die U15 in der Bezirksliga. Die Damenmannschaft spielte erfolgreich in der Bezirksliga und verpasste den Aufstieg in die Oberliga nur knapp. Die zweite Herrenmannschaft stieg sportlich aus der Bezirksliga ab. Durch den Verzicht einer anderen Mannschaft kann sie aber auch in der nächsten Saison wieder in dieser Klasse spielen. Also in Summe, abgesehen von der Herren 1, der Damen sowie der weiblichen U15, eine doch eher ernüchternde Bilanz im Vergleich zu früheren Jahren.

Zusätzlich beschlossen diverse langjährige ehrenamtliche Helfer sich etwas zurückzuziehen, da sie nach vielen Jahren der Vereinsarbeit eine Pause brauchen. Somit stellte sich der teilweise neuen Führungsmannschaft die Frage: Wo setzen wir in der Zukunft die Schwerpunkte unserer Arbeit? Dahinter stand die Frage:

WOFÜR STEHT DIE DJK LANDSBERG?



- Für attraktiven Basketball der 1. Herrenmannschaft in einer möglichst hohen Liga mit wenig Unterbau oder
- für konsequente Arbeit mit und für Landsberger Kinder, Jugendliche, Damen und Herren.

Die Antwort der Mehrheit der Vorstände – übrigens nicht nur der Mütter und Väter sondern auch der noch kinderlosen – lautet: **DJK Landsberg für Landsberger!** Wobei das „Landsberger“ durchaus großzügig zu verstehen ist. Selbstverständlich freuen wir uns über jedes Mitglied, jede(n) aktive(n) Spieler(in) und jede(n) Helfer(in) aus dem Landsberger Umland. Unter dem Slogan „DJK Landsberg für Landsberger“ gibt es mehrere wichtige Aspekte der Vereinsarbeit:

- Breitensport für alle, die Spaß am gemeinsamen Sport mit dem Ball haben.
- Leistungssport für alle, die Talent haben, sich gern mit anderen auf möglichst hohem sportlichem Niveau messen wollen und auch für den sportlichen Erfolg Arbeiten wollen.
- Soziale Erziehung.

Der Breitensport ist die Basis auf der alles aufbaut. Je mehr Kinder und Jugendliche wir in möglichst jungen Jahren in den Verein bekommen, desto mehr Mannschaften können wir in den Jahrgangstufen in den Ligen Spielen lassen, desto mehr wirkliche Talente werden wir finden,

QUO VADIS DJK LANDSBERG?

DJK LANDSBERG FÜR LANDSBERGER!

desto mehr Spielerinnen und Spieler werden den Weg bis zu den Seniorenmannschaften schaffen und desto besser ist der Verein und damit der Basketballsport in Landsberg und dem Umland verankert. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir in den nächsten Jahren neue Wege in der Nachwuchssuche gehen. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Schulprojekten, also den Kooperationen mit den Schulen in Landsberg und dem Umland, um hier Basketball im Wettbewerb zu anderen Sportarten so früh wie möglich bei den Kindern und den Eltern zu positionieren.

Aufbauend auf der Basis des Breitensports gilt es in den Nachwuchsmannschaften Talente zu finden und dann auch konsequent zu fördern. Hierzu werden wir unter Einbeziehung des Trainers der Regionalligamannschaft ein durchgängiges Entwicklungskonzept für Kinder und Jugendliche erarbeiten und in den nächsten Jahren etablieren. Hier wird es nicht nur auf die Förderung der Einzelfähigkeiten ankommen. Wichtig ist auch, so früh wie möglich die Förderung des Zusammenspiels anzugehen, da nicht unbedingt die Mannschaft mit den besten Einzelspielern gewinnt, sondern die Mannschaft, die am besten als Team zusammenwirkt. Hierzu werden wir in Zukunft zumindest in den unteren Jahrgangsstufen stets komplette Jahrgänge als Mannschaft zusammenspielen lassen. Dadurch lernen sich die Teams besser kennen und können schon sehr früh Spielzüge bzw. Spielsysteme einüben. Eine wichtige Rolle spielt auch die Spielgemeinschaft mit Fürstfeldbruck und Germering in der U16 Bundesliga. Damit haben die Kids von den Bambinis bis zur U14 ein erstes Ziel vor Augen, für das es sich zu trainieren lohnt.

Neben allen sportlichen Aspekten ist ein Verein wie die DJK Landsberg vor allem auch ein soziales Gebilde, ein Stück Heimat für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Erwachsenen. In unserer Arbeit mit unserem Nachwuchs sind uns Werte wie Fairness, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft aber auch Umgangsformen und Respekt sehr wichtig. Ziel ist es, dass Landsberger Mannschaften bei allem Ehrgeiz und allem Einsatz den Ruf haben, sportlich fair zu sein. So ist es

uns zum Beispiel eine Herzensangelegenheit, dass unsere Spieler niemals den Schiedsrichter attackieren. Aber auch die Übernahme von Verantwortung durch unseren Nachwuchs ist uns wichtig. Beispiele hierfür sind der Aufbau- und Dienst bei den Heimspielen der Regionalligamannschaft oder die Organisation des Vereinsausfluges durch die U18. Bei dieser „sozialen Erziehung“ tragen alle unsere Trainer und Betreuer eine hohe Verantwortung.

- Aber warum nun der freiwillige Rückzug in die Regionalliga 2 mit den Heimerer Schulen Baskets? Dafür gibt es im Wesentlichen zwei Gründe:
- Wir wollen eine Mannschaft zusammenstellen, in der Landsberger und „assimilierte Landsberger“ den Kern der Mannschaft stellen und damit beweisen, dass eine solche Mannschaft attraktiven Basketball in der Regionalliga spielen kann. Um dabei aber auch den jüngeren Spielern die Möglichkeit zu geben, Spielpraxis in der ersten Mannschaft zu sammeln, sehen wir es, in Abstimmung mit den Spielern der Kernmannschaft, als sinnvoll an, erst einmal eine Liga runter zu gehen.
- Der Aufwand, der unter anderem durch Forderungen des Verbandes für die Regionalliga 1 sowie die „notwendigen“ auswärtigen Spieler anfällt, kann mit den derzeit vorhandenen Kapazitäten nicht bewältigt werden.

Dass es uns mit diesem Konzept gelungen ist, Landsberger Spieler wie Xaver Egger und Marco Geidosch wieder nach Landsberg zu holen und auch einen hochmotivierten Trainer Roman Gese zu gewinnen, ist erster Beleg dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Sicher gibt es noch viele Unsicherheiten auf dem neuen Weg. Je mehr uns die Landsberger Basketballfreunde jedoch unterstützen, desto größer wird die Erfolgswahrscheinlichkeit von:

DJK LANDSBERG FÜR LANDSBERGER!

Zwei starke Partner – ein komplettes Angebot!

Baustoffhandel
Landesberg
Rieth

do
it!
BAU & GARTENCENTER

Gemeinsam bieten wir Ihnen ein komplettes Angebot – alles zum Bauen, Renovieren, Modernisieren. Alles vom Keller bis zum Dach, alles für innen und außen. Alles rund ums Haus, alles für einen schönen Garten und vieles, vieles mehr.



**Baustoffhandel
Landesberg Rieth
Münchener Str. 13**

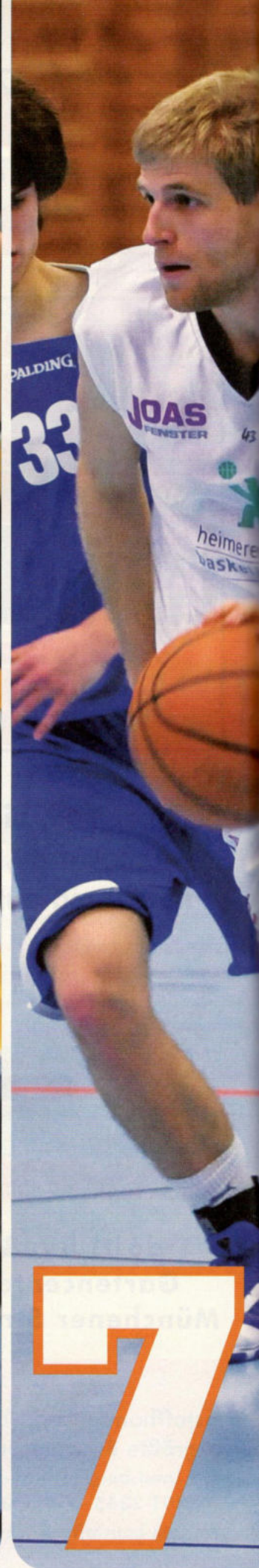
**do it! Bau &
Gartencenter
Münchener Str. 21**



Baustoffhandel Landesberg H. Rieth GmbH
Das größte Bauzentrum der gesamten Region
86899 Landesberg · Münchener Str. 13 · BAB Ausfahrt LL-Ost
Tel. 0 8191-33 55-0 · Fax 08191-33 55 99
www.rieth-baustoffe.de · E-Mail: info@rieth-baustoffe.de

do it! Bau & Gartencenter
Mit einzigartigem Pflanzenparadies
86899 Landesberg · Münchener Str. 21 · BAB Ausfahrt LL-Ost
Tel. 0 8191-94 70-0 · Fax 08191-94 70 49
www.do-it-online.de · E-Mail: info@do-it-online.de

Besuchen Sie uns! Herzlich willkommen!



ERNEUT ERFOLGREICHE UND TURBULENTE SAISON FÜR HSB

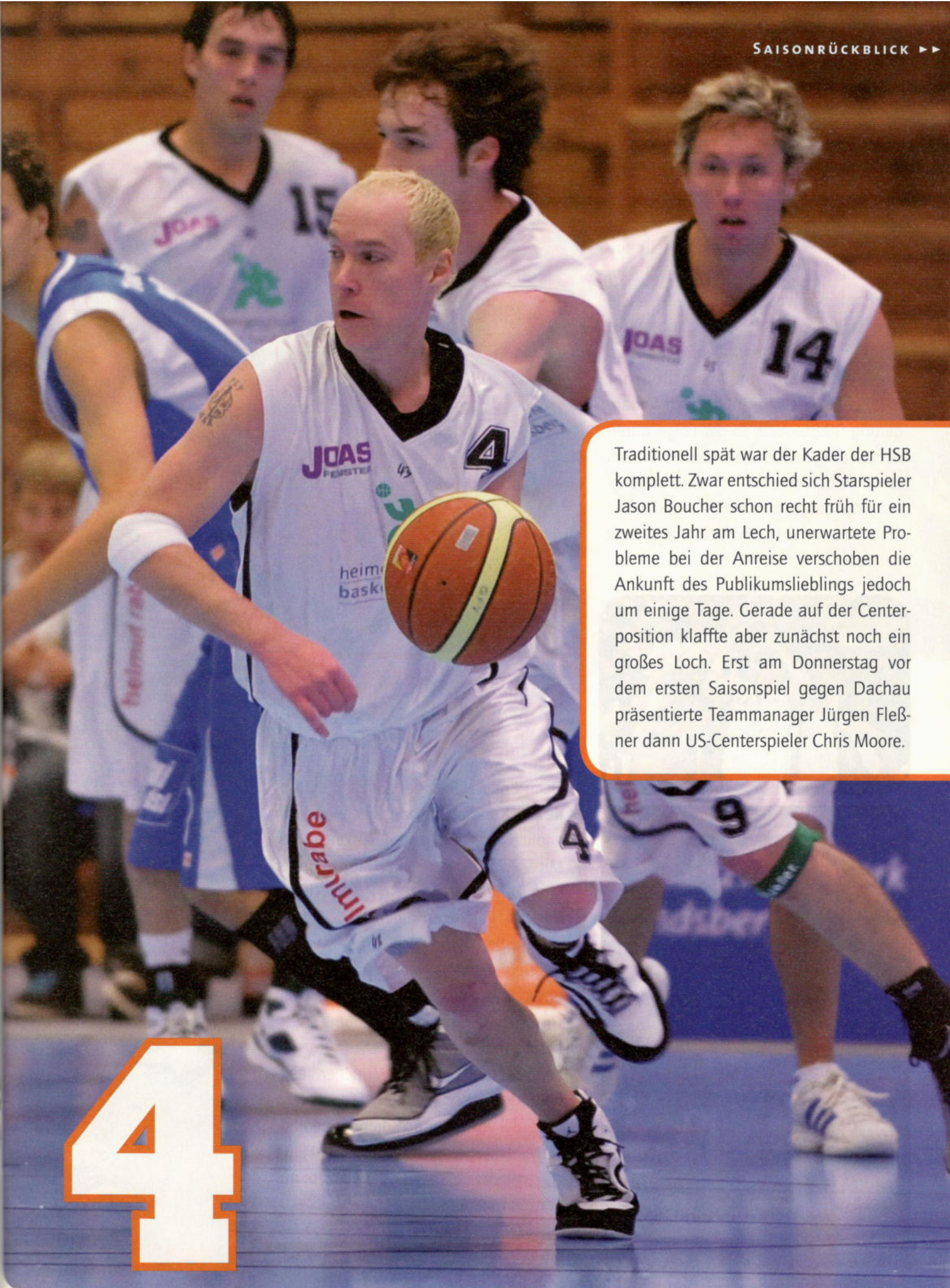


**DJKLER
PLATZIEREN
SICH WIEDER
UNTER DEN
TOPTEAMS DER LIGA**



Es war wieder eine durchaus erfolgreiche Saison für die Heimerer Schulen Basket Landsberg, die im April 2010 zu Ende ging. Mit dem 101:93-Erfolg gegen Telemotive München sicherte man sich am letzten Spieltag im Fernduell gegen die Ansbach Piranhas den vierten Tabellenplatz im sechsten Jahr der Regionalliga-1-Zugehörigkeit. Da außerdem mit Leitershofen, Leipzig und dem besten Drittplatzierten aller Regionalligen, Gotha, heuer gleich drei Mannschaften in die umstrukturierte ProB aufsteigen, ist diese Platzierung noch ein wenig höher einzuordnen – Zeit also, um noch einmal auf eine Saison mit Höhen und Tiefen aber einem erfolgreichen Ende zurück zu blicken.

10



Traditionell spät war der Kader der HSB komplett. Zwar entschied sich Starspieler Jason Boucher schon recht früh für ein zweites Jahr am Lech, unerwartete Probleme bei der Anreise verschoben die Ankunft des Publikumsliebblings jedoch um einige Tage. Gerade auf der Centerposition klaffte aber zunächst noch ein großes Loch. Erst am Donnerstag vor dem ersten Saisonspiel gegen Dachau präsentierte Teammanager Jürgen Fleßner dann US-Centerspieler Chris Moore.

4



Jedoch präsentierten sich die Lokalrivalen als bereits sehr eingespielte Mannschaft und gewannen die Partie so auch mit 91:77. Das erste Heimspiel gegen Ansbach war dann fast schon traditionell spannend. Dank einer Galavorstellung von Jason Boucher (47 Punkte) gewann man nach Verlängerung 90:86. Auch in der Folge waren die Leistungen noch sehr durchwachsen. Jason Boucher hatte mit einer schlechten Wurfquote zu kämpfen und Chris Moore war im Angriff oft nicht aggressiv genug.



EIN FABIAN KIRCKHOFF
IN BESTFORM GENÜGTE
DA HÄUFIG NICHT.

Doch Ende November sorgte die Truppe um Kapitän Michael Teichner dann endlich für einen echten Paukenschlag: Mit 77:72 besiegte man Spitzenreiter und Aufstiegsfavorit Nr. 1, die Gotha Rockets, vor deren eigenem Publikum – Landsberg wurde wieder als ernsthafter Gegner wahrgenommen. Dennoch unterlag man wenig später im Spitzenspiel gegen die BG Leitershofen/Stadtbergen mit 91:80. Mit einem Kanter Sieg beim Schlusslicht Srbija München rehabilitierte man sich, nur um dann im letzten Spiel vor Weihnachten bei Telemotive München eine bittere 114:91-Pleite zu kassieren. Die HSB überwinterte auf dem 5. Tabellenplatz.



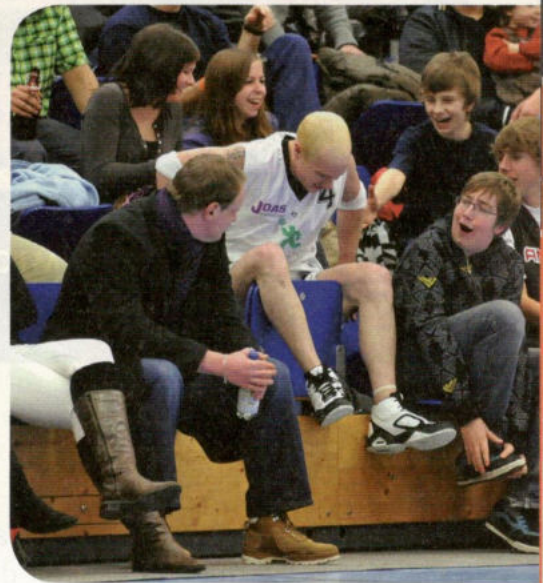
ERHOLUNG

sollte es dann in der Weihnachtspause zumindest für die DJK-Verantwortlichen keine geben. Moore wurde zurück in die USA geschickt. Stattdessen holte Fleßner den in der Liga als offensiv gefährlich bekannten Jeremiah Lawrence an den Lech. Daraufhin warfen die aufstrebenden Youngster Jannis Goldbach, Josef Egger und Christian Kufner enttäuscht ob dieser Entscheidung das Handtuch. Auch wurde die Frage des eventuellen ProB-Aufstiegs aufgeworfen, da in diesem Jahr hierfür unter Umständen ein 3. Platz reichen würde. Für dieses Unterfangen schien man nun aber zu wenig Spieler zu haben, so dass die Landsberger Basketballanhängerschaft doppelt gespannt auf den Rückrundenstart war.



Zwar gewann man das Derby gegen Dachau mit 105:91, doch sollte dieses Spiel kein geeigneter Maßstab sein. Denn in Ansbach und gegen die toll aufspielenden Leipziger gab es für die Heimerer Schulen Basket Landsberg nichts zu holen. Dabei waren vor allem das mangelnde Zusammenspiel und die schlechte Trefferquote, insbesondere von Lawrence, auffällige Faktoren. Erst mit zwei Pflichtsiegen gegen Weiden und Breitengüßbach 2 kehrte man in die Erfolgsspur zurück. Unterdessen beschloss die Vorstandschaft des Gesamtvereins, dass ein Aufstieg zum momentanen Zeitpunkt nicht in Frage kommt. Dies hinderte die Mannschaft jedoch nicht daran, einen tollen Endspurt hinzulegen. Mit einem überraschend deutlichen 93:75-Sieg gegen Zwickau eroberte man den vierten Tabellenplatz und düpierte anschließend zuhause auch die Gotha Rockets. Beim 99:81-Erfolg zeigten die Lechstädter ihre beste Saisonleistung. Aufkeimende Hoffnung auf Platz 3 wurde dann aber durch Niederlagen gegen Rattelsdorf und den verdienten Meister Leitershofen erstickt. Für Landsberg sprang am Ende ein toller vierter Platz heraus, den nach der turbulenten Weihnachtspause kaum jemand für möglich gehalten hätte. Vielen Dank an die gesamte Mannschaft für eine wirklich großartige Saison, die an Spannung und Dramatik wohl kaum zu überbieten war.





Beste Werfer - 1. Regionalliga Herren DJK-Landsberg (Saison: 2009/2010)

Rang	Nachname	Vorname	Punkte	Spiele	Schnitt
1.	Boucher	Jason Michael	750	26	28.8
2.	Kirchhoff	Fabian Kim	372	20	18.6
3.	Lawrence	Jeremiah Dionne	293	13	22.5
4.	Pejchar	Florian	194	26	7.5
5.	Moore	Christopher Thomas	164	13	12.6
6.	Teichner	Michael Tobias	147	26	5.7
7.	Klocker	Lukas Maximilian	123	25	4.9
8.	Kästner	Marcus	99	23	4.3
9.	Erhart	Ralf Werner	95	17	5.6
10.	Goldbach	Jannis	26	13	2.0
11.	Fisch	Florian	15	8	1.9
12.	Gatza	Philip	11	8	1.4
13.	Schwinghammer	Lorenz	10	12	0.8
14.	Kufner	Christian Bernhard	9	4	2.2
15.	Egger	Josef Maximilian	4	5	0.8



VON SHURON ÜBER MIGA



UND ENSTE BIS BOUCHER

ALLE SPIELER

Im Jahr 2001 stieg die 1. Herrenmannschaft der DJK Landsberg in die Oberliga auf. Nur drei Jahre und zwei Aufstiege später war man in der 1. Regionalliga angekommen. Viele erfolgreiche Jahre gab es für die Landsberger Korbjäger und vor allem viele spektakuläre Spieler zog es in den letzten Jahren an den Lech. Mit dem Rückzug in die 2. Regionalliga verzichteten die HSB zwar auf ausländische Hilfe, dürfen dafür aber wieder Spieler wie Xaver

Egger und Marco Geidosch in der DJK-Familie willkommen heißen.

Im Folgenden sind alle Spieler aufgelistet, die seit der Oberliga für die 1. Herrenmannschaft aufliefen. Die Jahreszahlen in Klammern berücksichtigen nicht den Zeitraum, in dem die Spieler schon vor der Oberliga für Landsberg aktiv waren.

A

Apelt, Robert (07 - 09)

B

Boucher, Jason (08 - 10)

Baker, Dray (04 - 05)

C

Careuthers, Wesley (05 - 06)

D

Dejworek, Mike (2003)

E

Egger, Johannes (01 - 02)

Egger, Josef (09 - 10)

Egger, Sebastian (01 - 02)

Egger, Xaver (01 - 07)

Eichler, Josef (06 - 08)

Eisenmann, Daniel (02 - 07)

Ekambi, Nino (04 - 07)

Enste, Oliver (01 - 03, 04 - 05)

Erhart, Ralf (09 - 10)

F

Flechtner, Ferdinand (01 - 03)

Fisch, Florian (2009)

G

Gatza, Phillip (09 - 10)

Geidosch, Marco (01 - 06)

Gervé, Simon (07 - 08)

Goldbach, Jannis (07 - 10)

H

Harris, Derrick (2007)

Helfrich, Lars (01 - 02)

Henke, Ferdinand (06 - 07)

Heumann, Markus (01 - 03, 2005)

Hiemer, Feilix (07 - 09)

Hountondji, Johannes (07 - 09)

Hostetler, Eugene (04 - 07)

J

v. Jagow, Henning (03 - 06)

Jakob, Michael (01 - 02, 03 - 04)

Johnson, Larry (2008)

K

Kaiser, Peter (01 - 03)

Kästner, Marcus (08 - 10)

Kazarnovski, Anton (2007)

Kirchhoff, Fabian (08 - 10)

Kljajcin, Sasa (2003)

Klocker, Lukas (05 - 06, 08 - 10)

Kneuse, Bastian (06 - 07)

Kubasa, Miroslav (01 - 05)

Kufner, Christian (05 - 06)

L

Lawrence, Jeremiah (2010)

M

Mayer, Matthias (01 - 02, 03 - 04)

Migala, Przemyslaw (05 - 08)

Mönch, Bastian (01 - 03)

Moore, Chris (2009)

O

Olowoyo, Carmie (03 - 04)

P

Pejchar, Florian (08 - 10)

Peters, Christoph (01 - 06)

Pisac, Zejlko (01 - 02)

R

Rapp, Sebastian (02 - 03)

Ricci, Claudio (2003)

S

Schöpf, Tobias (05 - 06)

Schweyer, Christoph (01 - 05)

Schwinghammer, Lorenz (09 - 10)

Seiffert, Florian (01 - 04)

Szric, Josko (06 - 07)

T

Tezel, Thomas (04 - 05)

Teichner, Michael (02 - 03, 04 - 10)

Thomas, Alejandro (2008)

Thornton, Andrais (08 - 09)

U

Ulrich, Lars (08 - 09)

V

Veney, Dominik (2007)

W

Washington, Shuron (03 - 05)

Weislmeier, Matthias (01 - 03)

SPIELERPORTRAITS HERREN 1

Der Pointguard ist zurück! Nach Jahren der Abwesenheit schnürt der 27 Jährige Xaver Egger wieder die Basketballschuhe für die Heimerer Schulen Basket Landsberg. Einige lang-jährige Zuschauer erinnern sich vielleicht noch an den kleinen, schwächlichen Jungen, der versuchte sich als 12-jähriger Jugendspieler gegen die Riesen durchzusetzen. Er war immer der Kleinste und wuselte durch die Beine der Mit- und Gegenspieler. Immer wieder wurden seine Wurfversuche von den „Langhaxerten“ geblockt. Heute ist das anders: Er gehört zu den Großen und wir dürfen uns auf schöne Spielzüge und den ein oder anderen Dreier vom „Parkplatz“ freuen.

Nach dem Studienabschluss widmet sich der gebürtige Landsberger neuen Herausforderungen und ist seit kurzem in den familiären Druckereibetrieb eingestiegen. Nun lebt der Mensch nicht nur allein vom Druck und so waren nicht viele Gespräche nötig, um Xaver vom neuen Landsberger Konzept zu überzeugen. Mit seinem Freund Marco Geidosch und den Landsberger Jugendspielern will er helfen, dem Landsberger Spiel ein neues Gesicht zu geben. „Drei Jahre in der 2. Regionalliga bei DJK SB München mit hervorragenden Statistiken sind Empfehlung genug“, so Coach Roman Gese und ist glücklich einen erfahrenen Playmaker in Xaver gefunden zu haben. Der Ehrgeiz ist groß und so will nicht nur Xaver Egger mit einer homogenen Mannschaft und Landsberger Gesichtern den Wiederaufstieges in die 1. Regionalliga anvisieren. Ob das klappt wird sicher nicht nur von den Spielern auf dem Basketballfeld abhängen. „Die Zuschauer“, so Egger, „sind in Landsberg einzigartig.“ Und so hofft er und seine Mannschaftskollegen, dass die Begeisterung durch Kampf und Einsatz auf die vielen klatschenden Hände überspringt und die Anfeuerungsrufe die Mannschaft zu Höchstleistungen anspornt. „Ein Spaziergang wird das nicht!“, ist sich Xaver Egger sicher. In der Liga gibt es einige sehr gute Teams, die das junge Landsberger Team erst einmal bezwingen muss. „Wir haben eine frühe und sehr intensive Vorbereitung durchlaufen und wir fühlen uns top fit. Ich freue mich wieder auf das Landsberger Basketballparkett aufzulaufen“ so der sympathische Xaver Egger.

Eigentlich standen die Vorzeichen, dass Marco Geidosch mit dem Basketball anfängt, unter keinem guten Stern. Sein Vater wollte nämlich nicht, dass er mit Fussball aufhört und plötzlich diese „unbekannte“ Sportart betreibt. Doch welch Glück, dass sich Marco für das orangene Leder entschieden hat, immerhin gehört er zu den im wahrsten Sinne des Wortes größten Talenten aus Landsberg. Dabei gab es von Geburt an eine Assoziation mit Basketball, denn Marco Geidosch ist am gleichen Tag wie Michael Jordan geboren, nur genau 20 Jahre später. Durch den Schulsport kam der 2,02-m-Riese in der fünften Klasse zum Basketball. Die komplette Jugend spielte er in Landsberg und auch im Herrenbereich war er der DJK lange Zeit treu. Doch das Studium in München war leider ein Grund für eine vierjährige Auszeit im HSB-Trikot. Das neue Konzept überzeugte ihn aber, endlich wieder für seinen Jugendverein aufzulaufen und mitzuhelfen, die Jugendarbeit bei der DJK wieder voranzutreiben.



XAVER EGGER

Der Pointguard ist zurück!

Geburtsdatum: 13.12.1983

Größe: 1,83 m

Gewicht: 75 kg

Position: Aufbau, Guard

Hobbys: Sport, Reisen, Lesen, Weggehen

Lieblingsmusik: Verschiedenes



MARCO GEIDOSCH:

Gegen den Willen des Vaters

Geburtsdatum: 17.02.1983

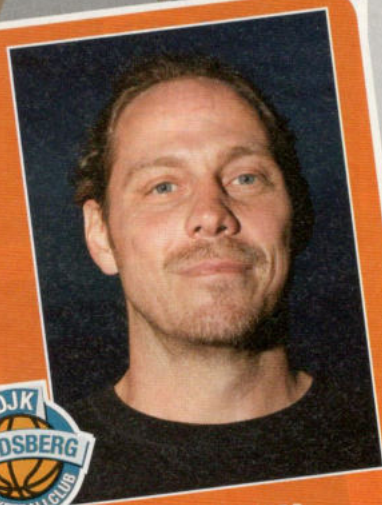
Größe: 2,02 m

Gewicht: 84 kg

Position: Flügel/ Center

Hobbys: reiten, schwimmen, lesen

Lieblingsmusik: Sido, Bushido



EUGENE HOSTETLER:

Alles begann 1996 ...

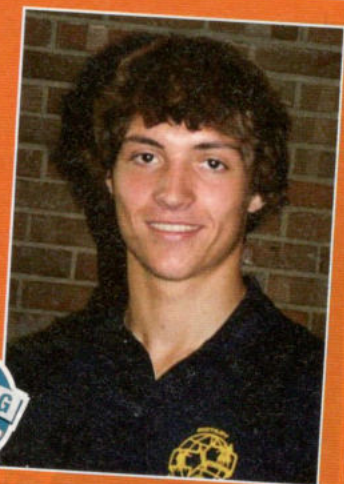
Geburtsdatum: 20.02.1968
 Größe: 1,93 m
 Gewicht: 100 kg
 Position: Center
 Hobbys: Wandern, schwimmen,
 Berge anschauen
 Lieblingsmusik: alles

Alles begann 1996 mit einer Kirchenreise nach Karlsruhe. Es war das erste Mal, dass der in Maryland/USA geborene Eugene Hostetler seinen Fuß auf deutsche Erde setzte. Dass daraus eine Liebesgeschichte werden würde, die bis heute andauert, ahnte der damals 28-Jährige freilich nicht. Wäre Eugene nicht ein überaus begabter Basketballer gewesen, er wäre wohl wie der Rest der Reisegruppe bald wieder zurück in die USA geflogen. Doch beim damaligen Regionalligisten BG Karlsruhe erkannte man schnell die Qualitäten des 1,94 Meter großen Kraftpakets und engagierte ihn als Spielertrainer für die Oberliga-Mannschaft. Als in der darauffolgenden Saison der Trainer der mittlerweile in die 2. Liga aufgestiegenen 1. Mannschaft das Handtuch schmiss, übertrug der Verein kurzerhand Eugene die Verantwortung und der schaffte den Klassenerhalt.

Es folgten Engagements bei den Regionalligisten in Dachau und Leitershofen, bei denen der Amerikaner immer zu den Topscorern und ob seiner bedingungslosen Einstellung und seines sympathischen Auftretens auch stets zu den Publikumslieblichen zählte. Kein Wunder, dass auch bei der DJK nach dem Aufstieg in die 1. Regionalliga großes Interesse an einer Verpflichtung des Centers bestand. Der Rest ist Geschichte: 2004 wechselte Eugene in die Lechstadt, wo er drei Jahre lang für die DJK manches Spiel in der Regionalliga entschied, ehe er im Alter von 39 Jahren seinen Rücktritt als Profi erklärte.

Hier hätte das Kapitel Landsberg und auch Deutschland für Eugene eigentlich beendet sein können. Doch in alle den Jahren war dem Amerikaner Landsberg so ans Herz gewachsen, dass er sich gegen eine Rückkehr in seine eigentliche Heimat entschied und sich stattdessen einen normalen Job in der Lechstadt suchte.

Mit dem, was ihn einst herbrachte, dem Basketball, hatte der 42-Jährige da eigentlich schon abgeschlossen – in den letzten drei Jahren spielte er nur noch ab und zu für die 2. Mannschaft sowie für Kaufbeuren in der Oberliga. Als Eugene jedoch von den Planungen des Vereins erfuhr, mit vielen seiner alten Mannschaftskameraden einen Neuanfang in der 2. Regionalliga zu wagen, flammte das Feuer von früher wieder auf. Die Nummer 14 wird also in der anstehenden Saison wieder von dem getragen, der darin einst das Landsberger Publikum von den Sitzen riss. Einzig die Rolle hat sich verändert. „Ich brauche nicht mehr 30 Minuten zu spielen. Meine Aufgabe ist es, mit meiner Erfahrung für die jungen Spieler da zu sein“, sagt der ehemalige Kapitän.



LORENZ HÜPER

Der Rookie ist zurück

Geburtsdatum: 18.08.1992
 Größe: 1,92m
 Gewicht: 85kg
 Position: Shooting guard
 Hobbys: Sport Reisen
 Lieblingsmusik: von Akustik bis
 Techno alles

Der Wunderknabe, der mit 16 schon in der 1. Herrenmannschaft gespielt hat, ist nun nach einem Jahr in Kanada wieder zurück in Landsberg und somit auch zurück in bei seinem Heimatverein. Lorenz Hüper begann das Basketballspielen mit sieben Jahren, damals bei den Minis in der DJK. Wie er überhaupt dazu gekommen ist, weiß er selber nicht mehr und obwohl er in Kanada und davor in Deutschland schon andere Sportarten ausprobiert hat, gefällt ihm Basketball einfach am Besten. 2007 gelang es ihm, mit dem SV Germering unter die Top 3 in der Bezirksliga zu kommen und bei einem internationalen Turnier in Schweden mit 3000 anderen Jugendlichen mitzumachen, dennoch verlor er dabei nie den Bezug zum Landsberger Basketball. Er spielte weiterhin mit Doppellizenz in der U18 und U20 der Lechstädter. Der ehrgeizige Schüler spielte schon immer in älteren Mannschaften mit, ist es also gewohnt der „Rookie“ in der Mannschaft zu sein. In der dreimonatigen Basketballsaison in Kanada konnte er in der General Amherst Highschool mehrmals pro Woche sein Können beweisen und avancierte dort auch zu einem der Topscorer. Obwohl er durch das Auslandsjahr einiges an Erfahrungen gesammelt hat, sagt er über seine basketballerischen Fähigkeiten:

„DAS WAS ICH BIS JETZT GEWORDEN BIN,
 BIN ICH DURCH DEN LANDSBERGER BASKETBALL GEWORDEN.“

Seit 14 Jahren spielt Lukas Klocker nun schon Basketball, und seit 14 Jahren spielt er Basketball in und für Landsberg. Ein Musterbeispiel für ein Landsberger Eigengewächs schlechthin. Als er acht war lernte er über seinen Vater den damaligen Mini-Trainer Franz Egger kennen, der ihn sogleich ins Training einlud. Von da an entdeckte er die Leidenschaft an diesem Sport. „Es gefällt mir, wie vielseitig diese Sportart ist und dass man viele Möglichkeiten hat, zu punkten. Außerdem ist es der Mix aus Team- und individueller Stärke, die das Spiel so ansehnlich machen“, so der Sportstudent. Mit diesem Mix erreichte er 2004 (U16) und 2007 mit der U20 der DJK Landsberg die Bayerische Meisterschaft und erfolgreich den 3. Platz.

Durch sein Studium hat er kaum einen trainingsfreien Tag, jedoch ist es seiner Meinung nach auch unnötig, sich neben dem guten Training selbst auf die Saison vorzubereiten.

Schon als Jugendspieler war Lukas für seine Schnelligkeit und starke Sprungkraft bekannt, jedoch hat er sich als Ziel vorgenommen, sich in der kommenden Saison individuell weiter zu entwickeln und zu versuchen, mehr Verantwortung zu übernehmen. Sein Hauptziel liegt dabei darin, sein Studium und den Sport in Landsberg unter einen Hut zu bringen und weiterhin Teil der Mannschaft zu bleiben, damit sich das in den letzten Jahren fehlende Teamplay nun doch weiterentwickelt.

„Ich spiel wahrscheinlich schon länger Basketball, als ich laufen kann“, so Chris Kufner schmunzelnd über den Start seiner Basketballkarriere. Durch seinen Bruder kam er als Kind zur DJK und fand Gefallen an dem seiner Meinung nach extrem schnellen und präzisen Spiel. Seitdem ist er dem Basketball in Landsberg treu geblieben und wollte auch nie woanders hin, da er sich nirgends so wohl fühlt wie in der Lechstadt. 2005 wurde der inzwischen 23-Jährige das erste Mal in die 1. Herrenmannschaft aufgenommen, war aber weiterhin mehr als Jugendspieler aktiv. Zwei Jahre später schaffte er es mit der damaligen U20, nach zwei spektakulären Qualifikationsspielen zur Bayerischen Meisterschaft zu gelangen und dort den dritten Platz zu belegen. Den Spaß am Trainerdasein entdeckte Chris vergangene Saison, als er die U16 männlich zusammen mit Josef Egger übernahm. Jedoch konnte er, bedingt durch sein Maschinenbaustudium in München, nicht in Landsberg weiter coachen, trainiert dafür aber in München eine Jugendmannschaft. Im Verein ist der Student für seine humorvolle Art und ironischen Scherze bekannt und hat sich wohl deshalb auch als Ziel vorgenommen; den Spaß am Spiel nie zu verlieren und dies auch so weiter zu vermitteln.



LUKAS KLOCKER

DJKler seit 14 Jahren

Geburtsdatum: 14.05.1988

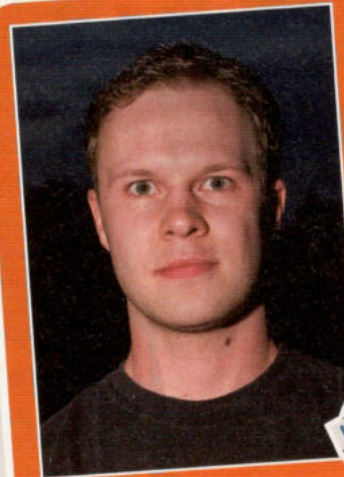
Größe: 185cm

Gewicht: 75 kg

Position: Shooting Guard, Small Forward

Hobbies: Sport, Musik/Filme, mit Freunden weggehen, Internet

Lieblingsmusik: Offen für alles



CHRISTIAN KUFNER:

Der Spaßvogel ist wieder da

Geburtsdatum: 30.04.1987

Größe: 1,79 m

Gewicht: 75 kg

Position: Flügel

Hobbys: Basketball

Lieblingsmusik: keine Bestimmte – je nach Stimmung



CHRISTOPH PETERS

Topscorer aus der „Zweiten“

Geburtsdatum: 05.01.1982

Größe: 1,87 m

Gewicht: 81 kg

Position: Guard

Hobbys: Basketball, Feiern

Lieblingsmusik: Alles querbeet außer House

Christoph spielt seit 1991 bei der DJK Basketball. Nach vielen Erfolgen in den Jugendmannschaften war er dabei, als die 1. Herrenmannschaft mehrere Jahre hintereinander aus der Bezirksliga bis in die 1. Regionalliga aufstieg. Aufgrund seiner weiteren Ausbildung trat er dann kürzer und spielte zuletzt in der Bezirksliga für die 2. Herrenmannschaft, bei der er Topscorer wurde. Nachdem ihm ein Arbeitsplatzwechsel nach Landsberg wieder etwas mehr Zeit bietet, will er zusammen mit seinen früheren Mitspielern dafür sorgen, dass diese Mannschaft in der 2. Regionalliga bestehen kann.



PREZYMISLAV MIGALA

Der Riese ist zurück

Geburtsdatum: 06.11.1977

Größe: 2,05 m

Gewicht: 107 kg

Position: Center

Hobbys: Bergsteigen, Freundin

Lieblingsmusik: alles außer Techno

Prezymislav Migala ist in Landsberg kein unbekannter Name mehr. Der Centerhüne stand von 2005 bis 2008 im HSB Trikot auf dem Spielfeld und war damals schon wegen seiner freundlichen und aufgeschlossenen Art beim Publikum beliebt. Nun zieht es ihn nach einem Jahr bei den Burching `99ers zurück an die Lechstadt. Miga kam mit 12 Jahren durch seinen Bruder zum polnischen Basketballverein „Bobry Bytom“, wollte aber schon immer mal im Ausland spielen. Nachdem er mit Pulpak Swiecie in die erste polnische Liga aufstieg (vergleichbar mit der 2. Bundesliga in Deutschland), beschloss er neue Erfahrungen in Deutschland zu sammeln. So schrieb er an sämtliche Vereine E-Mails, bis ihn Jürgen Fleßner 2005 nach Landsberg holte. Der 2,05-Meter große Pole spielt aus Leidenschaft Basketball, da es seiner Meinung nach auf das Zusammenspiel in der Mannschaft ankommt, man sich jedoch auch im 1 gegen 1 beweisen muss. Außerdem freut er sich auf die neue Saison, sieht diese aber eher als Proberunde in der zweiten Regionalliga, um in der folgenden Saison den Aufstieg als starke Mannschaft mit eigener Kraft zu schaffen. Trotz zweier Jobs schafft er es, viermal in der Woche zu trainieren und weiterhin gute Stimmung zu verbreiten. Dies ist neben der Motivation seiner Teamkollegen auch sein Hauptziel für die Saison, damit die gesamte Mannschaft motiviert in eine gute Saison starten kann. Er war von Beginn an bei der Vorbereitung dabei und wird sicherlich eine gute Rolle spielen.

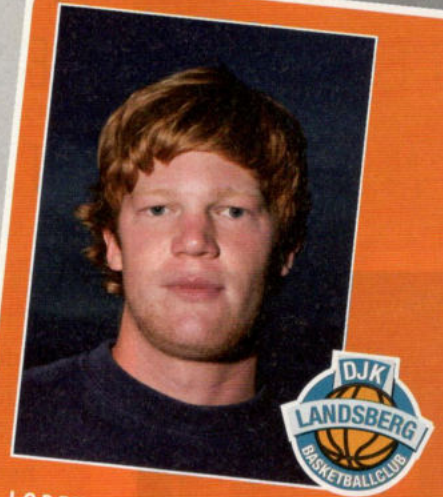


Wenn's keiner hat - der Jehle hat's.



Malteserstr. 444 · 86899 Landsberg · Tel. 08191-38 80 · Fax 08191-5 00 43

Er spielt erst seit seinem 17. Lebensjahr Vereinsbasketball und kämpft Jahr für Jahr mit Verletzungen, doch in der letzten Saison hat er trotz aller Widrigkeiten den Sprung in den Kader der HSB geschafft. Die Rede ist vom 21-jährigen Lorenz Schwinghammer. Der 21-Jährige hat sich nie entmutigen lassen und kontinuierlich weiter gearbeitet. Schon in den ersten Jahren auf dem Gymnasium wurde er immer wieder von seinem Sportlehrer angesprochen, er solle wegen seiner Größe doch im Verein anfangen, Basketball zu spielen. Doch bis zur 7. Klasse reizte ihn das nicht so richtig. Schließlich versuchte er dann aber doch zumindest auf der Straße sein Glück mit dem orangenen Leder. Und mit 16 wagte er den Sprung in den Verein dann doch. Sein Vater karre ihn nach Landsberg ins Training, wo die Mannschaft seiner Altersklasse gerade von der Bayerischen Meisterschaft zurückkam. Damals hätte er nicht gedacht, dass er jemals mithalten können würde, doch sagt er rückblickend: „Es wurde schon viel unternommen, dass ich da reingefunden habe. Ich war ja grober Anfänger“. Vor allem Sebastian Egger und Michael Jakob erwähnt er in diesem Zusammenhang. Edo Vrka bot ihm dann Individualtraining an und so schnupperte er mit 17 bereits erstmals Herren1-Luft. Unter Roman Gese ist er von Beginn an bei der Vorbereitung dabei und wird sicherlich eine gute Rolle spielen.



LORENZ SCHWINGHAMMER

„Spätzünder“ im Team

Geburtsdatum: 14.04.1988

Größe: 2,03 m

Position: Center

In den letzten Jahren streiften sich einige Basketballer das Trikot der HSB über, doch keiner ist so lange in dem Team wie er: Michi Teichner. Daher gab es in den letzten beiden Jahren auch kaum eine andere Möglichkeit, als den sympathischen Langhaarigen zum Kapitän der Mannschaft zu ernennen. Im Alter von fünf Jahren fing Teichner beim TSV Königsbrunn mit dem Basketballspielen an. Zwei Mal wurde er mit dem TSV auch schwäbischer Meister. Mittlerweile ist der 28-Jährige aus der DJK Landsberg nicht mehr wegzudenken. Nicht nur, dass er unverzichtbar für die 1. Mannschaft ist, kümmert er sich auch aufopferungsvoll um den Landsberger Nachwuchs. Beim Sommercamp war er an beiden Wochenenden anwesend und die U16 männlich kann sich in der Bezirksliga über einen hochkarätigen Trainer freuen. Auf die Saison mit den Kollegen Egger, Geidosch, Peters, Migala und Hostetler aus „guten alten Zeiten“ freut sich Teichner wohl wie kaum ein anderer. Und das Landsberger Publikum kann sich auch freuen, Michi Teichner wieder im Dress der HSB sehen zu können.



MICHI TEICHNER

Die Konstante im Team

Geburtsdatum: 31.12.1988

Größe: 1,98 m

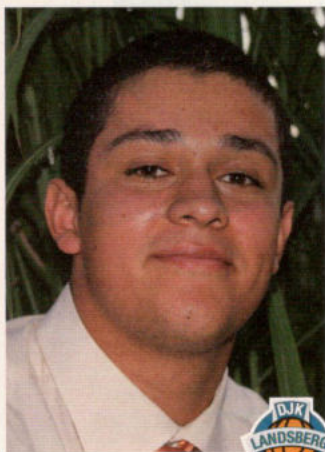
Gewicht: 93 kg

Position: Forward, Center

Hobbys: Sport, kochen, Essen, Schlafen

Lieblingsmusik: Alles außer Electro

„ DER ERWEITERTE KADER VON ROMAN GESE – DIESE JUNGS MÜSSEN SICH IM TRAINING BEWEISEN! “



PHILLIP GATZA:

Stark ist, wer mehr Träume hat, als die Realität zerstören kann!

Geburtsdatum: 24.07.1992

Größe: 1,97m

Gewicht: 105 kg

Position: Center

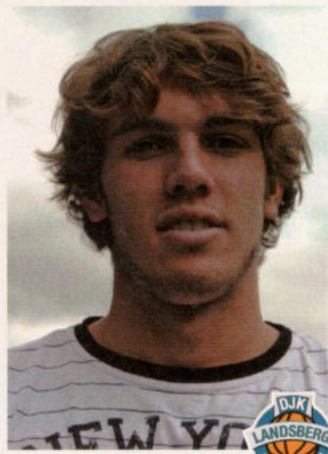
Hobbys: Basketball, Freundin

Lieblingsmusik: R n` B

Es war wohl großes Glück, als man im Winter 2003 auf den damals 11-jährigen Phillip, wegen seiner bereits stattlichen Körpergröße von 1,80m, aufmerksam wurde und ihn bat, ein Probetraining zu absolvieren. Er wandte sich somit dem Fußball nach 7 Jahren ab und ging auf Korbjagd. Er entwickelte sich gut und lernte schnell, außerdem wuchs er auch noch einige Zentimeter in die Höhe, somit zählte er in seiner Jugendlaufbahn kontinuierlich zu den besten Scorerern der Liga.

Nun ist er mit seinen 18 Jahren einer der jüngsten Spieler im Kader von Roman Gese. Das 1,97 m große Eigengewächs, hat in der vergangenen Saison zum ersten Mal Regionalligaluft geschnuppert und war so begeistert, dass er diese Saison daran anknüpfen möchte. Allerdings will er seinen Fokus weiterhin überwiegend auf seine Jugendlaufbahn richten und daher wird er ebenfalls mit einer Doppellizenz in der U20 des TSV Utting in der Bezirksliga mitmischen.

Er selbst sieht noch einen gewaltigen Unterschied zwischen seinem und dem geforderten Leistungsum. Doch daran will er langfristig arbeiten um genau diese Lücke in einigen Jahren schließen zu können. Sein selbst ernanntes Ziel ist es sich in den nächsten 3-5 Jahren in der Herren 1 zu etablieren.



LUCCA KERNER:

Das Powerpaket aus der Jugend

Geburtsdatum: 21.08.1992

Größe: 1,92 m

Gewicht: 78 kg

Position: Flügel

Hobbys: Freundin, Obi, Angeln,

Liebedgedichte schreiben

Lieblingsmusik: romantische Liebeslieder

Erst vor zwei Jahren fing Lucca Kerner mit dem Basketballspielen an, als ihn sein Freund Chris Lauterbach einfach mal mit zum Training beim TSV Utting genommen hatte. Lucca hatte nicht mal eine Basketball-Short dabei, sodass er kurzerhand sein erstes Basketballtraining in der Unterhose absolvierte. Vor dieser Zeit spielte er in der höchsten Jugendliga Fußball und auch mit Tennis verbrachte er seine Freizeit, daher war eigentlich keine Zeit für eine andere Sportart. Nach dem er aber zum ersten Mal das orangene Leeder in der Hand hatte, hörte er mit dem Fußballspielen auf und widmete sich mit vollem Einsatz dem Basketball. Ob es die Freistunde während der Schule ist oder er im Urlaub über den Campingplatz spaziert – er versucht sich in jeder freien Minute zu verbessern. Das merkte man auch, als er im letzten Jahr vom Ammersee an den Lech wechselte und in der U18 männlich Topscorer der Mannschaft wurde und bester Dreierschütze der Liga. Die Gründe für den Wechsel nach Landsberg waren vor allem die Chancen, sich noch mehr verbessern zu können und auch seine Freundin, die für die weibliche Landsberger Jugend aufläuft. Zum ersten Spiel der HSB kam er vor etwa sieben Jahren, als ein Freund seines Vaters mit den Dachau Spurs in Landsberg gastierte. „Schon damals hat mir der Sport gefallen, allerdings war keine Zeit neben Fußball und Tennis noch eine weitere Sportart zu treiben“. In der Schule versucht er seinen Sport ebenfalls zu integrieren. Nächstes Jahr schreibt er sein Abitur am IKG und seine Facharbeit handelt von der Freiwurfquote im Basketball.

„Verplant einem Ball hinterher rennen“ so beschreibt Felix Szagun seine ersten Anfänge mit dem Basketball. Mit sieben Jahren fing er damit an und avancierte im Landsberger Jugendbereich meistens zu einem der Leistungsträger seiner Mannschaft. Sein größter Erfolg im Jugendbereich war sicherlich die Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft, bei der die Landsberger Jugend damals den dritten Platz belegte. Aufgewachsen ist Felix mit den Erfolgen der letzten Jahre, hat so ziemlich jeden Aufstieg mitgefeiert und kann sich daher sehr mit dem Team identifizieren, da die Leistungsträger der damaligen Erfolge ja heuer wieder im Kader stehen. Vermutlich ist er genau deswegen auch so motiviert und trainiert sehr viel. Allerdings steht im Februar auch die Abschlussprüfung zum Mechatroniker an, wodurch das Lernen ab und zu an erste Stelle stehen wird. Was danach passiert, wird man sehen. Auf jeden Fall wird er sein Bestes geben und versuchen seine Chancen unter Roman Gese zu nutzen.



FELIX SZAGUN:

„Mit den Landsberger Basketballgrößen aufgewachsen“

Geburtsdatum: 11.04.1990

Größe: 1,77 m

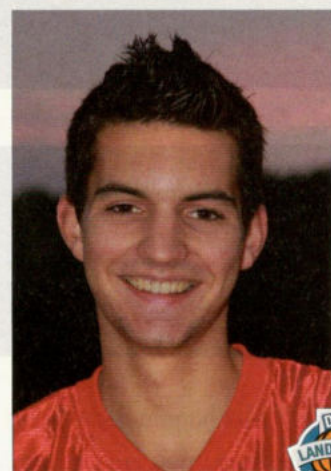
Gewicht: 72 kg

Position: Aufbau, Flügel

Hobbys: Einen draufmachen mit Kumpels, viel weggehen und natürlich lesen

Lieblingsmusik: zZt grad Eminem

In der Uttinger U14 fing Chris Lauterbach vor gut 5 Jahren mit dem Basketball an. Die Uttinger Trainerlegende Denise Dannecker, die gut mit seinem Eltern befreundet ist, hat ihn damals aufgrund seiner Größe einfach mal zu einem Probetraining eingeladen. „Ich habe mich gut mit allen Mannschaftskollegen verstanden und war nach kurzer Zeit schon Teil er der Mannschaft“ so der 1,96-m Forward. Seine Entwicklung ist sicherlich ein Zeichen der guten Jugendarbeit des TSV Utting, für den Chris auch weiterhin mit einer Doppellizenz in der U20-Bezirksliga auflaufen wird. Einer seiner Lehrer machte ihm dann kurz vor den Sommerferien den Vorschlag, doch einfach einmal ins Landsberger Herrentraining zu gehen. Roman Gese war sofort begeistert von ihm, und somit dürfen sich die Landsberger Basketballer über ein weiteres junges Talent aus der Region im Trikot der Heimerer Schulen Basket Landsberg freuen. „Ich hoffe, dass wir Jugendspieler die Chance bekommen, das ein oder andere Spiel mitspielen zu können“ nennt Chris Lauterbach bescheiden seine Hoffnungen für die kommende Saison. Mit ein bisschen mehr Körpermasse, steht seiner ersten Saison auf höherem Niveau sicherlich nichts im Wege.



CHRIS LAUTERBACH:

Ammerseeimport

Geburtsdatum: 17.05.1992

Größe: 1,96 m

Gewicht: 75 kg

Position: Forward

Hobbys: Basketball, Gitarre spielen

Lieblingsmusik: Electro, HipHop

ELEKTRO
HILSCHER

Elektromeister

Hubert Rauch



Elektroinstallation • Fachgeschäft • Kundendienst

Elektro Hilscher Inh. Hubert Rauch
Iglinger Str. 16 86916 Kaufering
Tel. 08191/7150 Mobil 0172/7562846

EIN „FREAK“ FÜR LANDSBERG



Roman Gese

Er schien wie aus dem Himmel gefallen zu sein. Auf einmal, kurz nach Ende der Saison 2009/2010, als klar war, dass es mit dem Rücktritt von Jürgen Fleßner als Teammanager einige Veränderungen innerhalb der Herrenmannschaft geben wird, war von „ihm“ die Rede: Ein ehemaliger Bundesligaspieler aus Bamberg? Hier in Landsberg? Lehrer an der Realschule? Dann ging alles ganz schnell und noch bevor es eine offizielle Bestätigung durch den DJK-Vorstand gab, stand fest: „Der 1.-Liga-Spieler“ heißt Roman Gese und wird neuer Trainer der Herrenmannschaft.

„Der Anruf von Matthias Fiebich kam völlig unerwartet“, so Roman Gese. Noch kurz zuvor habe er mit einem Kollegen darüber gesprochen, dass man den deutschen Jugendbasketball mehr fördern sollte. Schneller als erwartet bekam der 32-Jährige die Möglichkeit dazu. „Ich hab mich mit ein paar Verantwortlichen aus dem Verein zusammengesetzt und dann war eigentlich schon alles klar.“ Roman Gese lebt und arbeitet zwar seit August 2009 in Landsberg, doch er hat keines der Herrenspiele in der vergangenen Saison

KAPPES & KOLLEGEN Rechtsanwälte

Wir erheben Heimspruch.



Dr. Florian Kappes

Fachanwalt Miet- & WEG-Recht · Immobilien-, Erb- und privates Baurecht



Christian Geppert

Miet- & WEG Recht, Verkehrs- und Arbeitsrecht

Nicola Schulze

Fachwältin für Miet- & WEG Recht, Fachwältin für Familienrecht



Tanja Löwenstein

Familienrecht, Miet- & WEG Recht, öff. Bau- und Verwaltungsrecht, Inkasso/Vollstreckungsrecht



Lechstraße 3 · 86899 Landsberg am Lech · Tel 08191/2008 · Fax 08191/59759 · www.kappeskollegen.de

gesehen. „Ich habe zwar von Jason Boucher gehört und dass er ein super Spieler sein soll, aber auch, dass er das meiste in der Mannschaft macht.“ Genau das wollte er in der kommenden Saison ändern: „Der Teamgeist soll im Vordergrund stehen. Ich möchte, dass sich jeder für den anderen einsetzt. Die positive Stimmung in der Mannschaft soll eine unserer Stärken sein“, so die Maxime von Gese. Die Schwäche seines jungen Teams dürfte seiner Meinung nach die Unerfahrenheit vieler Spieler sein. Aber, so Roman Gese, man müsse ja nichts überstürzen: „Man muss vorsichtig sein. Wenn man die Jugend fördert, geht das nicht von heute auf morgen. Natürlich wollen wir vorne mitspielen. Aber wir müssen erst einmal schauen, wie es funktioniert.“

An Ehrgeiz dürfte es dem ehemaligen Bundesligaspieler jedenfalls nicht fehlen. Schließlich hat er selbst mehrere Jahre auf hohem Niveau Basketball gespielt. Seine Basketballjugend verbrachte Gese in „Freak City“, seiner Heimatstadt Bamberg, bevor er mit 17 Jahren für ein Jahr nach Kentucky, USA, ging, um dort an der Paris High School Basketball zu spielen. Nach seiner Rückkehr schaffte der Flügelspieler den Sprung in den Kader von TTL Universa Bamberg in der 1. Bundesliga. Nach einem Jahr erhielt er eine Doppellizenz für die 1. Liga in Bamberg und die 2. Liga beim TSV Tröster Breitengüßbach. Ein Jahr lang machte er diese Doppelbelastung mit: „Das war schon krass. Nach dem Erstligatraining bin ich direkt nach Güßbach ins Zweitligatraining gefahren.“ Hinzu kam ein Vormittagstraining und das alles an fünf Tagen in der Woche – plus zwei Spiele am Wochenende. Doch beim TTL schaffte er nie den Sprung in den festen Kader: „Mein Trainer damals meinte, ein junger Spieler muss erstmal drei Jahre sitzen“, erklärt Gese die zweifelhafte Theorie seines ehemaligen Coaches Ken Scalabroni. Nach Verletzungen an Knie und Sprunggelenk entschied sich der 1,98 Meter große Forward, ausschließlich für Breitengüßbach aufzulaufen. Nach zwei Spielzeiten wechselte er zur SpVgg Rattelsdorf. „Die wollten mich als Leistungsträger unbedingt haben“, so seine Begründung des Wechsels zum Lokalrivalen, der ebenfalls in der 2. Bundesliga spielte. Hier blieb er zwei Jahre und entschied sich anschließend für das Ende seiner Basketballkarriere auf Profineiveau.

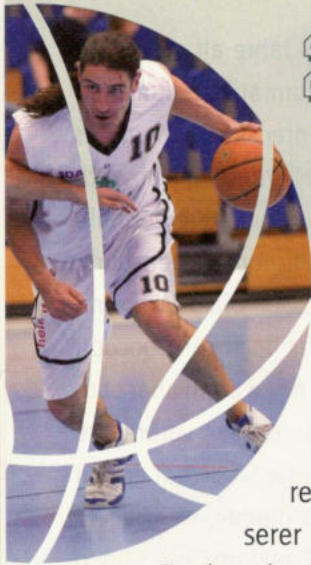
Zu diesem Zeitpunkt war Roman Gese 25 Jahre alt und hatte bereits ein abgebrochenes Wirtschaftsinformatikstudium und ein angefangenes als Hauptschullehrer hinter sich. Da nun das Verletzungsrisiko durch Basketball wegfiel, traute er sich endlich, seinen Wunschstudium – Sport – zu studieren. Deshalb wechselte er als Englisch- und Sportstudent nach Regensburg, wo er bis zum Ende des Studiums im Jahr 2007 blieb. Während seines ersten Jahres in Regensburg lief er noch für Cocoon Baskets Weiden in der 1. Regionalliga auf, hörte dann aber endgültig auf mit Basketball. Seine Referendariatszeit verbrachte er in Gauting und Günzburg. Seine erste feste Stelle hat er nun in Landsberg inne. „Ich wollte unbedingt hierher, weil meine Frau hier als Grundschullehrerin arbeitet“, erklärt Gese seinen Wechsel nach Oberbayern.

Während seiner Studienzeit in Regensburg hatte Gese bereits erste Erfahrungen als Trainer einer Oberligamannschaft gesammelt. Doch: „Das war eine schwierige Situation. Es hat von der Organisation her nicht gepasst, es gab keine Struktur“, erläutert er das kurze Engagement beim RT Regensburg. Genau das habe ihn an Landsberg und an der DJK überzeugt: „Hier gibt es einen Plan und alle haben mich herzlich empfangen.“

Auf die Frage, ob er denn nicht selbst noch einmal Lust habe, seine Basketballschuhe zu schnüren und bei den Landsberger Herren mitzuspielen, zögert er etwas zu lange, als dass sein „Nein“ überzeugend wäre. Doch für diese Saison werde er sich keinen Spielerpass besorgen, wehrt er ab und lacht.



DER BALL ROLLT WIEDER IN OBERBAYERN UND DER 2. REGIONALLIGA SÜD MÜNCHEN⁴ GEGEN LANDSBERG



Wenn man die neuen Gegner der Heimerer Schulen Basket in der 2. Regionalliga Süd einmal betrachtet, fällt sofort auf, dass die Liga zahlreich mit diversen Mannschaften aus unserer Landeshauptstadt besetzt ist. Mit der

Zweiten des FC Bayern München, SB München, München Basket und München Ost spielen gleich vier Teams von der Isar in der 2. Regionalliga. Hinzu gesellen sich die Münchener Vorstädter „head attacks“ aus Erding und der TSV Jahn Freising. Aus der direkten Umgebung dürfen sich die Landsberger Zuschauer auf Duelle mit Weilheim, Germering und Gröbenzell freuen. Landshut, Rosenheim und Vilsbiburg machen die Liga vollständig und sind somit die weitesten Auswärtsfahrten für die HSB.

Und genau das war mit ein Grund für den Rückzug in die 2. Regionalliga. Fahrten nach Gotha, Zwickau oder Leipzig kosten immensen finanziellen und zeitlichen Aufwand, den sowohl der Verein als auch die einzelnen Spieler nicht mehr investieren wollen. Das Geld und die Zeit soll nun besser angelegt werden - und zwar in die Jugendarbeit.

Auch dies ist ein Stichwort, das für die 2. Regionalliga spricht. Die DJK Landsberg soll ein Verein für Landsberger sein, also sollen diese in der 1. Mannschaft nicht nur die Bankwärmer spielen, sondern ihre Leistung auf dem Court zeigen können. Und die Möglichkeit, dies erfolgreich umsetzen zu können, bietet unseren HSB die 2. Regionalliga Südost.

Auch hier warten spannende Spiele auf die Landsberger Korbjäger. Vor allem auf die Begegnungen mit

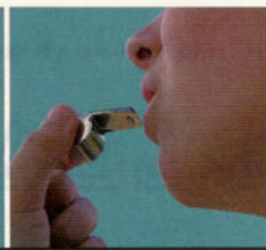
DJK SB München dürfen sich die Fans freuen. Nicht nur die Tatsache, dass mit Xaver Egger und Marco Geidosch wieder zwei Spieler an den Lech zurückgekehrt sind, die in den letzten Jahren für München aufgelaufen sind, sorgt für Brisanz. Die Münchener spielen seit Jahren um den Aufstieg, konnten teilweise sogar den 1. Platz belegen, verzichteten aber bisher immer auf ihr Teilnahmerecht in der 1. Regionalliga. Dass sie auch in dieser Saison wieder eine schlagkräftige Truppe zusammen stellen, davon ist auszugehen. Ein Wiedersehen gibt es mit Teams wie Freising, Landshut und Rosenheim, gegen die schon in der 1. Regionalliga spektakuläre Spiele garantiert waren.

Das Ziel lautet eindeutig Platz 1 um somit die Möglichkeit zu haben, direkt wieder aufzusteigen. Ob diese Option dann auch genutzt wird, zeigt sich nach der Saison und wird mit Trainer, Spielern und Vorstandschaft gemeinsam entschieden und gut überlegt sein. Klar ist auf jeden Fall, dass die Landsberger Basketballfans in dieser Saison eine echte Landsberger Mannschaft anfeuern dürfen, die eine erfolgreiche Spielzeit abliefern und das Publikum begeistern möchte!

Rolladen • Markisen • Jalousien • Rolltore • Insektenschutz

Rotbuchenstraße 1 · 86899 Landsberg am Lech · Tel: 08191-1803
Fax: 08191-1449 · www.federl-sonnenschutz.de

NACH ALLEN REGELN DER KUNST



Schrittfehler:



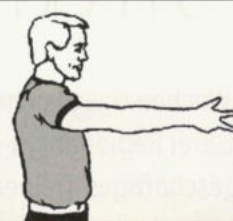
Häufiger Anfängerfehler im Basketball. Passiert jedoch auch ab und zu den vermeintlich besseren Spielern. Merke: Mehr als zwei Schritte mit dem Ball in der Hand sind nicht erlaubt!

Doppel-Dribbling:



Auch wenn es manch einem schwer fällt: Beim Basketball darf nur mit einer Hand gedribbelt werden und das auch nur bis der Ball wieder in zwei Händen gehalten wird.

Drei Sekunden:



Gilt vor allem für die Großen unter dem Korb. Nur drei Sekunden darf in der gegnerischen Zone „geparkt“ werden, bevor der Schiedsrichter pfeift.

Fünf Sekunden:



Fünf Sekunden hat ein Spieler Zeit, den Ball einzuwerfen oder im Spiel unter Bedrängnis zu passen oder zu werfen. Das kann manchmal ganz schön kurz sein!

Acht Sekunden:



Nach dem gegnerischen Korberfolg hat man gerade einmal 8 Sekunden, um den Ball wieder in die gegnerische Hälfte zu transportieren. Gelingt dies nicht, ist der Gegner wieder an der Reihe.

24 Sekunden:



Innerhalb von 24 Sekunden muss das Team im Ballbesitz mindestens einmal auf den Korb werfen. Gelingt es nicht, ihn in dieser Zeit an den Ring zu befördern, erhält der Gegner den Ball.

Neue 24 Sekunden



Schönes Zeichen, wenn die 24-Sekunden-Uhr wieder einmal kurz vor null steht und man nicht weiß, wohin mit dem Ball. Kommt jedoch leider nicht so häufig vor.

Absichtliches Fußspiel:



Basketball spielt man mit der Hand, weshalb fußballerische Ambitionen ehemaliger Kicker rigoros abgepiffen werden. Als Strafe erhält die gegnerische Mannschaft neue 24 Sekunden.

Rückspiel:



Wer es einmal mit dem Ball in die gegnerische Hälfte geschafft hat, sollte nicht mehr zurück gehen. Es geht dann zwar nicht ins Gefängnis, wohl aber erhält der Gegner den Ball.

Auszeit:



Fünfmal kann der Trainer seinen erschöpften Spielern eine einminütige Verschnaufpause in Form einer Auszeit verschaffen. Erklärende Worte inbegriffen.

Persönliches Foul:



Spiel ohne Körperkontakt, das war einmal. Heutzutage kann es beim Basketball auch mal zur Sache gehen. Fouls kommen also vor. Fünfmal darf jeder Spieler foulen, bevor er vom Feld muss.

Technisches Foul:



Meckernde und wütende Spieler und Trainer werden von den Referees meist durch ein technisches Foul abgekühlt. Konsequenz: Zwei Freiwürfe und Ballbesitz für den Gegner.

Unsportliches Foul:



Allzu hartes Einsteigen des Verteidigers wird mit einem unsportlichen Foul bestraft und genauso sanktioniert wie das technische Foul.

Disqualifizierendes Foul:



Nichts mehr zu lachen hat ein Spieler oder Trainer, wenn er die erhobenen Fäuste des Schiedsrichters sieht. Dann heißt es duschen gehen und das restliche Spiel in der Kabine absitzen.

Spielerwechsel:



Spieler würden am liebsten durchspielen, aber das Zeichen zum Wechseln kann kaum einer vermeiden. Anders als beim Fußball ist eine Wiedereinwechslung jedoch theoretisch möglich.

PLAYTIME DER HSB =

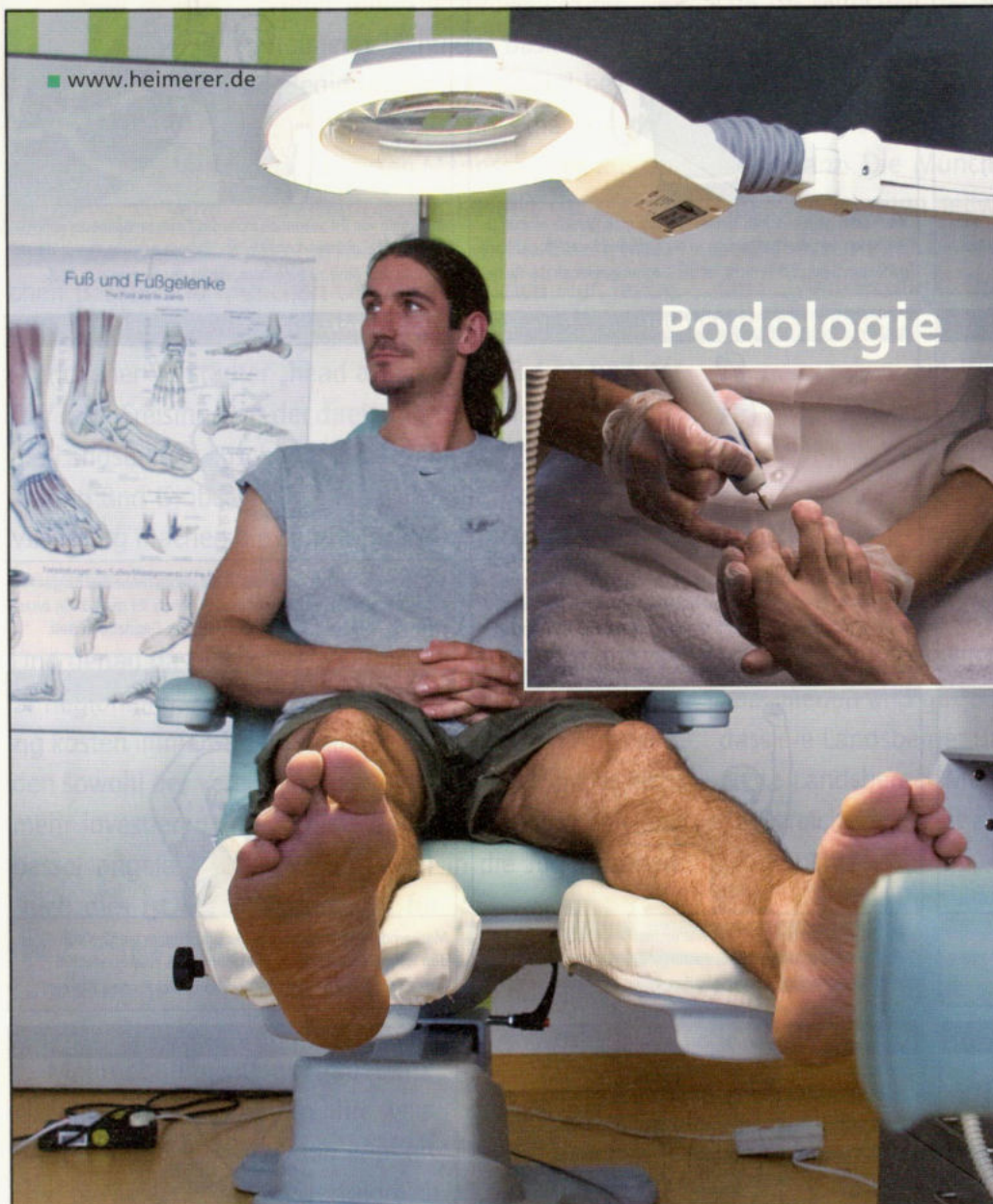
WAS STECKT HINTER EINEM HEIMSPIEL

Alle zwei Wochen das gleiche Bild. Zwei Stunden vor Spielbeginn unserer Regionalliga-Basketballer beginnt im Sportzentrum geschäftiges Treiben. Fleißige Jungs und Mädels aus den Jugendmannschaften beginnen mit dem Ausfahren der Tribüne, dem Aufklappen der Stühle und dem Verschrauben der Seitenwände. Wenn die Jungs und Mädels das erledigt haben, ist aber noch lange nicht Schluss. Es



müssen Teppiche ausgelegt, die Werbebanner unserer Sponsoren aufgestellt und die Stühle für die Mannschaften aufgereiht werden. Aber es gibt noch mehr fleißige Helfer. Bernhard Salcher klebt die Werbung am Mittelkreis auf, Friedhelm Peters bereitet sich auf den Ansturm an die Kasse vor, Stefan Kraus und Sofia Guerrero unterhalten das Aufbauteam mit Musik und checken so gleich die Lautsprecheranlage. Heini Seelos bestückt seinen Getränkestand, gleichzeitig beginnen Helga und Kurt Szagun, Marion und Joachim Goldbach, Bettina und Leo Rill vom Cateringteam Wurst und Fischsemmeln, leckere Baguette, warme Würstl und noch manch andere Leckerei, herzurichten.

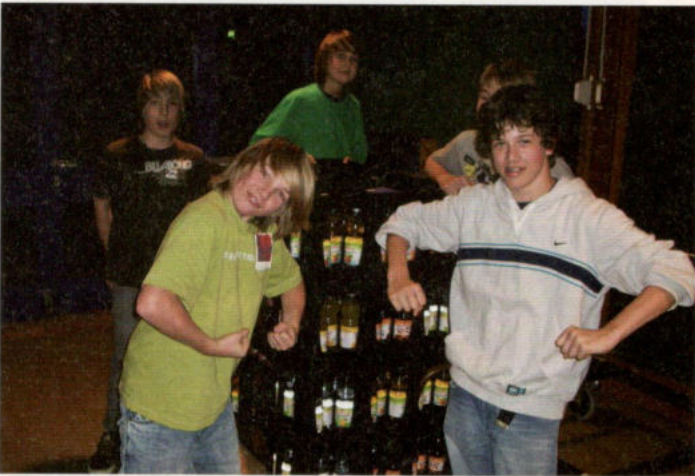
Ohne fleißige ehrenamtliche Helfer im Hintergrund, die die Arbeit bis zum Eintreffen der Zuschauer erledigen, geht es nicht. Natürlich wird auch ein Kampfgericht benötigt. Aber auch da stehen mit Anja Kolping an der 24 sec. Uhr, Anna Ulrich und Lisa Böhm als Zeitnehmer, Celine Szagun als Anschreiber, Pierre Welz bei der Fouleingabe sowie Fabian Gerum und Jürgen Fleßner als Scouter, ehrenamtliche Helfer dem Verein zur Seite. Hier noch mal ein großes Danke an Alle, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Einen



Leipzig | Torgau | Oschatz | Döbeln | Meißen | Zwickau | Augsburg | München | Landsberg | Schongau

heimererstiftung 

besonderen Dank an Helga und Kurt Szagun, Marion und Joachim Goldbach, Bettina und Leo Rill, die viele Jahre im Catering aktiv waren und nun ab der nächsten Saison Basketball wieder von der Tribüne aus verfolgen wollen. Aber keine Angst, auch in Zukunft muss Samstagabend niemand beim Basketball verhungern. Das neue Cateringteam steht schon bereit.



Principe

Cafe · Bar · Lounge

Schulgasse 296c · Landsberg am Lech · Tel. 08191-657 67 59

www.principe-landsberg.de

Montag-Sonntag 8.00-1.00 Uhr



JESOLO

Pizzeria · Ristorante

Schulgasse 296c · Landsberg am Lech · Tel. 08191-14 68

www.jesolo-landsberg.de

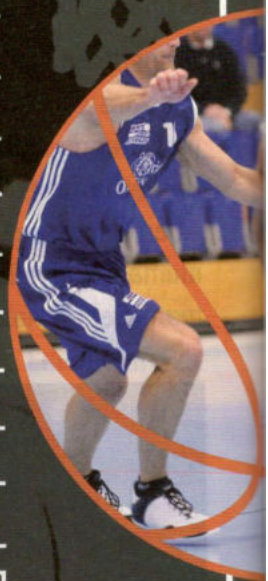
Montag-Sonntag 11.30-14.00 Uhr und 17.30-23.30 Uhr

Die HSB-Heimspiel und Auswärtsspiele

Alle Heimspiele finden im Landsberger Sportzentrum statt. Siehe auch: www.cLLick.de

HEIMSPIELE

02.10.2010	19:30	DJK Landsberg	Baskets Vilsbiburg
17.10.2010	17:00	DJK Landsberg	SV Germering
20.11.2010	19:30	DJK Landsberg	SB DJK Rosenheim
03.12.2010	20:00	DJK Landsberg	TSV Weilheim
05.12.2010	17:00	DJK Landsberg	TSV Jahn Freising
08.01.2011	19:30	DJK Landsberg	TG Landshut
15.01.2011	19:30	DJK Landsberg	München Basket 2
30.01.2011	17:00	DJK Landsberg	TSV München Ost
05.02.2011	19:30	DJK Landsberg	Slama Jama Gröbenzell
19.02.2011	19:30	DJK Landsberg	DJK SB München
12.03.2011	19:30	DJK Landsberg	head attacks Baskets Erding
26.03.2011	19:30	DJK Landsberg	FC Bayern München 2



www.heimerer.de

Bei uns sind nicht nur
Basketbälle in besten
Händen

Physiotherapie



Leipzig | Torgau | Oschatz | Döbeln | Meißen | Zwickau | Augsburg | München | Landsberg | Schongau

heimerer stiftung

Ärztsspiele der Saison 2010/11



03.10.2010	17:30	TG Landshut	DJK Landsberg
10.10.2010	15:00	München Basket 2	DJK Landsberg
23.10.2010	19:30	TSV München Ost	DJK Landsberg
30.10.2010	19:30	Slama Jama Gröbenzell	DJK Landsberg
14.11.2010	20:00	DJK SB München	DJK Landsberg
11.12.2010	14:00	FC Bayern München 2	DJK Landsberg
22.01.2011	19:30	SV Germering	DJK Landsberg
12.02.2011	19:00	TSV Weilheim	DJK Landsberg
26.02.2011	19:30	SB DJK Rosenheim	DJK Landsberg
19.03.2011	18:00	TSV Jahn Freising	DJK Landsberg

AUSWÄRTSSPIELE

„Im Team können wir viel erreichen!“



LUDWIG FISCHER

VERMÖGENSANLAGEN
VERTRIEBS-GMBH
seit 1984

ALBERT-SCHWEITZER-STR. 2A 86916 KAUFERING
Tel.: 0 81 91 / 96 62 10 Fax: 0 81 91 / 96 62 12
E-mail: ludwig.fischer@fischer-vermoegensanlagen.de

www.fischer-vermoegensanlagen.de

DON'T GO FOR SECOND BEST BABY

Liebe Basketball-Fans,

sicherlich hat sich der Eine oder Andere schon mal gefragt, wer denn da am Spielfeldrand immer so ein Spektakel macht. Das sind wir, die Juniors und Seniors des 1. Cheerleader Vereins Landsberg Starlights e.V. Die Shooting Stars (Juniors) splitten sich in zwei einzelne und komplett unterschiedliche Teams der gleichen Altersklasse (11 – 17 Jahren) auf. Zum Einen die Junior Allgirls mit nur Mädchen und zum Anderen das Junior Coed Team, bei welchem auch Jungs mit von der Partie sind.

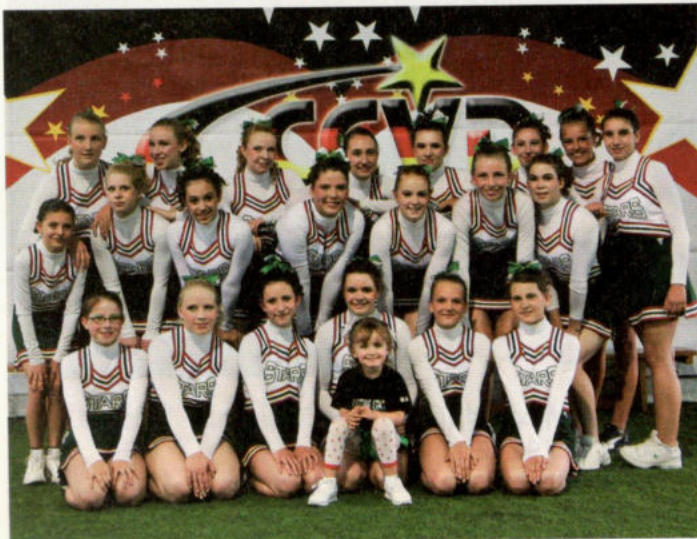
Ja, Cheerleading ist auch ein Männer-Sport! Gerade in den akrobatischen Bereichen, im Turnen und in den kraftaufwendigen Stunts sowie Pyramiden, können männliche Sportler eine Menge bewegen. So eben auch die Starlights „Senior Coed“ mit jungen weiblichen als auch männlichen Sportlern.

Diese drei Teams werden auch dieses Jahr wieder mit lautstarken Anfeuerungsrufen, akrobatischen Tanzeinlagen, spektakulären Würfeln und Pyramiden so weit das Auge reicht, an der Sideline vertreten sein.



Wie auch unser Motto besagt „Don't Go For Second Best Baby!“, werden wir alles daran setzen, uns wieder einmal so gut wie möglich zu präsentieren und Ihnen die Pausen nach Kräften unterhaltsam zu gestalten.

Diese Einstellung begleitete uns auch durch die letzte Meisterschaftssaison, welche wir mit Bravour meisterten! Mit vier Landesmeistertiteln, einem Vizemeistertitel und diversen guten weiteren Platzierungen kehrten wir von der Regionalmeisterschaft Süd in Würzburg zurück. Daraufhin qualifizierten sich vier Teams unseres Vereins, in fünf unterschiedlichen Kategorien für die Deutschen Cheerlea-



Junior Allgirls



Starlights Coed



der Meisterschaften in Leverkusen, im Juni diesen Jahres. Auch hier konnte man sich deutschlandweit unter die fünf besten Teams in der Königsklasse des Cheerleadings „Senior Coed Cheer“ kämpfen und sicherte sich somit am Ende Platz 4.

Zusammen mit Ihnen, werden wir „unsere“ Basketballer nach Kräften unterstützen. Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem besten Publikum der Regionalliga dafür zu sorgen, dass das Landsberger Sportzentrum einmal mehr zum Hexenkessel wird, für den es so bekannt ist!

Wir wünschen allen Spielern, Fans und Helfern aller Art eine faire und spannende Basketballsaison und freuen uns darauf gemeinsam mit dem Landsberger Publikum unseren Teil zum Erfolg des DJK Landsberg beizutragen!



P.S.: Wir freuen uns immer über neue Mitglieder! Wenn Du Interesse an Teamsport, Akrobatik, Tanz und Turnen hast, melde Dich bei uns direkt am Spieltag oder schreib uns eine Email starlights-cheerleader@web.de

Atelier Gebhard
Messe München · ICM

Typography

Lettering

Banner & Signs

Copies & Prints

XL-Prints

Atelier Gebhard GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Allee 9
81829 München

Tel. 089/949-24975
Fax 089/949-24979

www.atelier-gebhard.de
info@atelier-gebhard.de

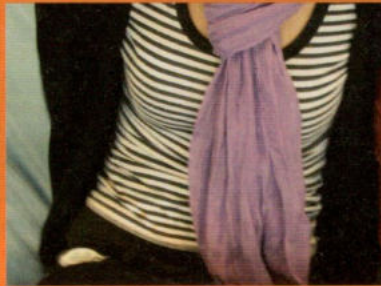
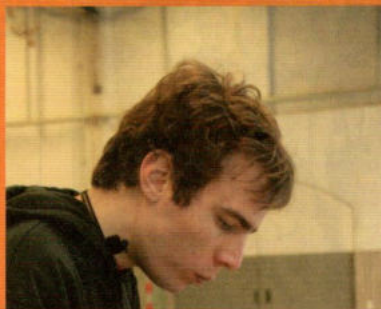
Spaßturnier zum Hinrundenausklang

Kurz vor dem Weihnachtsfest versammelte sich ein Großteil der Jugendspieler zum dritten Lebkuchen-Turnier der DJK Landsberg. Die Jugendwarte organisierten das Sport-Event in der Saarbурghalle, jedoch dieses Jahr nur für alle Jugendmannschaften bis zur U16. Nach einigen einführenden Worten, wurden die Mannschaften schnell ausgezählt, kreative Namen überlegt und dank der Unterstützung einiger Herren-1 Spieler konnte das Turnier relativ schnell beginnen.

Es wurde zuerst nach dem Prinzip „Jeder gegen jeden“ gespielt, wobei sich drei Mannschaften für das Finale qualifizierten, indem sie gleich oft gewannen. Im endgültigen Finale, einem Korblegerwettspiel, konnte sich jedoch „Big Christmas“ gegen „Heiße Schneeflocken“ und die „Killergurken“ behaupten und somit als der Sieger des Turniers hervorgehen. Zwischendrin wurde natürlich fleißig Lebkuchen gegessen.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Bäckerei Manhart, die der DJK 80 frische Lebkuchen sponserte. Zum Energie auftanken waren außerdem Getränke bereit gestellt worden. So wurde es für alle Beteiligten ein spaßiger Nachmittag. Vielen Dank an alle Teilnehmer, an den Vorstand, die Jugendbeiratmädlis und die Jugendwarte für einen gelungenen Tag, die vielen Lebkuchen, welche von der Bäckerei Manhart zur Verfügung gestellt wurden und an die Firma Egger Satz + Druck für das Drucken der Flyer! Fotos vom Lebkuchenturnier auf www.cLlick.de.

3. LEBKUCHENTURNIER DER DJK



www.wu-werk.info

Klaus Wurmser
Dipl. Grafikdesigner (FH)
design | illustration | webdesign
Am Kappengrund 38 | 86946 Issing
tel. 0 81 94 - 999 301 | privat -1217
mobil 0171 6593655
klaus.wurmser@t-online.de

URNIER





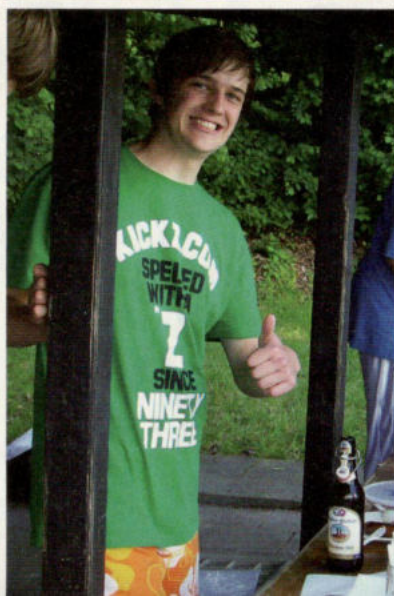
WIE SCHON TRADITION,

fand auch dieses Jahr wieder ein Radlausflug der Landsberger Basketballer statt. Um 11 Uhr ging es bei sehr schönem Wetter in Landsberg los. Zügig radelten die ca. 30 Teilnehmer über Ellighofen und Waalhaupten zum Dießner Weiher. Dort angekommen wurde sofort ein kühles Bad im Weiher genommen. Einige Jungs zeigten, nach etwas zögern, auch ihre Künste am Sprungturm. Nach dieser Erfrischung radelten wir mit neuen Kräften zurück nach Landsberg und freuten uns schon auf das Grillfest an der Wasserwachthütte. Dort sorgte die U18 männlich für Grillfleisch, Würstel und Durstlöcher. Nach dieser Stärkung wurden im Stausee mit Schlauchbooten Seeschlachten veranstaltet und an unserer Basketballkorbanlage Dunkings und Korbleger zelebriert. Am Abend konnten die Kids noch Lulu, Jonas und Michi jagen, um möglichst viele Süßigkeiten zu erobern. Der anstürmenden Meute waren die Drei nicht lange gewachsen. Am frühen Abend verließen viele müde Radler den Grillplatz, aber die dazugekommenen Nichttrader genossen am Lagerfeuer zu Gitarrenklängen noch lange den Abend.



VEREINSAUSFLUG 2010

VEREINSAUSFLUG



2. DJK JUGEND- CAMP:



„DAS WAR DAS TOLLSTE TRAINING, DAS ICH JE HATTE!“

„Das war das tollste Training, das ich je hatte!“ berichtet einer der Jugendlichen mit glänzenden Augen über das Training bei Roman Gese, dem neuen DJK-Headcoach. Roman Gese war nur einer von vielen Helfern beim 2. DJK Jugendcamp, das an den Wochenenden 09. bis 11. Julie sowie 23. bis 25. Juli im Sportzentrum und der Isidor-Hipper-Halle stattfand. 48 Mädels und Buben von der U10 bis zur U17 der DJK Landsberg waren diesmal mit dabei. Geboten wurde wieder ein vielfältiges Programm, bei dem nicht immer nur Basketball im Mittelpunkt stand. Im sportlichen Teil, der wieder hervorragend vom 2. Vorsitzenden Matthias Fiebich organisiert wurde, standen auch Sitzhandball, Joggen im Wildpark und Schwimmen im Inselbad auf dem Programm. Aber im Mittelpunkt stand naturgemäß Basketball. Neben Matthias Fiebich und Roman Gese waren viele weitere Trainer im Einsatz, um die Kinder

und Jugendlichen stets in drei parallelen Gruppen intensiv im Dribbeln, Passen, Werfen, Verteidigen etc. schulen zu können. Großen Beifall bei Teilnehmern wie Eltern fand dabei der Einsatz von Michi Teichner und Xaver Egger als Vertreter der 1. Herrenmannschaft am ersten Camp-Wochenende.

Neben dem sportlichen Part stellt ein solches Camp auch große Herausforderungen im „Rahmenprogramm“. 48 Kinder und Jugendlichen sowie stets 4-6 Trainer bekommen viel Hunger und Durst, wenn sie von morgens bis abends intensiv Arbeiten. Unter der Leitung von Zeugwart Harald Buchner waren wieder fast zwei Dutzend Helfer aus der Elternschaft im Einsatz, um die Verpflegung sicher zu stellen. Da wurden z.B. über 250 Semmeln mit Wurst, Käse, Wienern und Fleischpflanzerl verputzt. Aber auch etliche Kilo Äpfel, Tomaten, Gurken, Paprika und Karotten wollten



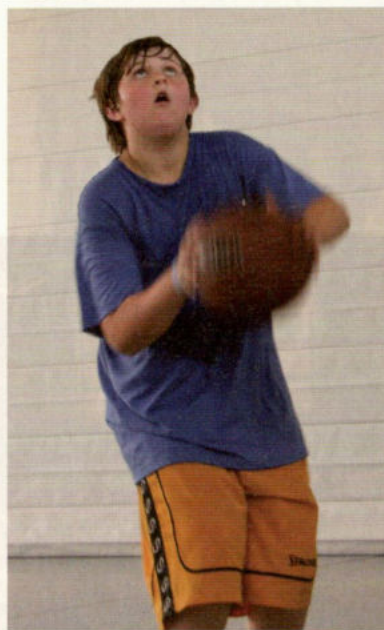
BEGEISTERUNG UND VIEL SPASS AM SPORT!





gewaschen und geschnitten sein, wenn die hungrige Meute zur Pause kam. Am Nachmittag durfte natürlich auch der Kuchen nicht fehlen. Mit über 50 Kuchen wurden die Sportler und beim Elternnachmittag am zweiten Sonntag auch die interessierten Eltern versorgt.

„Am anstrengendsten ist der permanent hohe Geräuschpegel in der Halle, da die Kids niemals ruhig sind“ sagte Matthias Fiebich, der an allen Tagen von Anfang bis Ende im Einsatz war, sichtlich geschafft am Ende des Camps und andere Trainer stimmten ihm zu. Wirklich ruhig war es nur am Samstagabend als es nach der Pizza noch einen gemeinsamen „Kinoabend“ gab. Da gab es für die Trainer und Helfer mal die Gelegenheit zum Austausch untereinander.



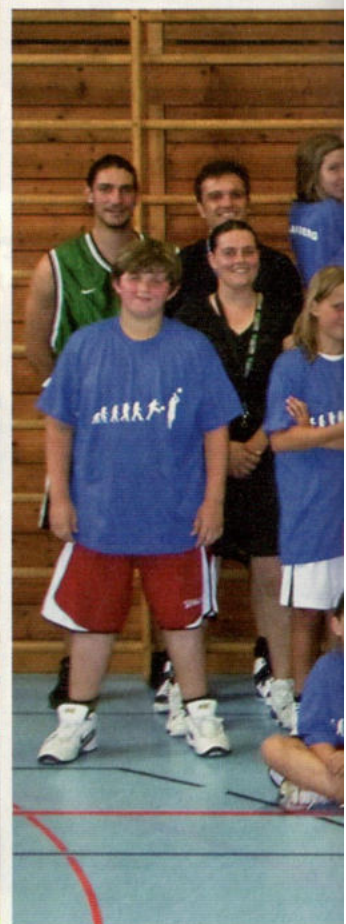
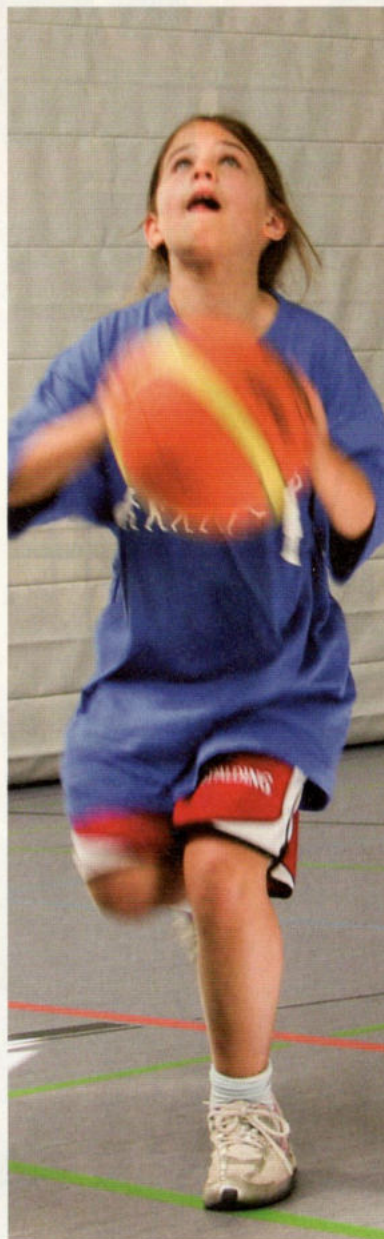
DEVK unterstützt DJK!

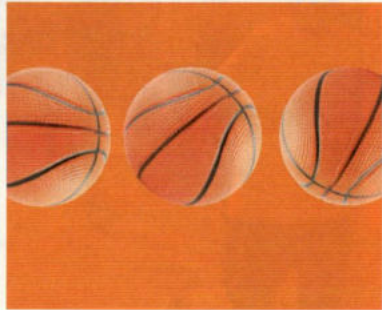
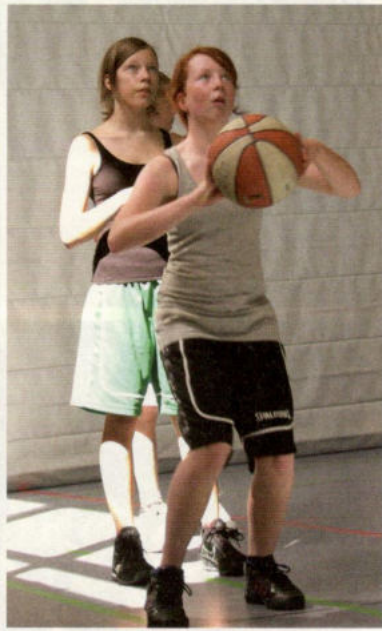
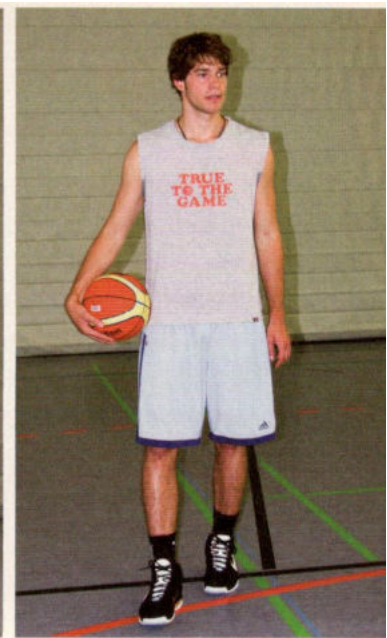
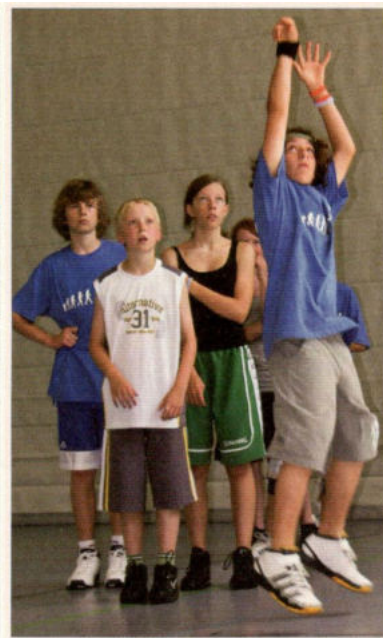
Uns verbindet das Streben
nach dem Erfolg.

Alexander Baron
Generalagent
DEVK Beratungsstelle
Schwaighofstr. 59
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/4116
Fax 08191/50929
E-mail: Baron.DEVK@t-online.de
www.alexander-baron.devk.de



DEVK
VERSICHERUNGEN





Auch wenn die Mädels und Buben nach den zwei Wochenenden alle ausgelaugt sind, bleibt doch festzustellen, dass sie alle ungemein von dieser intensiven Arbeit mit dem Ball profitieren. Kein Wunder also, dass für das nächste Jahr bereits die nächsten Camps geplant sind. Vom 29.04 - 01.05.2011 ist ein Ostercamp für die Jahrgänge 1991 bis 1996 geplant. Am 01.07 - 03.07. und 08.07. - 10.07.2011 plant die DJK ein Sommercamp mit Zeltlager für die Jahrgänge 1993 bis 2002.



AUF GEHT'S LANDSBERG,
AUF GEHT'S!



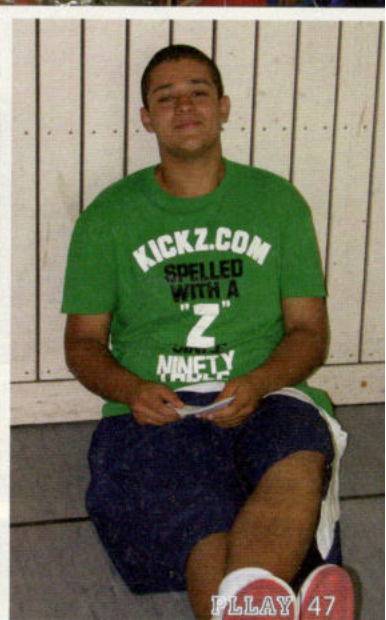
Wenn's um die **Wurst** geht,
zählt nur erste **Qualität!**

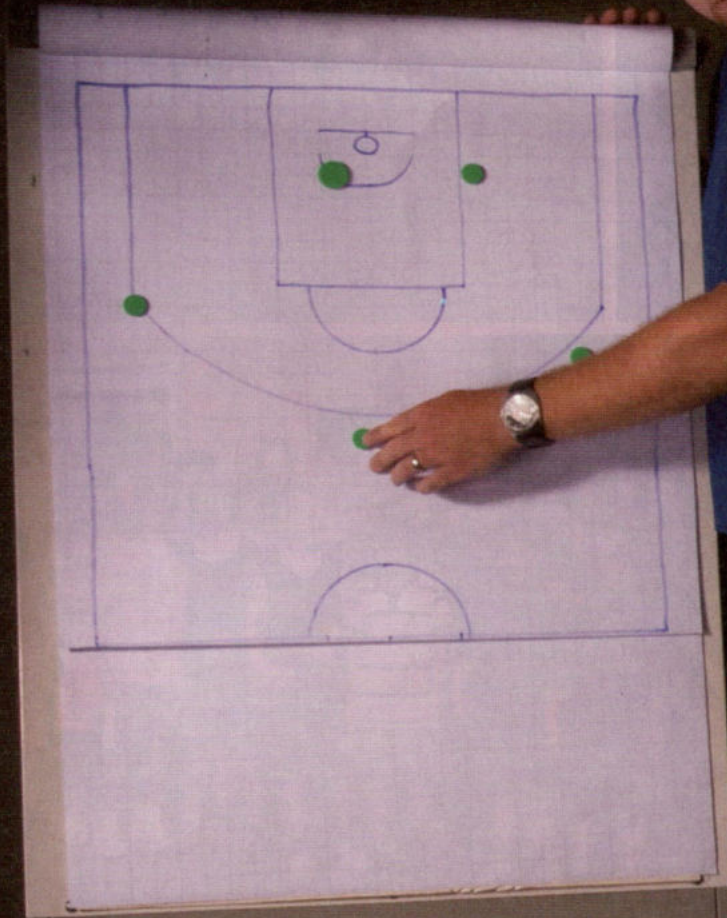


Metzgerei
MOSER
Landsberger Schmankert

Katharinvorstadt: Katharinenstraße 39, Telefon 08191/2386
Fußgängerzone: Ludwigstraße 158, Telefon 08191/427826







Wir wünschen den Heimerer-Schulen-Basket eine erfolgreiche Saison 2010/2011

Jeder hat so seine Strategie



Wir machen die
Big-POINT'S





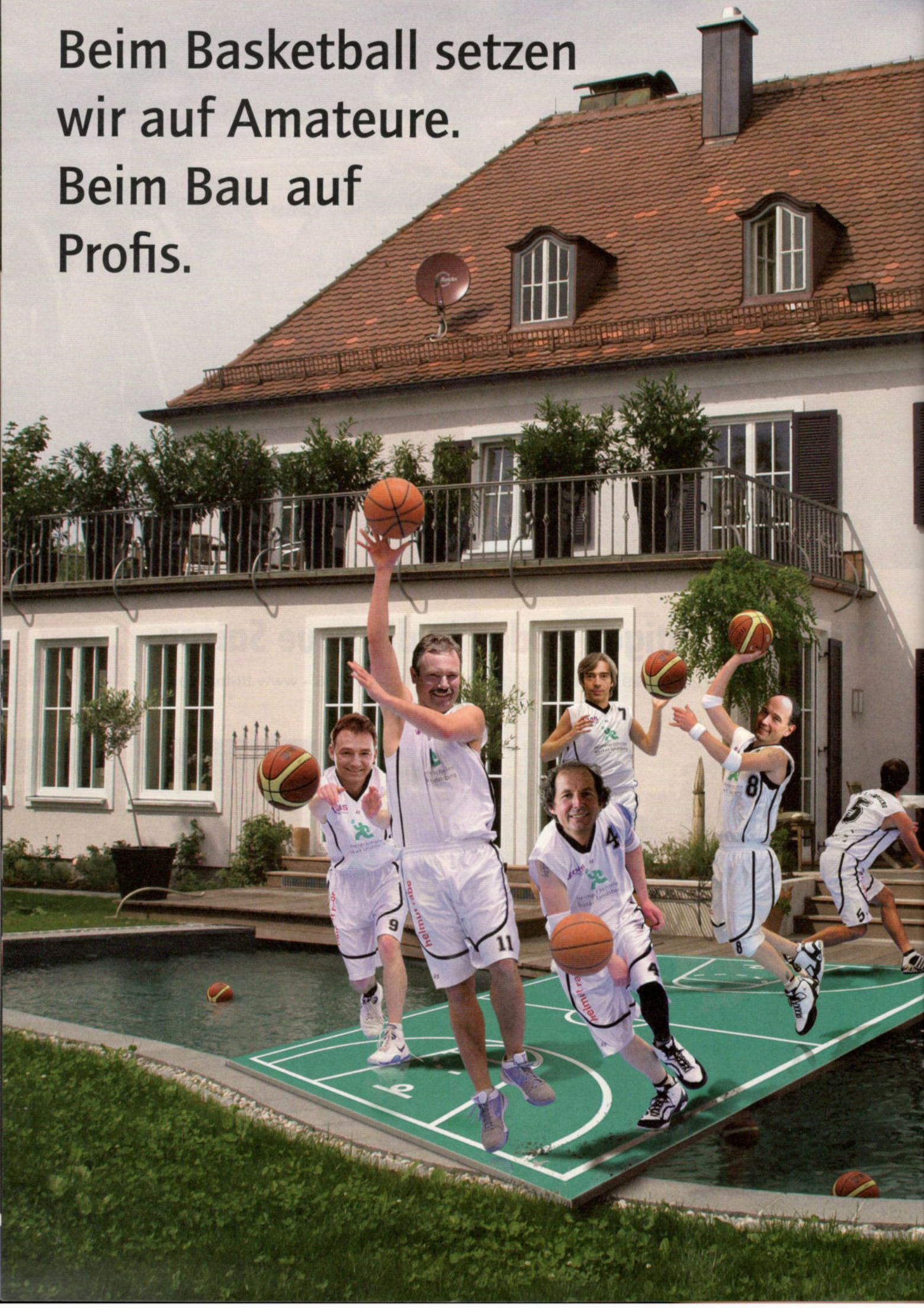
Mit dem richtigen **Boden** in die neue Saison



Lechwiesenstr. 72 - 86899 Landsberg - Telefon: 08191-427956 - www.ttl-ttm.de



Beim Basketball setzen
wir auf Amateure.
Beim Bau auf
Profis.



Ihr Ansprechpartner rund um den Garten

Umgestaltungen,
Neuanlagen,
Mauerbau,
Schwimmteiche,
Dachbegrünungen,
Pflanzenkläranlagen,
Innenraumbegrünungen.



**Lust auf
Garten**

**Schellheimer
Wildpoldsried**

www.schellheimer.de

Tel: 08304/ 923740 e-mail: info@schellheimer.de 8

**Innen- Außenbeschichtung Tapezieren Bodenbeläge
Spritzlackiererei Gerüstbau**

malerknoll

Geschäftsführer Wilhelm Knoll Kolpingstraße 32
86916 Kaufering Tel. 08191/666 26 www.malerknoll.de



GmbH & Co.KG 11

HELMER

GMBH



Ihr Partner für: 7

- Elektroanlagen
- Automation
- Gebäudetechnik
- Kundendienst
- Netzwerkverkabelung
(Kupfer und Glasfaser)

Kolpingstr. 42, 86916 Kaufering
Tel. 08191/9654-0, Fax 9654-50
Mail: info@helmer-net.de
Web: www.helmer-net.de

Energieberatung 4
Heizungsmodernisierung
Kundendienst

eckebrecht heizung lüftung sanitär
86932 pürgen am kornfeld 13 tel 081 96 / 99 90 92



GLASBAU KRAFT

Inh. Karl-Heinz Kraft

Ihr kompetentester Partner
in Sachen Glas.

Individuelle Verglasung von Wintergärten und Pergolen
Kunstverglasung, Duschkabinen
Ganzglasanlagen, Reparaturverglasung
Fenster in Holz, Alu, Kunststoff

Offo-Libenthal-Str. 7 · 85899 Landsberg · Tel. 08191/9269-0 · Fax 9269-10
info@glasbau-kraft.de · www.glasbau-kraft.de 5

**ROBERT FALTER konzept planung aus-
führung** | gardinen | internationale stoff-
kollektionen | exklusive wohnaccessoires &
möbel | teppichböden | parkett | verlegeservice
| polsterei | nähstudio | sonnen-insektenschutz 9

m modern wohnen

EINRICHTEN AUS LEIDENSCHAFT

MODERN WOHNEN GMBH ROBERT FALTER
86919 UTTING · SCHÖNDORFER STRASSE 3
TEL 0 88 06 74 85 · FAX 0 88 06 28 10

FALTER@MODERN-WOHNEN.COM · WWW.MODERN-WOHNEN.COM

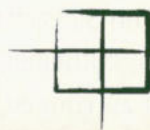
MARIENBRUNNENFEST 2010

Die DJK Landsberg beteiligte sich heuer, zusammen mit anderen Vereinen, zum ersten Mal am Marienbrunnenfest. Aus dem Erlös dieses Festes spendete der Verschönerungsverein 5000 EUR zum Kauf einer Glocke für die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Jungs und Mädels aus den Mannschaften U12m1, U13w und U15w zeigten unter der Regie von Ildiko Pracht Korbleger, Achterlauf und das 3 gegen 3 Spiel. Matthias Fiebich präsentierte unterdessen die DJK Landsberg beim Radiomoderator von Radio Lechtal. Einen besonderen Dank an dieser Stelle an Renate Welz, für ihren unermüdlichen Einsatz als Basketballkorbanlagen-Transporteurin.





Ihr kompetenter Partner für
 Fenster · Haustüren · PR-Fassaden · Wintergärten



KRIST
 BAUELEMENTE



Graf-Zeppelin-Straße 22
 86899 Landsberg am Lech
 Tel. 08191 1300 · Fax 1304

info@krist-schreinerei.de
 www.krist-schreinerei.de

Beratungsservice in unserer Ausstellung
 mit Terminvereinbarung für Ihre privaten Neu- und Umbaumaßnahmen

Öffnungszeiten Ausstellung
 Mo-Fr 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Samstag 9-12 Uhr

INITIATIVE IST GEFRAGT. DIE ELTERNINITIATIVE DER DJK LANDSBERG - OHNE GEHT ES NICHT MEHR!



Vor nunmehr einem Jahr ins Leben gerufen, lässt sich über die DJK Elterninitiative ein durchweg positives Resümee ziehen. Als selbsternannte „Feuerwehr der DJK“ ist sie bei der planerischen Unterstützung und diversen Hilfsleistungen engagiert und tatkräftig am Werk. Man lernt viel Neues über die vielfältigen Aufgaben innerhalb des Vereins und seine Strukturen und man macht die Bekanntschaft mit vielen und durchweg sympathischen Menschen.

Deshalb unsere Bitte an Sie: Wenn Sie sich einbringen wollen und Freude daran haben, mithelfen, mitgestalten oder neue Ideen einbringen zu können, geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich bei uns. Wir sind dankbar für jede Unterstützung in unserem Team!

Ein kleines Beispiel was künftig eine unserer ständigen Aufgaben sein wird, ist das neue Cateringteam, das sich aus der Elterninitiative formiert hat. Dieses wird in Zukunft versuchen, bei Herren 1 Spielen unseren Zuschauern den gleichen Service zu bieten, den Sie schon in den vergangenen Jahren genießen durften.



An dieser Stelle möchten wir noch einmal unseren ganz besonderen Dank an die Familien Goldbach, Rill und Szagun aussprechen, welche in den vergangenen Jahren mit viel Engagement und Liebe zum Detail – jedes Brötchen und jede Fischsemmel war gewissermaßen ein Unikat – diesen Service aufgebaut haben.

Falls Sie in Zukunft Teil unseres tollen Teams sein wollen, oder sich auch nur unverbindlich genauer informieren wollen, melden Sie sich bei unserem Zeugwart-Harald Buchner (zeugwart@djk-landsberg.de), oder sprechen Sie uns einfach bei einem Heimspiel unserer 1. Mannschaft an.



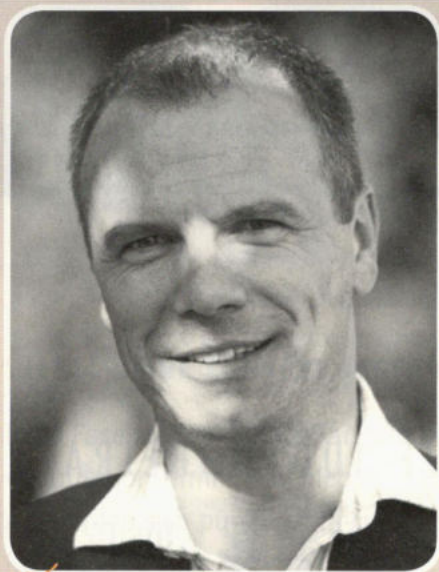
DER AMEISEN

...wurde vor mehr als 30 Jahren vom Ameisenkönig F. X. Egger gegründet. Im Laufe der vielen Jahre haben viele, viele eifrige Ameisen daran gearbeitet den Ameisenhaufen zu einer stattlichen Größe anwachsen zu lassen. Das DJK Ameisenvolk in LL zählt immerhin 333 Bewohner. Langjährige, solide Arbeit steckt dahinter, ob im Stuhl des Ameisenkönigs oder als Trainerameise beim Hüten der vielen Ameisenkinder in allen Altersklassen. Alle haben nur eins im Sinn – den Basketballsport im Ameisenstaat mit Leben zu erfüllen. In unzähligen Stunden werden Trainingseinheiten vorbereitet und durchgeführt, werden Spiele gepfiffen, der Spielbetrieb organisiert, Ausflüge und Events geplant und, und, und – Warum das Ganze? Die Kinder und Jugendlichen haben Spaß am

Basketball! Spieler wie Trainer haben gemeinsame, messbare Ziele – Spiele zu gewinnen und die besten Basketballer in LL zu werden. Natürlich bleibt es da nicht aus, dass mal eine kleine Ameisenträne die Backe hinunter rinnt, aber die Jungen und Mädchen lernen schon früh mit Erfolg und Niederlage umzugehen. Als individuelle Ameise ihre Fähigkeiten zu verbessern, ihre Stärken in der Gruppe zum Erfolg aller einzubringen und mit Freunden Spaß abseits von sozialen Brennpunkten zu haben. Wenngleich den Kindern – den Spielerinnen und Spielern – das größte Lob zukommt ist einmal im Jahr Zeit sich bei den vielen fleißigen Ameisen im Hintergrund zu Bedanken und Ihnen den Applaus des Ehrenamtes zukommen zu lassen.



INHAUFEN ...




DANKE!

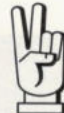



DER NEUE JUGENDBEIRAT: DIE ERFOLGSGESCHICHTE DER


„STARTING 5“


Hauptdarsteller

 PHILLIP GATZA: **„DER REALIST“**
(Zitat) „Ey Leute, ihr glaubt doch nicht ernsthaft, dass die irgend' so ein Teenieturnier von uns sponsorn!“

 MARINA „MARY“ BARDELLI: **„DIE KREATIVE“**
(Zitat) „Wie wär's, wenn wir den PLLAY-Artikel wie so ein Drehbuch gestalten?!“

 LARISSA SIRCH: **„DIE GRÖSSENWAHNSINNIGE“**
(Zitat) „Wir könnten dann noch alle in der Halle schlafen und so 'ne fette After-Show-Party machen!“

 JONAS FIEBICH: **„DER KONTAKTMANN“**
(Zitat) „Ich frag mal meinen Vater, ob wir uns die Halle auch über Nacht leisten können.“

 LORENZ „LULU“ MEYER: **„DER JUGENDBEIRATSPAPA“**
(Zitat) „Wer übernimmt das jetzt?!“ Alle: „Luluuuuu!“

Nebendarsteller

SASA KLJAJCIN; DJK VORSTAND;
aktive Jugendspieler

SZENE: (HERBST 2009) **„WIE ALLES BEGANN“**
auf der Jahreshauptversammlung Saison 09/10
wünschen sich Jugendspieler mehr Mitspracherecht
Phillip schlägt die Gründung eines Jugendbeirates vor

SZENE: (WINTER 2009) **„ES WIRD ERNST!“**
auf der Jugendspielerversammlung im Sportzentrum
werden Larissa, Mary, Jonas und Phillip zum
Jugendbeirat gewählt





SZENE: „EINE TYPISCHE JUGENDBEIRATSSITZUNG“

Über Facebook wird nach langem hin und her ein endgültiger Termin festgelegt. Alle finden sich pünktlich in Lulus Esszimmer ein – außer Mary, die zu spät kommt. Lulu macht erst alle mit reichlich Essen startklar, damit sie die lange Sitzung durchhalten. Eröffnung der Sitzung: *„Woah, gestern in der Sonderbar ...“* *„Hey Phillip, stimmt das was man so hört? ...“* *„Jetzt echt?? Woher weißt du das?!!“* *„Is' ja krass...“* TV und Laptop werden eingeschaltet. Facebook wird aufgemacht. Besagte Leute werden in Facebook begutachtet. Zwischendurch: Lulu gönnt sich einen Schuss Pfeffer Phillip's Handy klingelt im Sekundentakt. Nachdem der neuste Tratsch und Klatsch ausdiskutiert wurde, liest Lulu das Tagesprogramm vor. Sitzung wird durch Phillips lautes Jubelgeschrei unterbrochen, da der FC Schalke 04 ein Tor schießt. Aus Freude schlägt Phillip auf Lulu ein, der schmerzvoll aufschreit. Aktionen werden nun versucht mit der nötigen Ernsthaftigkeit zu planen. Diskussionen eskalieren in Zahnstocherstechereien. Phillip steckt ein Zahnstocher zentimetertief im Arm. Er überlebt es wie durch ein Wunder. Lulu besänftigt und ermahnt zur Ernsthaftigkeit. Besprechung der kleineren Details, dabei plant Larissa schon die größeren Details im überdimensionalem Maß. Larissa zerrupft seit Anfang der Sitzung einen Bierdeckel,

was Mary zur Weißglut treibt. Öko-Lulu schaltet sich ein: *„Weißt du eigentlich wie viel Regenwald dafür abgeholzt werden musste?“*

Nun wird ausführlich Phillips Liebesleben erläutert, während sein Handy munter weiterklingelt.

Lulu ermahnt friedlich erneut zur Ernsthaftigkeit:

„Phillip schalt endlich mal dein bescheuertes Handy aus!“

Nach weiterer Ideensammlung und Planung werden nun die Aufgaben verteilt, dies läuft immer gleich ab:

Lulu: *„Wer übernimmt das jetzt?“*

Alle: *„Luluuuuu!“*

Lulu: *„Nein, ich muss nach Bamberg.“*

Alle: *„Jooooonas!“*

Jonas: *„Nei!in...“* Alle: *„Doch Jonas!“*

Jonas zieht die typische Schmolllippe.

Letztendlich werden die Aufgaben dann doch noch gerecht verteilt, wobei meist die nur gleichgeschlechtlich zusammengearbeitet wird. Woran das liegt? Wahrscheinlich werden die – falls vorhandenen – Partner sonst eifersüchtig...

SZENE „UND ACTION“

Theaterprojekt und Dreharbeiten zu „Helden gesucht“. 100 einheitliche DJK-Shootingshirts werden ausgesucht, bestellt, bedruckt, sortiert und verteilt.

Lebkuchen- und Krapfenturnier für die Jüngeren wird organisiert.

Mädchenbasketballschnuppertag mit dem JUZE veranstaltet.

2010 / 2011 IM KINO:
DIE STARTING 5 – TEIL 2

MIT:
**SOMMERCAMP 2010;
BASKETBALLMITTERNACHTSTURNIER,
STREETBALLTURNIER 2011**



SOPHIE EDER - MIT 16 IN DER BALLTALENT HAT EINE ERFO



Sie war DAS Landsberger Talent im Mädchenbasketball: Sophie Eder. 2007/08 avancierte sie als 14-Jährige zur Topscorerin der U18 und U20 in der Bezirksliga und sammelte darüber hinaus schon erste Erfahrung in der Oberliga-Damenmannschaft und bald war klar: Eine für sie optimale

basketballerische Förderung wird in der Lechstadt nicht mehr möglich sein. Und so lotste sie Damen-Bundestrainer Imre Szitty, der Sophie bereits in der Bayernauswahl betreute, in seine Heimatstadt Nördlingen. Sie wurde in einer Gastfamilie untergebracht, wechselte von der Waldorf- auf die Realschule und genoss fortan eines der renommiertesten Mädchen-Basketballförderprogramme Deutschlands. Sophies Erfolgsgeheimnis: „Ich denke beim Spiel nicht so

viel nach, aber verfolge immer mein Ziel.“ Das bezieht sich wohl auch auf das alltägliche Leben. Anders ist wohl nicht zu erklären, dass sie die Gewöhnung an das völlig neue Leben weg vom Elternhaus so problemlos gemeistert hat. Sie beschreibt ihre nun schon zwei Jahre in Nördlingen als „wunderschön“ und sieht auch den Schulwechsel sehr positiv: „Ich hab’ ein halbes Jahr zur Umstellung gebraucht.“ Diese problemlose Eingewöhnung erlaubte es ihr, auch basketballerisch sofort Fuß zu fassen:

In ihrem ersten Jahr erreichte sie mit der U16 die Süddeutsche Meisterschaft und spielte außerdem in der Damen-Oberligamannschaft. Dabei zeigte sie so ansprechende Leistungen, dass sie gegen Ende der Saison bei der aus dem Hauptverein ausgegliederten Bundesligamannschaft WWK Donau-Ries mit trainieren durfte. Und während vie-



BUNDESLIGA DAS BASKET- GREICHE SAISON HINTER SICH

le ihrer Freundinnen in den Sommerurlaub reisten, wartete schon die nächste Überraschung auf Sophie. Sie wurde in den Europameisterschaftskader der U16-Nationalmannschaft berufen. Also ab nach Neapel! „Das war eine Hammer-Erfahrung!“, berichtet sie knapp ein Jahr später, hat dabei aber nicht nur Positives erlebt. Denn ihre Mannschaft konnte im Laufe des Turniers kein einziges Spiel gewinnen und stieg in die europäische B-Gruppe ab. Leider spielte sie in den entscheidenden Spielen wenig, obwohl sie in der Vorrunde Deutschlands einzige zweistellig punktende Spielerin war. Dass sie wirklich Topscorerin der deutschen Mannschaft bei einer Europameisterschaft war, mag sie bis heute noch nicht recht begreifen: „Ich nehme das gar nicht für wahr, dass ich EM gespielt hab“.

Und vergangene Saison? Da gehörte sie von Saisonbeginn an zum Bundesligakader und durfte in 17 Spielen sogar durchschnittlich fünf Minuten aufs Feld. Außerdem führte sie die U17-Mannschaft als Topscorerin bis ins Viertelfinale der deutschen Meisterschaft, wo man gegen das Team Mittelhessen (Marburg) durch einen Dreier in letzter Sekunde ausschied. Als Trostpreis gab es wenig später immerhin den Bayernpokal. Mit der Damen-Oberligamannschaft schaffte sie an der Seite von der in Landsberg bestens bekannten Scharfschützin Veronika Meyer außerdem den Aufstieg in die Regionalliga. Sophies persönliches Saisonhighlight war jedoch das Pokal Top4-Turnier der Bundesliga in Saarlouis. Nördlingen scheiterte schließlich am übermächtigen Gastgeber, der später nicht nur den Pokal, sondern auch die Meisterschaft gewann.

Und auch diesen Sommer hatte sie kaum Pause: Erst die Prüfungen zur Mittleren Reife und dann stand auch noch die U18-EM an. „Ich hab' mir überlegt, diesen Sommer auszusetzen. Schule

geht einfach vor! Aber ich hab' mit den Trainern geredet; sie haben mir zwei Lehrgänge frei gegeben und ich bin trotzdem dabei“, berichtet sie strahlend, denn dass sie bei ihren Auswahltrainern so hoch im Kurs steht, hätte sie nie gedacht. So ging die Reise heuer über Trainingslager und Turniere in Tunesien und Frankreich zur EM nach Rumänien. Dort gehörte Eder diesmal zu den jüngsten Spielerinnen und bekam dementsprechend weniger Spielzeit. Doch diesmal war man als Mannschaft erfolgreicher: Dank vier Siege in Folge in der Abstiegsrunde wurde Deutschland Neunter. Gratulation und weiterhin alles Gute, Sophie!

Lorenz Meyer / 2. Juli 2010



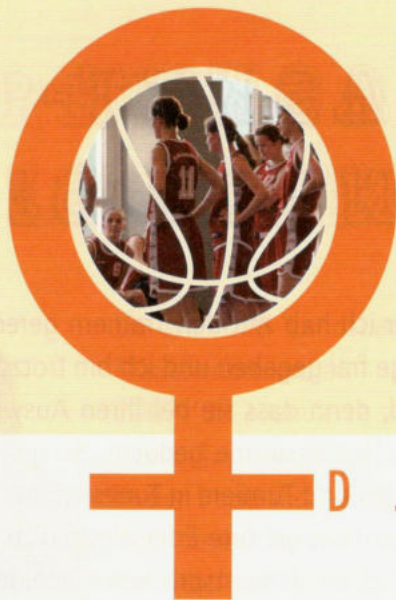
Freuen Sie sich auf die **aktuellen Herbst Trends** der **neuen s.Oliver Kollektion**.

Neugierig? Dann freuen wir uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr Team von Huber Moden

huber
moden gmbh
... gibt alle
Herbst out!

Katharinenstraße 8 - 86899 Landsberg
jeden Samstag bis 16 Uhr geöffnet!



LANGFRISTIG REGIONAL

D J K H A T G R O S S E P L

Mädchen-Basketball hat in Landsberg Tradition – eine Tradition die mit der Deutschen Meisterschaft der Juniorinnen 1971 unter Trainer Johannes Egger sen. ihren Höhepunkt fand. Außerdem brachte Egger mit Ulrike Hessenauer eine erfolgreiche Bundesligaspielerin hervor, die vor zwei Jahren wieder zurück zur DJK kam, aber nach einer schweren Verletzung ihre Karriere beenden musste. Seit diesem Triumph hat sich viel getan. Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte wird nicht so leicht zu wiederholen sein. Denn mittlerweile ist auch im Mädchenbasketball die Konkurrenz viel größer. Das heißt jedoch nicht, dass die DJK in der Förderung des weiblichen Nachwuchses keine gute Arbeit mehr geleistet hat. In den letzten zehn Jahren wurden zahlreiche Regionalligaspielerinnen „produziert“: Bettina Lintz, Vroni Meyer, Rabia Seebach, „Ize“ Meyer, Maria Mayer (geb. Egger), Sanja Glaser und deren Schwester Linda sind hier zu nennen. Vor allem Peter Kaiser, der lange die Jahrgänge 1982/83 betreute, hatte daran großen Anteil. Später waren es die Geschwister Vroni und Lorenz Meyer, sowie Rabia Seebach, die erfolgreiche Trainerarbeit leisteten. Mit der 17-Jährigen Sophie Eder schaffte auch dank deren Arbeit eine Landsbergerin sogar jüngst wieder den Sprung in die Bundesliga (siehe eigener Bericht). Doch damit nicht genug: die Mädels des Jahrgangs 1991, die momentan den Kern der Damenmannschaft bilden, haben noch eine Menge Potential. Nach dem Abstieg aus der Oberliga 2009 und der super Arbeit auch im weiblichen Bereich von Sascha Kharchenkov schrammten sie nur haarscharf am direkten Wiederaufstieg vorbei – und das als jüngste Mannschaft der Liga. Nun übernimmt Christoph Peters die Mannschaft wieder und will mit einer ein Jahr älteren Truppe und der Unterstützung der erfahrenen

Kräfte Franziska Raphael und Lisa Böhm die Rückkehr in die vierthöchste Liga schaffen.

Und ein Blick in die Jugendmannschaften zeigt: Es ist so viel Talent vorhanden, dass man mittel- und langfristig sogar den Aufstieg in die Regionalliga anpeilen sollte. Die Spielerinnen des Jahrgangs 1993 erhalten nach einem Jahr ohne echte Herausforderung ein weiteres Jahr zum Erfahrung sammeln, bevor der Übergang in den Seniorenbereich ansteht – in der Bezirksliga U19 weiblich. Die Umstellung wird nicht die Einfachste sein, doch die Mannschaft hat das Potential, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen und mit Sasa Kljajcin zudem einen Trainer, der seine neue Herausforderung voll motiviert angeht. Verzichten muss er dabei verletzungsbedingt aber auf Ronja Boolzen und Laura Schulmeister, die beide an schweren Knieverletzungen laborieren.

Eine U17 konnte man auf Grund der dünnen Spielerdecke in den Jahrgängen 1994/95 leider nicht melden. Somit rutschten die Mädels des Jahrgang 1995 von der U15 direkt in die U19. Doch vor allem Martina Hecht und Susann Szagun werden dort schon zu den Leistungsträgerinnen gehören.

Beide schnupperten vergangene Saison mit der U15 erstmals Bezirksligaluft und führten ihre Mannschaft zu einem sehr zufrieden stellenden siebten Platz in Oberbayern. Nun wollen die damaligen Mitspielerinnen des Jahrgangs 1996 an diese Leistung anknüpfen und den Sprung unter die besten Fünf schaffen. Dabei hat das Trainergespann Lorenz Meyer und Ildikó Pracht in seinem

STIG IN DIE LLIGA!



ÄNE MIT IHREN MÄDELS



zweiten gemeinsamen Jahr die Möglichkeit, aus einem 20 Spielerinnen umfassenden „Pool“ auszuwählen. Denn auch der Jahrgang 1997 ist zahlenmäßig so stark vertreten, dass man heuer zwei U15-Teams melden konnte. Das zweite wird von Ronja Boolzen und Christine Ullrich in der Kreisliga betreut.

Darunter kommen aus der U13 weiblich schon die nächsten Talente nach. Ganze sechs mischen diese Saison bereits in der U15 mit. Jahr für Jahr gehen aus Monika Schelkles hervorragender Trainerarbeit talentierte und schon gut ausgebildete Basketballerinnen hervor. Unterstützt wird sie dabei seit letzter Saison von Martina Hecht. Heuer wagte man erstmals den Schritt in die starke Bezirksliga, damit den Mädels in den höheren Altersklassen die Umstellung nicht mehr so schwer fällt.

Denn die Erfahrung zeigt: Je früher man sich auch an stärkeren Gegnern misst, desto erfolgreicher ist man später. Die Mädels lernen früher, auch mit Misserfolgen umzugehen und dementsprechend auch, dass man manchmal auch über seinen Schatten springen muss, wenn man gewinnen will. Dies gilt auch für die altersübergreifende Förderung: mit Sabrina Schelkle, Vroni Gruber und Tanja Kantelhardt sollen bereits drei U15-Spielerinnen Luft in der Damenmannschaft schnuppern und auch einige U19-Mädels mischen dort mit. Allen voran Lisa Ullrich. Die 17-Jährige entwickelte sich dort bereits zu einer Leistungsträgerin und soll damit Vorbild für die nächste, nachkommende Generation sein. Die Trainer wollen in Zukunft bei der Förderung der Mädels noch enger zusammenarbeiten, um jede einzelne Spielerinnen ihren Fähigkeiten

und Möglichkeiten gerecht fördern zu können. Das Ziel für alle Nachwuchsspielerinnen soll dabei die eigene Damenmannschaft sein. Wenn sich die Perspektivspielerinnen der Jahrgänge 1995-98 dann weiterhin so gut entwickeln, soll mit diesen Talenten der Regionalligaufstieg angepeilt werden und parallel eine zweite Damenmannschaft an den Start geschickt werden.

Linda
Apotheken

Lech-Apotheke

Malteser-Apotheke

Lech-Apotheke *** Marc Schmid e. K. *** Herkomerstraße 111 *** 86899 Landsberg/Lech *** Tel: 0 81 91 - 40 20

Malteser-Apotheke *** Marc Schmid e. K. *** Hauptplatz 175 *** 86899 Landsberg/Lech *** Tel: 0 81 91 - 4 22 14

Die Apothekengruppe

Lech-Apotheke *** Marc Schmid *** Herkomerstr. 111 *** 86899 Landsberg *** Tel: 0 81 91 - 40 20

Medizin mit den besten Inhaltsstoffen.

GLEICHES ZIEL,

ERSCHWERTE BEDINGUNGEN



Am Ende der vergangenen Bezirksliga-Saison hatte nicht viel gefehlt: Punktgleich mussten die Damen dem Tabellennersten SV Germering den Aufstieg in die Oberliga überlassen. Lange hatte die Mannschaft von Trainer Sascha Kharchenkov die Fäden in der eigenen Hand gehabt, doch eine unglückliche Niederlage in Germering warf das junge Team in der entscheidenden Phase der Saison kurzzeitig aus der Bahn. Die Enttäuschung über das verpasste Ziel war groß, dabei hatte die abgelaufene Spielzeit durchaus ihre positiven Seiten. So schafften viele junge Nachwuchsspielerinnen den Sprung in die Damenmannschaft

und entwickelten sich dort teils gleich zu Stammkräften. Großen Anteil am Erfolg des nach dem Abstieg aus der Oberliga neu formierten Teams hatte auch Trainer Sascha Kharchenkov, weshalb sein Wechsel nach Gotha nicht nur bei der 1. Herren des Vereins großes Bedauern auslöste. Ein Nachfolger war jedoch zum Glück schnell gefunden. Mit Christoph Peters übernimmt kein Unbekannter künftig die Leitung an der Seitenlinie. Der 28-Jährige betreute die Damen-Mannschaft bereits zu Oberliga-Zeiten und ist schon seit über zehn Jahren als Nachwuchstrainer im Vereins aktiv.



Am Konzept soll sich durch den Trainerwechsel nichts ändern. Wie sein Vorgänger setzt Peters in der neuen Saison vermehrt auf die jungen Spielerinnen. Gemeinsam mit den erfahreneren Akteurinnen im Kader - allen voran Franziska Raphael - hofft der Trainer, so eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen zu können. Leider müssen die Landsbergerinnen jedoch künftig auf die Unterstützung von Bettina Lintz verzichten. Die Leistungsträgerin, welche gerade eine schwere Knieverletzung überstanden hat, wechselt zum Regionalligisten FC Bayern München. Der angepeilte Aufstieg ist dadurch zwar ein ganzes Stück schwerer geworden, chancenlos sieht Peters sein Team aber auf keinen Fall: „Jetzt müssen eben andere in die Bresche springen.“

DER KADER IM ÜBERBLICK:

Lisa Böhm (Flügel/Center). **Clara Ebbinghaus** (Flügel).
Annalena Egger (Aufbau). **Lina Goldbach** (Center).
Jenny Hiemer (Flügel/Center). **Verena Hiemer** (Flügel/Center).
Anna Paulus (Aufbau/Flügel). **Franziska Raphael** (Center).
Susanne Schöpf (Flügel). **Mirjam Steiner** (Flügel).
Simonne Szagun (Aufbau). **Anna Ullrich** (Flügel).
Lisa Ullrich (Aufbau/Flügel).

Außerdem sollen die Jugendspielerinnen **Susann Szagun**, **Martina Hecht**, **Sabrina Schelkle**, **Vroni Gruber** und **Tanja Kantelhardt** langsam und behutsam an die Damenmannschaft herangeführt werden und eventuell zu ersten Einsätzen kommen, wenn Stammspielerinnen auf Grund von Belastungen durch Schule und Studium oder Verletzungen ausfallen.



STECKBRIEF

**DAMEN
BEZIRKSLIGA**

Trainer:
Christoph Peters

Betreuer:
Lorenz Meyer
Tel.: 0170/6032092
Damen@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 18:30 - 20.00 Uhr, SPZ
Freitag, 18:30 - 20.00 Uhr, SPZ
(SPZ) = Sportzentrum



FLUCHT AUS DER KREISLIGA



In der vergangenen Saison gelangen elf Spielerinnen unter der Führung vom berüchtigten Gespann Meyer/Goldbach die Flucht aus der Kreisliga. Wie ist bisher noch unklar, doch man vermutet durch große Mithilfe von Lisa U. schafften es die „U17-Mädels“ an die Spitze der Tabelle und somit den Sprung in die nächsthöhere Liga. Angaben zu Folge befinden sie sich momentan auf dem Weg in die Bezirksliga und müssen bald durch Städte wie München, Wasserburg und Mammendorf.

Vor Jahren entkam die Mädchenmannschaft schon aus der Kreisklasse, damals noch unter dem strengen Regime von Marcus K. Nun übernimmt Sasa K. das Kommando und die Verantwortung über die nach neuesten Berichten zufolge auf sechzehn Spielerinnen angewachsene Gruppe. Gleich nach dem Ausbruch wurde Laura S. wieder in Kreuzbandquarantäne genommen, sodass im Centerbereich Larissa S., Ellen D. und Christine U. sich zukünftig stärker beweisen müssen. Außerdem folgten aus alterstechnischem Gruppenzwang Susann S., Alena B. und Martina H. dem schon seit drei Jahren bestehendem Team. Ein taktisch geschickter Schachzug gelang Coach Sasa K. durch die Belegung der Aufbaupositionen durch Anna P., Carina H. und Leonie B., da jede einzelne starke Kontrollqualitäten aufweist und wie Marina B. durch vorausschauendes

Handeln überzeugen. Offenbar hat sich eine Mannschaft zusammengestellt, die sich nicht verstecken braucht, denn Spielerinnen wie Kathi G. und Vroni G. haben schon des Öfteren gezeigt, dass man sich mit Siegeswillen und Ehrgeiz auch durch die härtesten Barrieren durchschlagen kann. Komplettiert wird die Gruppe durch die Hoffällers-Zwillinge S. und L. und Neuzugang M. Monteiro, die durch ihre multiple Einsetzbarkeit die Fähigkeiten des Teams unterstützen. Nun muss das Gericht entscheiden ob der neu gegründeten „U19w“ der Durchmarsch durch die Bezirksliga bis zu den oberen Plätzen wirklich gelingt. Der Gerichtsbeschluss wird wohl erst im April 2011 bekannt gegeben. Doch nach den bisherigen Aussagen zufolge wird es wohl auf „fahrlässige Mittelplatzierung“ hinauslaufen.

STECKBRIEF

U19-WEIBLICH BEZIRKSLIGA

Trainer:

Sasa Kljajcin

Tel.: 0178-1584593

U19w@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:

Montag, 20:00 bis 21:30 Uhr,
Sporthalle Isidor-Hipper-Straße

Donnerstag 18:30 bis 20:00 Uhr
Sportzentrum

IN BEZIRKS- UND KREISLIGA



O B E N M I T S P I E L E N

Bei vielen war die Angst angesichts des Aufstiegs in die Bezirksliga vor einem Jahr groß: „Verlieren wir da nicht ständig mit 100 Punkten?“ und ähnliche Fragen bekamen die Trainer Lorenz Meyer und Ildikó Pracht häufig zu hören. So war es in erster Linie Motivationsarbeit, die das Trainergespann in ihrem ersten Jahr leisten musste. Doch die Mühe hat sich gelohnt: Letzten Endes schrammte man nur haarscharf an der oberbayerischen Meisterschaftsrunde vorbei, belegte dann aber in der parallel laufenden Platzierungsrunde den ersten und unter allen Mannschaften den 7. Platz – und das mit einer sehr jungen Mannschaft. Denn lediglich drei Spielerinnen mussten den Gang in die nächste Altersklasse antreten. Zugleich kamen im Sommer einige Spielerinnen des Jahrgangs 1997 nach oben und auch einige U13-Spielerinnen mischen kräftig bei den „Großen“ mit. So sahen sich die beiden Trainer plötzlich einer Masse von 20 Spielerinnen gegenüber. Schnell war da die Idee einer U15-2 auf dem Tisch und mit Ronja Boolzen und Christine Ullrich fand man auch problemlos zwei junge Trainerinnen für das neue Team. Dabei entscheiden die vier Übungsleiter erst unmittelbar vor Saisonbeginn, wie sie ihre Schützlinge in die Mannschaften aufteilen wollen. Die Zielsetzung hingegen ist klar: Die Bezirksligatruppe soll unter die Top 5, die Kreisligamannschaft unter die Top 3. Für die Bezirksliga stehen bisher wohl lediglich Sabrina Schelkle, Vroni Gruber, Tanja Kantelhardt, Theresa Paulus, Malle Becker und Julia Seemüller als Stammspielerinnen fest. Letztere hat dabei das Erbe von Susann Szagun auf der Aufbauposition anzutreten – keine leichte Aufgabe, weswegen die Mannschaft in Zukunft noch geschlossener auftreten muss. Auf dem Flügel

wird von Theresa und Malle erwartet, dass sie noch mehr Verantwortung übernehmen und auch auf der Aufbauposition aushelfen. Die große Garde bleibt die gleiche beeindruckende wie letzte Saison, wobei Sabrina dank ihres guten Wurfs auch auf der Flügelposition zum Einsatz kommen wird. Vroni, die vor allem in Sachen Einstellung den größten Sprung gemacht hat, und Tanja, die wohl das größte Talent in diesem Jahrgang ist, werden in erster Linie für Rebounds und Punkte unter dem Korb zuständig sein, wenngleich man in beiden Mannschaften versuchen wird, möglichst schnell und dynamisch zu spielen, was auch den besonderen athletischen Fähigkeiten von Tanja entsprechen würde.

Schon letzte Saison zur Mannschaft gehörten Shannon Pavel, Carina Eckert, Kati Braovac, Nadine Borchert und Leonie Labus. Aus der sehr erfolgreichen U13 rutschten Paula Schneider, Lisa Brenner und Sophia Trautwein auf und mit Julia Algarotti und Jule Doiwa kamen darüber hinaus unter der Saison zwei ganz neue Spielerinnen hinzu, die jetzt bereit sind, in den Spielbetrieb einzugreifen. Ergänzt werden die beiden Mannschaften durch die U13-Talente Rebecca Steiner, Andrea Hecht, Julia Schelkle, Kathi Strack, Anja Seemüller und Leonie Fiebich.

Stehend v.l.:

Christine Ullrich, Ronja Boolzen, Vroni Gruber, Sabrina Schelkle, Shannon Pavel, Carina Eckert, Julia Seemüller, Lorenz Meyer, Ildikó Pracht.

Kniend v.l.:

Andrea Hecht, Kathi Strack, Julia Schelkle, Kati Braovac, Theresa Paulus, Malle Becker, Rebecca Steiner, Nadine Borchert.

Es fehlen:

Tanja Kantelhardt, Leonie Labus, Paula Schneider, Lisa Brenner, Julia Algarotti, Jule Doiwa, Sophia Trautwein.

**>> U15
SPIELERINNE**

BEZIRKSLIGA?

YES WE CAN!



U13 <<
NEU GESUCHT!



Der weibliche DJK-Nachwuchs ist heuer so gut aufgestellt wie schon lange nicht mehr. Damit das jedoch auch in Zukunft so bleibt, freuen sich die Trainer von U15 und U13 stets über neue Gesichter, die Lust auf Basketball haben. Einfach vorbeischaun und reinschnuppern – zu verlieren gibt es... NICHTS! Also gleich in den Kalender eintragen:

**U15 (JAHRGÄNGE
 1996 / 97):**

Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr,

Sporthalle ehem. Saarburgkaserne

Donnerstag, 18:30 – 20:00 Uhr, Sportzentrum

**U13 (JAHRGÄNGE
 1998 / 99):**

Montag, 17:00 – 18:30 Uhr, Sporthalle IKG

Freitag, 17:00 – 18:30 Uhr,

Sporthalle Grundschule Platanenstraße

Einer neuen Herausforderung stellt sich die U13 weiblich. Nachdem man im letzten Jahr in der Kreisliga die meisten Spiele sogar dreistellig gewinnen konnte, treten die DJK-Mädchen heuer, ganz im Sinne der Vereinsphilosophie, in der Bezirksliga an. Dort werden sie sicher ihr gesamtes Potential abrufen müssen um gegen Gegner wie z. B. Wasserburg, Bad Aibling und Jahn München bestehen zu können. Aber bekanntlich wächst man mit der Aufgabe. Und so blickt auch Trainerin Moni Schelkle optimistisch der Saison entgegen. Kann sie doch auf die erfahrenen Spielerinnen Leonie Fiebich, Andrea Hecht, Laura Kappes, Sandra Kuntz, Yvonne Lim, Hannah Lohmann, Julia Schelkle, Anja Seemüller, Rebecca Steiner und Katharina Strack zurückgreifen.

STECKBRIEF

**U15 1+2 WEIBLICH
 BEZIRKS-/KREISLIGA**

Trainer:

Lorenz Meyer
 Tel. 0176-20768812

Trainingszeiten:

Dienstag, 17:00 - 18:00 Uhr,
 Sporthalle Saarburgkaserne
 Donnerstag, 18:30 - 20.00 Uhr,
 Sportzentrum

STECKBRIEF

**U13 WEIBLICH
 KREISLIGA**

Trainerin:

Monika Schelkle
 Tel. 08191-9707550

Martina Hecht
 Tel.: 08191/941375

U13@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:

Montag, 17-18:30 Uhr, IKG
 Freitag, 17-18:30 Uhr, PLT



HERREN II - BEZIRKSLIGA WIR KOMMEN (WIEDER)

WIR KOMMEN (WIEDER)



Die Zweite Herrenmannschaft der DJK wird auch diese Saison wieder in der Bezirksliga spielen. Nach einem enttäuschenden vorletzten Tabellenplatz, hat man in der kommenden Saison die Chance diese Schmach zu überwinden.

SAISONRÜCKBLICK 2009/2010

Nachdem vor der Saison ein Großteil der ursprünglichen Herren2 zu höheren Aufgaben berufen wurde (Herren 1, Kaufbeuren, Prager Nachtleben), rückte die komplette Herren3 Mannschaft aus der Kreisliga in die Bezirksliga auf. Verstärkt durch Neuzugänge aus Penzing ging man engagiert zu Werke. Leider zeigte sich in den meisten Spielen der Klassenunterschied, zwar weniger in der Leistung, als vielmehr in der Cleverness und Kaltschnäuzigkeit. Somit blieb DER Sieg gegen Vaterstetten das einzige Highlight der Saison.

AUSBLICK:

Die kommende Saison ist mit vielen Fragezeichen versehen. Zu Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob der große Kader geteilt und eine dritte Herrenmannschaft ins Rennen geschickt wird. Deshalb kann über die Namen der Spieler nur spekuliert werden.

DIE TRAINERIN:

Gut, dass diese Position schon vor Beginn der Vorbereitung besetzt ist. Anja Kolping wagt ein erneutes Jahr mit der Truppe, die sie schon lange mit großer Hingabe betreut. Zitat: "Ihr seid mir halt über die Jahre ans Herz gewachsen."





STECKBRIEF

**HERREN II
BEZIRKSLIGA**

Trainer:
Anja Kolping
Tel.: 08191- 47276
Herren2@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 20:00 - 21.30 Uhr,
Isidor-Hipper-Hale
Freitag, 20:00 - 21.30 Uhr,
Turnhalle Platanenstraße



BOSS ORANGE

UND
MODEHAUS



wünschen eine erfolgreiche Saison

LANDSBERG
VORDERANGER

- 500 Parkplätze in den nahegelegenen Tiefgaragen
- Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.00 · Sa. 9.00–16.00 Uhr

AOK. Wir tun mehr.

AOK
Die Gesundheitskasse.

**Exklusiv für AOK-Versicherte:
1,- Euro Nachlass auf die Eintrittspreise
zu den Spielen der HSB Landsberg**

**„Wenn es um meine Gesundheit geht,
klick' ich aok.de“**

Fragen zur Gesundheit? Dafür gibt es eine kompetente Adresse: das AOK-Gesundheitsportal. Hier finden Sie Informationen zu Krankheiten, Diagnosen und Therapien. Außerdem: Gesundheits-Checks und Risikotests, Expertenforen, Infos zur Vorsorge und Prävention sowie Neues zu Fitness, Wellness und gesunder Ernährung. Alles unter www.aok.de

DIE SPIELER:

Hier die Liste der potenziellen Kandidaten für die Herren2 in alphabetischer Reihenfolge:

STEFAN „WALTER“ BECK:

Der leichtfüßige Aufbau/Flügelspieler, der aus Penzing zu uns stieß, hatte in der vergangenen Saison immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen. Wir hoffen, dass er seine Schussstärke, sein gutes Spielverständnis und sein Post-Up-Spiel in möglichst vielen Spielen unter Beweis stellen kann.

FRIEDER DLUGOSCH:

Der große Blonde aus der Herren 2 gehörte zu den Trainingsfleißigsten und zuverlässigsten Spielern der vergangenen Saison. Auf dem Spielfeld schreckt er vor keinem (Wort-) Duell zurück. Die Mannschaft drückt dem angehenden Englisch/Geschichte Lehrer die Daumen, dass er die Leistungen aus dem Training öfters im Spiel zeigen kann.

MAX GERUM:

Der frischgebackene Konditor und BWL-Student hofft auf ein lukratives Angebot aus der Herren1. Sollte sich der Wahl-Ingolstädter jedoch im Try-Out nicht durchsetzen, ein Platz als Flügel/Center ist ihm bei der Herren2 sicher, da er sich mit seiner Kombination aus Schusskraft und Zug zum Korb oft durchsetzt und wichtige Punkte macht.

FLORIAN „HOLLY“ HOLL:

Trotz des Wechsels aus der Kreisklasse in die Bezirksliga, spielte Holly eine solide Saison. Der Supersportler dürfte aber ruhig öfters seine enorme Stärke im 1gegen1 ausspielen, dann wird aus ihm eine ähnlich effektive Punktmaschine wie in Penzing.

LUKAS JUNG:

Als einer der unerfahrensten Spieler der Herren2 blieb ihm meist nur der Platz auf der Bank vorbehalten. Diese Saison soll sich das ändern, denn der Nachwuchsschiedsrichter ist mit einem riesengroßen Kämpferherz ausgestattet, dass ihm besonders in der Defense zugute kommt.

FRANZ KIRCHNER:

Obwohl der Centerspieler meist nur an den letzten 60 Minuten der Trainingszeit teilnimmt, tut das seinem Fitnesszustand keinen Abbruch. Wir wünschen uns, dass der junge Vater seine Laufstärke, Treffsicherheit, Passgenauigkeit und Reboundüberlegenheit öfter in den Spielen zeigen kann.

SASA „COACH K“ KLJAJCIN:

Der bullige Center-Spieler und Profitürsteher hält jeden Gegner aus der Zone. Mit seinem frohen Gemüt erheitert er sowohl die Teamkollegen als auch die Kinder des Vereins als neuer Jugendwart. Die Mannschaft hofft, dass der vielpfeifende Schiedsrichter wieder gut in Form kommt und eine gute Saison spielt. Die ersten Trainings lassen erahnen, dass sich Sasa von den U19-Mädels, die er seit kurzem trainiert, ein paar grazile Bewegungen abgeschaut hat.

**GUTE PLANUNG,
PERFEKTE AUSFÜHRUNG,
SAUBERER ABSCHLUSS!**



SIRCH 

Heizungsbau Solaranlagen Kundendienst

Wolfgang Sirch Meisterbetrieb,
Graf-Zeppelin-Straße 7, 86899 Landsberg a. Lech
Tel. 0 8191/2 9494, Fax 0 8191/41 30

**GERALD LICHTENSTERN:**

Geri hatte eine Saison, die durch viele Höhen und Tiefen gekennzeichnet war. Der Familienvater und Dreierspezialist mit der „Arjen-Robben-Frisur“ hofft auf einen Stammplatz, egal ob Herren 2 oder 3. Als dienstältester Herren3-Spieler ist er die gute Seele der Mannschaft und sorgt für eine gute Teamchemie.

MICHAEL „JACKSON“ INKE:

Der frisch verheiratete 29-jährige betätigt sich beruflich meist als Betonmischer. Diesen rührt er in der Defense auch oft an und lässt so keinen Gegner zum Korb. Mit seinen treffenden Sprüchen, die man locker in Stein meißeln könnte, erheitert er zudem seine Mitspieler.

LORENZ „LULU“ MEYER:

Der Wahl-Oberfranke spielte letztes Jahr in Penzing und

kehrt nun in den Verein zurück, wo er als „Frauenbeauftragter“ fast jedes Mädchen zwischen 10 und 20 gecoacht hat. Der Flügelspieler wird egal ob in Herren 2 oder 3 eine gute Figur abgeben.

BASTIAN „BIBO“ MÖNCH:

Energizer, Mannschaftsarzt, Animator und Center-Flitzer in einer Person. Er spielte eine solide Saison, wobei sich die Mannschaft bestimmt freut, wenn der junge Familienvater seine außerordentliche Form aus den Trainings öfters im Spiel zeigt.

PHILLIP OBERT:

Er schaffte in der letzten Saison den Durchbruch. Es scheint als hätte sich der Niedersachse nun endgültig an die bayerische Spielkultur gewöhnt, denn auf ihn war in der vergangenen Saison in Offense und besonders in der Defense meist Verlass.

ABGÄNGE:**JÜRGEN BARTELHEIM:**


Der schusstarke Walleshausener glänzte im letzten Jahr oft als eiskalter Vollstrecker und machte einen sehr guten Job als Co-Trainer. Umso bedauerlicher ist es, dass sich Jürgen entschlossen hat basketballerisch etwas kürzer zu treten. Wir hoffen, dass er seinen Söhnen viel beibringt, so dass bald wieder ein Bartelheim im Kader der Herren2 auftaucht.


MATHIS HECK:

Bereits während der vergangenen Saison verließ ein Urgestein der Herren3-Dynastie die Lechstadt, um sich beruflich und privat in den hohen Norden zu orientieren. Wir wünschen Mathis alles Gute in Hamburg und danken ihm für sein langjähriges Engagement als Spieler, Schlüsselhüter, Aushilfszeugwart, Mixed-Organisator und Mensch.

CHRISTOPH PETERS:

Der rasende Reporter und Topscorer der letzten Saison beendet sein Gastspiel bei der Herren2 und widmet sich höheren Aufgaben in der Ersten. Die ganze Mannschaft wünscht ihm dort alles Gute und geht hoffentlich recht in der Annahme, dass Christoph beim Feiern auf den altbewährten Herren2-Riegel zurückgreift.




CAP SOUNIO
 restaurant & vintothek

Konstantinos Politopoulos
 Kirchenplatz 296
 86899 Landsberg am Lech
 Telefon 0 81 91-121 77



MATTHIAS „WIESEL“ WEISLMEIER:

Der weitgereiste Referendar ließ sich im letzten Jahr öfter im Training blicken und entschloss sich dann am Ende noch drei Spiele zu absolvieren. Da er aber beruflich nach Mittelfranken versetzt wurde, dürfte die Mannschaft seine Künste bald nur in einigen Freitagstrainings bewundern.



Wir sind die Spezialisten...

Für eine vorbildliche Dachsanierung – außen wie innen!

Mit unseren Partnerfirmen decken wir Ihre Baumaßnahme komplett ab.



Als „**Qualifizierter Modernisierungsbetrieb**“ sind wir der Garant für zufriedene Kunden!



Ihre Vorteile sind:

- ✗ Verschiedene Ausbaupakete von der kompletten
- ✗ Neueindeckung bis zu umfassenden
- Ausbaumaßnahmen
- ✗ Zügiger und koordinierter Bauablauf
- ✗ Ein Ansprechpartner
- ✗ Fachgerechte Ausführung durch Meisterbetriebe

...alles aus einer Hand
Holzbau-Reisach
 Hans-Jörg

Hauptstraße 38
 86899 Landsberg/Erpfting
 Tel. 0 81 91 /5 95 97
 Fax 0 81 91 /5 95 86
 info@holzbau-reisach.de
 www.holzbau-reisach.de

MÖGLICHE NEUZUGÄNGE:

Sollte eine Herren2 UND eine Herren3 Mannschaft spielen, werden sicherlich einige Spieler der letztjährigen U18 Herrenluft schnuppern.

DARÜBER HINAUS WERDEN IMMER WIEDER EINIGE NAMEN GENANNT:

FERDI FLECHTNER:

Vielleicht strandet der Weltenbummler bald wieder in Landsberg.

CHRIS KUFNER:

Der pfeilschnelle Flügelflitzer ist menschlich und verbal sicherlich gut in der Zweiten aufgehoben – spielerisch aber vielleicht eher in der Ersten.

YURI OLBRICH:

Der laufstarke Hauptschullehrer und Beach-Volleyballer trainiert seit einem Jahr mit der Mannschaft und könnte ein wichtiger Rollenspieler werden.



**LOGO[®]
WERBUNG**

Büro & Grafik
86899 Landsberg
Max-Planck-Str. 2
Tel. 08191 - 92 23 15
Fax 08191 - 92 23 17

**Metallfertigung &
Beschriftungstechnik**
86944 Unterdießen
Gewerbering 14
Tel. 08243 - 96 13 73
Fax 08243 - 96 13 75

www.LOGO-WERBUNG-Landsberg.de

NEUE LEISTUNGSTRÄGER GESUCHT



Mannschaftssteckbrief
U18 männlich
Kreisliga

Hintere Reihe von Links:

Basitan Müllner, Daniel Junge,
Timo Massanek, Manuel Milling,
Lennart Hüper

Vordere von Links:

Trainer Matthias Sztul,
Maxime Laurence,
Jonas Fiebich, Elias Steiner,
Jonas Mautz, Gerhard Kibilli.

So kaine Boak meahr auf diese grumpy Trainer?



Trainer:

Matthias Sztul

Tel. 0179-7075746

U18m@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:

Montag, 20.00 - 21.30 Uhr,

Isidor-Hipper-Halle

Freitag, 18:30 - 20.00 Uhr,

Sportzentrum

Die vergangene Saison verlief für die Landsberger U18- Jungs alles andere als geplant. Nachdem man in der Bezirksligaqualifikation dramatisch ausschied, sorgten die Zwangspausen von den beiden Topscorern Lorenz Hüper (Ausland) und Fabian Ehelechner (Verletzung) für einen Umbruch in der Mannschaft. Nun mussten andere Spieler in die Bresche springen, welche vorher nicht überwiegend für das Punkten zuständig waren. Diese Aufgabe wurde jedoch nicht auf einen einzelnen Spieler übertragen, sondern auf mehrere Schultern verteilt. So hatte das Team zum Beispiel gleich drei Spieler, die zweistellig punkteten. Jedoch wurde das ernannte Saisonziel, die Kreisligameisterschaft deutlich verfehlt und man musste sich am Ende mit einem ernüchternden dritten Platz zufrieden geben. Das Problem war wohl zum größten Teil das mangelnde Teamplay. Die Leistungsträger aus der vergangenen Saison haben

nun das Team in den Herrenbereich verlassen, aber auch die Abgänge kann man durch starkes Mannschaftsspiel kompensieren. Spieler wie Elias Steiner, Bastian Müllner, Maxime Laurence, Jordan Pavel, Jonas Mautz, Jonas Fiebich, Timo Massanek und Manuel Milling sind durchaus in der Lage Verantwortung zu übernehmen, wenn es darauf ankommt. Verstärkt werden die U18 Jungs des Weiteren von den talentierten aufrückenden U16 Spielern Lennart Hüper und Daniel Junge. Coach wird weiterhin Matthias Sztul bleiben, welcher seinen Job bereits letzte Saison mit viel Engagement ausgeführt hat. Es fällt allen Beteiligten bislang noch sehr schwer, ein passendes Ziel auszugeben, da man das eigene Potenzial der Mannschaft sowie die Qualität der Gegner noch kaum einschätzen kann. Fakt ist jedoch, dass die U18 männlich, angeführt von Kapitän Elias Steiner, individuell sehr starke Spieler zur Verfügung hat, aus denen eine super Mannschaft geformt werden kann.

Flexible Beratung für den sicheren Punkt.

Eine flexible Beratung in steuerlichen Fragen um für Sie den sicheren Punkt zu machen, war schon immer unser Geschäft.



SIMON & PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer



Sandauer Straße 251 · 86899 Landsberg am Lech
Telefon (0 81 91) 91 62-0 · Telefax (0 81 91) 91 62-60
simonundpartner.de · info@simonundpartner.de

U16 SUCHT HERAUSFORDERUNG IN DER BEZIRKSLIGA



Für die letzte Saison lautete das Ziel der U16 männlich in der Kreisliga, an technischen und körperlichen Grundlagen zuzulegen, um danach den Sprung in die Bezirksliga zu schaffen. Und dieses Vorhaben konnte das Ex-Trainergespann Egger/Kufner scheinbar gut umsetzen. In der ersten Qualifikation zur Bezirksliga scheiterten die Jungs zwar noch gegen Germering und Vilsbiburg relativ deutlich. Doch in der zweiten Runde zeigten die DJKler eine ansprechende Leistung mit deutlichen Siegen gegen Wolnzach und Ottobrunn, und der Platz in der Bezirksliga ging an Landsberg. Auch wenn Jordan Pavel einen großen Anteil daran gehabt hat, ist erfreulich zu sehen, dass es auch neben ihm starke Spieler in der Mannschaft gibt, da Jordan Pavel wohl zur laufenden Saison eher nicht im Landsberger U16-Kader stehen wird.

Doch mit Spielern wie Johannes Eder, Niki Brakel, Julian Planer und Pierre Welz brauchen sich die Lechstädter vor keiner Mannschaft in der Liga verstecken. Dazu kommen Allan Bober, Vikram Gulati, Felix Hamann, Niklas Kohler, Daniel Lisker, Rookie MO-Siegwardt und Alex Zehetner, die das sympathische Team komplettieren und allesamt wichtige Rollen spielen werden. Ein Ziel für die kommende Saison auszusprechen ist schwierig, auch wenn ein Platz im Mittelfeld mit Blick nach oben eine schöne Sache wäre. Es kommt darauf an, wie stark sich die Jungs von Trainer Michi Teichner und Co-Trainer Benny Krüger (und Co-Co-

Stehend von links:

Trainer Michi Teichner.

Daniel Lisker.

Niklas Brakel.

Tim Schorer.

Mo Siegwardt.

Julian Planer.

Co-Trainer

Benny Krüger.

Kniend von links:

Allan Bober, Alex Zehetner.

Felix Hamann, Pierre Welz.

Vikram Gulati.

vorne :

Johannes Eder.



STECKBRIEF

**U16-1 MÄNNLICH
BEZIRKSLIGA**

Trainer:
Michi Teichner

Betreuer:
Benny Krüger
Tel.: 0151- 40012418
U16m@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 18:30 bis 20:00 Uhr,
Freitag, 18:30 bis 20:00 Uhr,
Sportzentrum

Eder) in den Trainingseinheiten weiterentwickeln. Über mangelnde Beteiligung können sich die Trainer auf jeden Fall nicht beklagen, immerhin wurde z. B. während der Vorbereitung für die Qualifikation zur Bezirksliga vor dem normalen Training immer noch eine Extra-Schicht eingelegt.

Auch wenn sich die Jungs der Herausforderung Bezirksliga bewusst sein müssen, soll der Spaß im Training und bei Spielen natürlich nicht zu kurz kommen. Dafür werden die beiden Trainer sicherlich sorgen.

JUGENDBASKETBALLBUN



Die Jugendbasketballbundesliga (JBBL) Saison 2009/10 war ein sensationeller Erfolg für den SV Germering. Spieler aus dem Münchner Westen – von Landsberg bis Fürstfeldbruck – schafften den Einzug in die Meisterschaftsrunde und gehörten am Ende zu den 32 besten Mannschaften aus Deutschland. Welch ein Resultat, zumal ansonsten

nur Mannschaften weitergekommen waren, die eine Herrenbundesliga hinter sich hatten.

Doch der SV Germering alleine hatte nicht die breite Jugendbasis, um den Erfolg der JBBL langfristig abzusichern. Deshalb wurde die Spielgemeinschaft „Ballers Academy“ aus der Taufe gehoben – ein Zusammenschluss des SV Germering mit dem TuS Fürstfeldbruck und der DJK Landsberg. Diese Partnerschaft garantiert nun hohes Jugendtrainingsniveau im U16-Bereich, kann auf alle Ressourcen der Partner zurückgreifen und die Spiele meist vor den jeweiligen Seniorenmannschaften austragen, was Zuschauer für die engagierten Talente bedeutet. Das Projekt ist ein Zugewinn für alle, da die Talente in den Bezirks- und Kreisligamannschaften der Vereine weiter spielen können mit zusätzlichen Spielmöglichkeiten in der JBBL.



Trainiert werden die Talente von Edo Vrkas und Markus Scheerer, die jeweils ein Training in Landsberg, Germering und Fürstfeldbruck halten. Schauen Sie doch mal bei den Spielen vorbei und feuern Sie unseren Nachwuchs an!

DER VORRUNDEN-SPIELPLAN DER SAISON 2010/11:

17.10.2010	13:00	Ballers Academy	Team ALBA Urspring	Graf-Rasso-Gymnasium, FFB
24.10.2010	13:00	Team Basket München	Nord Ballers Academy	Morawitzkyhalle
31.10.2010	13:00	Ballers Academy	TV Augsburg	Sportzentrum, Landsberg
07.11.2010	13:30	Ballers Academy	FC Bayern München	Graf-Rasso-Gymnasium, FFB
14.11.2010	11:15	TSV Nördlingen	Ballers Academy	Mehrzweckhalle
28.11.2010	13:00	Team ALBA Urspring	Ballers Academy	Neue Halle Urspringschule
05.12.2010	13:00	Ballers Academy	Team Basket München	Nord Sportzentrum, Landsberg
12.12.2010	13:00	TV Augsburg	Ballers Academy	TVA Halle
09.01.2011	11:00	FC Bayern München	Ballers Academy	Sporthalle Säbener Str.
16.01.2011	13:00	Ballers Academy	TSV Nördlingen	Max-Born-Gymnasium, Germering

DESLIGA - WIR KOMMEN!



NEU FORMIERT - NOCH HÄRTER ARBEITEN

In dieser Saison gibt es knapp 30 Spieler, welche in der U16 spielen müssen. Daher wurde entschieden, zwei U16-Teams aufzustellen. Die U16-2 formiert sich in dieser Saison überwiegend aus ehemaligen U14-2 und ein paar U14-1 Spielern.

Das Amt des Trainers werden sich der in Landsberg neu angekommene Bastian „Swishi“ Müllner, welcher in Uting bereits Trainererfahrung gesammelt hat, und der engagierte Jugend- und Herrenspieler Phillip Gatza, welcher die U14/2 Jungs schon vor zwei Jahren gecoacht hatte, teilen. „Die Jungs sollen Spaß am Basketball haben, allerdings wollen wir ihnen auch etwas beibringen und was erreichen“, so „Swishi“. Es ist schön zu sehen, dass kein Spieler herausragt, sondern alle Spieler auf einem ähnlichen Leistungsstand sind. Körperlich wird man den Gegnern, wie schon in den letzten zwei Jahren, unterlegen sein. Jedoch will man diese Unterlegenheit durch schnelles Spiel und guter Defense wieder wettmachen. „Jeder der Jungs

soll selbst merken, wie er besser wird. Das ist mein Ziel!“, so Phillip. Das Training wird ernst genommen und auf verschiedene Schwerpunkte verteilt, damit auch wirklich nichts bei der Entwicklung vernachlässigt wird. In diesem Zusammenhang haben die Trainer auch einen Trainingskatalog für die U16/2 entwickelt. Den Saisonstart kann man daher kaum erwarten.



Unsere Strategie: Ärmel hoch, Steuern runter!



LANDSBERG
Von-Kühlmann-Straße 5 · 86899 Landsberg am Lech
Telefon 081 91 91 69 0 · Telefax 081 91 91 69 99

FÜRSTENFELDBRUCK
Aumillerstraße 1 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 081 41 53 46 79 0 · Telefax 081 41 53 46 79 20

E-mail info@szagun-valier-stb.de
Internet www.szagun-valier-stb.de

SZAGUN VALIER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH



MIT ÜBERRASCHUNG-COUP BEZIRKSLIGA



hintere Reihe der U14 - 97

von rechts nach links:

Jakob Nicola, Patrick Probst, Philipp Buchner,
Alexander Böhle, Paul Brakel.

mittlere Reihe

von rechts nach links:

Christoph Kyri, Tobias Barth, Noah Kerner, Timo Barth,
Jannik Bechtold.

liegend: Ricco und Timo Welz. Es fehlt Lukas Krauß.

Nach einem Jahr mit wechselnden Erfolgen, die nicht zuletzt an der mangelnden Größe der Spieler festzumachen waren, tritt die U14 vom Jahrgang 1997 in der kommenden Spielzeit fast mit der gleichen Mannschaft an wie im letzten Jahr. Langsam mehren sich die Anzeichen, dass auch Landsberger Spieler größer und robuster werden und das von den meisten Spielern sehr fleißig besuchte Training sich ja auch irgendwann einmal auszahlen muss. Die im Training gezeigten Leistungen wurden in der 1. Qualifikation leider noch nicht abgerufen, doch zur Überraschung aller gelang in der 2. Runde einer Rumpfmannschaft mit zwei Siegen gegen Weilheim und Holzkirchen die Qualifikation zur Bezirksliga. Neben der großen Freude über die Qualifikation bedeutet das natürlich auch eine Verpflichtung zu noch mehr Einsatz und Trainingsfleiß. Sehr hilfreich dabei sind das gute Verständnis der Spieler untereinander und die enge Zusammenarbeit mit den Eltern.



STECKBRIEF

U14 M. JAHRGANG 97
BEZIRKSLIGA

Trainer:
Friedhelm Peters
Tel.: 0179 - 9764518
U14m2@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Montag, 18:30 - 20:00 Uhr,
Isidor-Hipper-Halle
Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr,
Sportzentrum

Jeden Tag ein bisschen besser.

Für Druckfehler
keine Haftung.

REWE

REWE Schwarz oHG

Holzhauser Str. 8
86899 Landsberg
Tel.: 08191/941236
Fax: 08191/941237

Breslauer Straße 27
86899 Landsberg
Tel.: 08191/941236
Fax: 08191/941237

Mail: reweschwarz@freenet.de

Wir sind Montag bis Samstag
von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

www.rewe.de



MIT SCHWUNG IN DIE NEUE SAISON

Letzte Saison waren neun Spieler der jetzigen U14-männlich des Jahrgangs 1998 noch in der U 12 – 1 unter der Leitung von Alexander Kharchenkov als Trainer. Da es mit neun Spielern manchmal schwierig war, genügend Jungs für die Punktspiele zur Verfügung zu haben, kam zum Jahreswechsel ein Spieler aus der U 12 -2 dazu (Moritz Drüssler). Im Laufe der Saison wuchs die Mannschaft zusammen – auch die anderen Spieler kannten sich kaum – und sammelten Erfahrung, anfangs oft mit hohen Niederlagen. Doch die Arbeit des Trainers zeigte große Wirkung: Die hoch motivierten und konsequent trainierenden Spieler entwickelten sich zusehends. Die Spiele wurden immer spannender und knapper, sogar ein paar Siege konnten verbucht werden. Am Ende war es der vorletzte Platz in der Bezirksliga.

Für die neue Saison wurde die Zusammenstellung der Mannschaften nach Jahrgangstufen eingeführt. So können neun Spieler in der neuen U 14 1998 weiterhin zusammen bleiben.

STECKBRIEF

U12 M. JAHRGANG 98
BEZIRKSLIGA

Trainer:
Zbigniew Szymanski
Tel.: 08191- 922105
U14m1@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr,
Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr,
Sportzentrum

DIES SIND: Drüssler Moritz, Geiger David, Grimm Samuel, Lange Julian, Markovic Dominik, Schindler Korbinian, Sippl Simon, Söhlemann Nicolas und Würdinger Moritz.

NEU DAZU KAMEN:

Bürger Moritz, Becks Mathias, Hummel Bruno und Sabanovic Kevin.

DAS TRAINING LEITET NUN ZBIGNIEW SZYMANSKI.

Die Mannschaft geht mit viel Optimismus in die neue Saison und hofft mit der gewonnenen Erfahrung und mehr Spielern (13) auf eine erfolgreiche Spielzeit in der Kreisliga.

vorne liegend:

Nico Söhlemann

kniend von rechts:

Simon Sippl, Korbinian Schindler, Julian Lange.

stehend von rechts:

Moritz Würdinger, Bruno Hummel, Dominik Markovic,

Trainer Zbigniew Szymanski, Samuel Grimm, Mathias Bex

es fehlen:

David Geiger, Moritz Drüssler, Moritz Bürger,

Kevin Sabanovic

U12 MÄNNLICH JAHRGANG 99

U12 männlich Jahrgang 99:

Stehend:

Jonas Doiwa, Patrick Sipura,
Konstantin Gründer,
Jannis Utecht, Samuel Klein.

davor:

Sebastian Otisa-Liebeskind, Vlatko Pazin,

Gabriel Bober.

Es fehlen:

Sebastian Mahn, Cedenik Menz, Raphael Stahl,

Tugay Yaman



Damit in Zukunft die jungen Mannschaften von der U12 bis zur U14 mit der gleichen Gruppe zusammen spielen können und nicht in jedem Jahr mit einem anderen Jahrgang gemischt werden, hat der Verein die Mannschaften entsprechend den Jahrgängen zusammen gestellt. So können Zusammenspiel und taktisches Verhalten über Jahre hinweg mit den gleichen Mitspielern geübt und gefestigt werden. Die neue U12m-99 ist basketballbegeistert, regelmäßig im Training und lernt schnell hinzu. Diese Attribute machen auch dem Trainer Spaß und so hat sich eine neue Gemeinschaft gefunden, die in den nächsten 3 Jahren gut zusammenarbeiten und hoffentlich auch erfolgreich abschneiden werden!



STECKBRIEF

**U12 M. JAHRGANG 99
KREISKLASSE**

Trainer:
Friedhelm Peters
Tel. 08191- 427936
U12m2@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr,
Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr,
Sportzentrum

Act global.
Support local.



Unsere Kunden beraten wir auf internationaler Ebene, aber unsere Basketballer unterstützen wir vor Ort.

Hans-Georg Christiansen
Unternehmensberatung

Seiferstetter Straße 25 a
86899 Landsberg a. Lech
Telefon (0 81 91) 3 96 31
Telefax (0 81 91) 2 17 93
Mobil (01 72) 8 96 97 80
E-mail Info@H-G-Christiansen.de



U 12 M 2 RUNDERNEUERT - JETZT GEHT ES RICHTIG LOS!



Mit einem neuen Trainer und einer neuen Mannschaft startet die U 12-2 in die Saison. Für die Jungs der Jahrgänge 2000 und 2001 wird es die erste Saison im Spielbetrieb sein. Entsprechend groß ist die Aufregung, aber auch die Vorfreude bei den Spielern Dennis Aigner, Niklas Hain, Phillip Jelinek, Pascal Lohscheidt, Benedikt Nimmerfroh, Antonio Opacak, David Probst, Tobias Schelkle,

Martin Scheuermann und Daniel Sippl. Bange braucht aber keinem zu sein. Zum einen wurde ihnen bei den Bambinis schon erste Basketballgrundlagen vermittelt und zum anderen konnte die DJK mit Zbigniew Szymanski einen guten und erfahrenen Trainer gewinnen. Er freut sich darauf den Jungs das „Basketball-Einmaleins“ näherzubringen und wird mit seiner Erfahrung sicher eine wertvolle Hilfe bei ihren nächsten Basketballsritten sein. Auch wenn sich die Mannschaft über viele Siege freuen würde, soll doch der Spaß am Spiel und die längerfristige Entwicklung der Kinder im Vordergrund stehen. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Stehend:

Jonas Doiwa, Patrick Sipura,

Konstantin Gröndler,

Jannis Utecht, Samuel Klein,

davor:

Sebastian Otáisa-Liebeskind,

Vlatko Pazin, Gabriel Bober.

Es fehlen:

Sebastian Mahn, Cederik Menz,

Raphael Stahl, Tugay Yaman



STECKBRIEF

U12 M JAHRGANG 00

KREISLIGA

Trainer:
Zbigniew Szymanski
Tel.: 08191-922105
U12m1@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr,
Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr
Sportzentrum

screenprint

TEXTILWERBETECHNIK

T-Shirt, Druck, Stick und mehr...



Für besondere Anforderungen bietet **SCREENPRINT** die Herstellung und Veredelung von speziellen Textilien in **höchster Qualität**.



Zusätzlich zu textilen Produkten umfasst unser Sortiment auch **eine große Auswahl** an weiteren innovativen und aufmerksamkeitsstarken Werbemitteln.



Und schließlich bietet unser Kreativ-Team aus langjähriger Erfahrung heraus auch konzeptionelle, werbliche und gestalterische Beratung und Unterstützung, wenn es darum geht, **für unsere Kunden das perfekte Produkt** mit dem höchsten Aufmerksamkeitsfaktor zu finden.

Am Bahnhof 5
86925 Fuchstal/LL

www.screenprint.de
info@screenprint.de

Telefon: 08243 - 2744
Telefax: 08243 - 2750

DER SPASS STEHT IM VORDERGRUND



U10 gemischt: (von links nach rechts sitzend):
 Wolf-Kohlmann Melissa, Schmidt Gabriel, Mahn Thomas, Liebeskind Christian
(von links nach rechts stehend):
 Jonathan, Jeske Raphael, Wörner Benjamin, Groth Noah
 Trainer Jonas Fiebich

Auch dieses Jahr ist unsere U10 stark vertreten. Durch das laufende Schulprojekt finden sich immer mehr Kinder unter zehn Jahren, die sich für das Erlernen der Grundlagen des Basketballs begeistern können. Um das Fundament der DJK zu stärken und ausbaufähig zu orientieren, wird das Training überwiegend auf die basketballerischen Grundkenntnisse ausgelegt. Hierzu zählen Dribbling, Werfen und Passen. Diese sollen den Kindern spielerisch beigebracht werden. Dabei stehen der Spaß am Sport und das kameradschaftliche Miteinander natürlich an erster Stelle. Der noch sehr junge Trainer Jonas Fiebich zeigt sich zuversichtlich, die Kinder mit viel Spaß und Freude auf die nächsthöhere Mannschaft vorzubereiten.

Über neue Gesichter würden wir uns sehr freuen, einfach einmal im Training vorbeischaun!

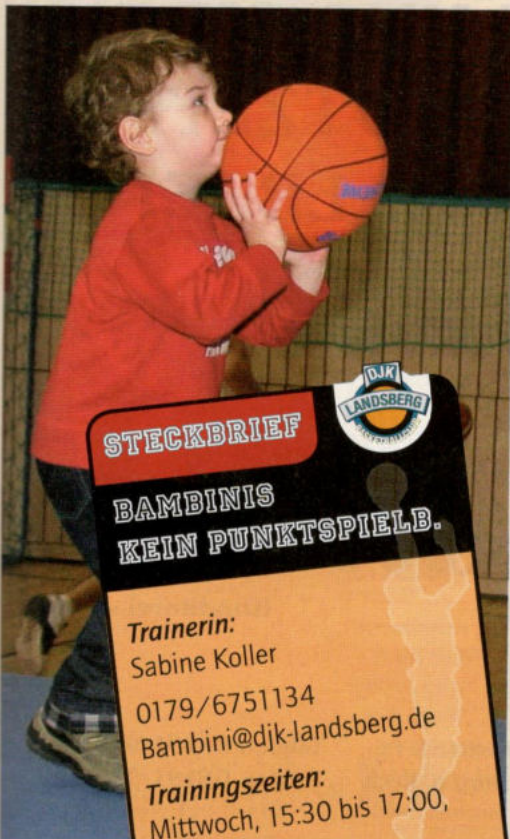


STECKBRIEF

**U10 GEMISCHT
KEIN PUNKTSPIELB.**

Trainer:
 Jonas Fiebich
 Tel.: 0173/8300374
 U10@djk-landsberg.de

Trainingszeiten:
 Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr,
 Sportzentrum



AUCH DIE GANZ GROSSEN HABEN MAL GANZ KLEIN ANGEFANGEN

Das wissen unsere Jüngsten ganz genau und üben daher schon als BAMBINI im Alter von 6 – 8 Jahren fleißig Dribbeln, Passen und natürlich auf den Korb zu werfen. Dabei darf natürlich der Spaß bei Hütchenklau, Chinesische Mauer und Zombieball nicht fehlen.

In dieser Saison spielen Annika Robrecht, Sarah Fleer, Laura Ade, Noah Bridgeman und Sarah Glasmachers mit unseren Neuzugängen um die Wette.

Raffael Jeske, Christian Liebeskind, Benjamin Wörner, Thomas Mahn, Ibrahim Ata, Felix Ahrens, Noah Kroth haben bereits den „Aufstieg“ zu den Größeren geschafft!

VIEL ERFOLG WEITERHIN!



DJK-BALLSCHULE VERSION 2.0

Seit 2008 engagiert sich die DJK Landsberg in den Schulen in Landsberg und Umgebung mit der Ballschule. Unter der Führung des damaligen Neuzugangs bei den Heimerer Schulen Baskets Florian Pejchar begann die Erfolgsstory unserer Schulprojekte. Florian Pejchar besuchte zusammen mit Headcoach Sascha Kharchenkov sowie unserem damaligen Topscorer Jason Boucher und weiteren HSB-Spielern die Schulen im Landkreis, um bei den Schülern Begeisterung für

den Basketballsport zu wecken. Die Aktion fand so großen Anklang, dass sie von der Sparkassenstiftung ausgezeichnet und mit einer Summe von 5000 Euro gefördert wurde. Was aber noch wichtiger war: Durch die Schulprojekte konnten bereits einige Kinder motiviert werden, regelmäßig zum Training bei den Bambinis, der U12 oder der U14 der DJK Landsberg zu kommen.

Motiviert durch die Erfolge im ersten Jahr wurden auch für die letzte Saison wieder diverse Veranstaltungen der Ballschule in den Schulen geplant und durchgeführt. Diesmal waren Anna Ulrich und Lorenz Meyer diejenigen, die, unterstützt von den Spielern der Regionalligamannschaft, die Kinder in den Schulen an das Spiel mit dem Ball heranführten. Auch diesmal fanden die Veranstaltungen großen Anklang.

Wer stehen bleibt, geht zurück! Unter diesem Motto entschied sich der Vorstand der DJK die Schulprojekte für die kommende Saison und das kommende Schuljahr weiter zu optimieren. War bisher vor allem die DJK der Nutznießer der Ballschule, was auch schon bei der einen oder anderen Schule zu Absagen führte, wollen die DJKler in Zukunft Nutzen für beide Seiten – für die Schulen/Lehrer und den Verein – bieten. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden bereits im Frühjahr einige Lehrer von den Landsberger Grundschulen zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie kann die DJK den Schulen mehr Nutzen durch die Ballschule bieten?



**VON UNS GIBT'S
DIE BROTZEIT IN
DER HALBZEIT.***

* Denn wie immer liefern wir zu allen Heimspielen Semmeln, Brot und leckere Backwaren.

Manhart
Bäckerei Konditorei · Café

Albert-Einstein-Str. 4 Telefon 08191/9166-0
86899 Landsberg a. Lech Telefax 08191/9166-19



Als zentraler Punkt kam heraus, dass eine Einzelveranstaltung wie in der Vergangenheit wenig Nutzen für die Schulen bringt. Die Lehrer würden sich eine Unterstützung im Sportunterricht über mehrere Wochen oder gar das ganze Schuljahr wünschen. Dieser Herausforderung stellt sich die DJK nun mit zwei erfahrenen, lizenzierten Übungsleiterinnen. Die Leitung der DJK-Ballschule übernahm Anja Kolping, selbst Mutter zweier Kinder und seit Jahren als Trainerin bei der DJK aktiv. Unterstützt wird sie durch Moni Schelkle, die gleichfalls über langjährige Erfahrung im Kinder- und Jugendtraining verfügt und auch Mutter zweier Mädels ist. Aus dem Kreis der Lehrer engagiert sich besonders Susanne Gese, Ehefrau unseres

neuen Herrentrainers Roman Gese und selbst erfahrene Basketballspielerin.

Als Ergebnis der konzeptionellen Arbeit über die Sommerferien hinweg konnte den Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres ein neues Konzept für die DJK-Ballschule vorgestellt werden. Nach dem neuen Konzept werden die beiden Trainerinnen unterstützt - von dem einen oder anderen Spieler - ab Oktober jeweils für mindestens vier Wochen jeweils eine Doppelstunde pro Woche in den ausgewählten Klassen „unterrichten“. Im Mittelpunkt dieser mindestens vier Doppelstunden pro Klasse wird der spielerische Umgang mit dem Ball stehen.

Sedlmeir's Leder & Trachtenhof



Das Haus der großen Marken und der kleinen Preise. Bei uns finden Sie mit die größte und schönste Auswahl an Markenware Süddeutschlands in einer Vielfalt und einem Größensortiment und zu einem Preis, was wohl in Bayern einmalig ist.



- Topaktuelle Ledermoden • Eigene Schneiderei
- Eigene Herstellung • namhafte Markenfabrikanten
- Traditionsreiche Trachtenbekleidung
- Maßanfertigung • Saisonal aktuelle Landhausmode



Vereins- und Gastronomiebekleidung komplett von Kopf bis Fuß!
Auf Wunsch auch Maßanfertigungen, Änderungen werden in unserer hauseigenen Schneiderei erledigt. Wir machen gern ein unverbindliches Angebot und sind sicher: **Sie werden angenehm überrascht sein!**

Sedlmeir's
Leder & Trachtenhof

Schwabaich 3 bei Schwabmühlhausen
86853 Langerringen Mo-Mi 9-18 · Do, Fr 9-19 Uhr
Tel. 0 82 48/13 06 Sa 9-15 · langer Sa 9-16 Uhr

Ab sofort wieder tolle Angebote in unserem Schnäppchenmarkt



Das Konzept sieht vor, einen Block in der ersten und zweiten Jahrgangsstufe vier Wochen laufen zu lassen und in den dritten/vierten Klassen fünf bis sieben Wochen. Bei den Kleinen wird man in erster Linie versuchen, die Kinder mit Ballspielen aller Art an den Basketball heranzuführen, während das Programm für die Größeren schon basketballspezifischer sein wird. Durch die regelmäßigen Übungen über mehrere Wochen wird ein größerer und nachhaltiger Effekt erzielt. Die Kinder können die Sportart besser kennen lernen und die Trainer haben die Möglichkeit, etwaige Talente besser zu sichten. Die Schulen hingegen können Stunden sparen, die an anderer Stelle dringend benötigt werden. Denn im Rahmen von Ganztagsklassen, „Sport nach 1“ und ähnlichen Angeboten, muss nicht zwingend ein Lehrer bei solchen Stunden zugegen sein. Bei den Kleineren werden die Lehrer anwesend sein und die DJK-Trainerinnen unterstützen. Trotzdem werden die Lehrer entlastet, da sie sich für diese Stunden keine Gedanken über den Inhalt machen müssen, da dieser von den Verantwortlichen der DJK-Ballschule kommt. Sie sparen also die Vorbereitung und auch während der Stunde sind sie

weniger gefordert, als wenn sie die Stunde allein geben. Damit wird die DJK-Ballschule wirklich zu einer Win-Win-Situation! Daneben ist die DJK-Ballschule ein gutes Beispiel für das Konzept:

DJK LANDSBERG FÜR LANDSBERGER!

Wichtiger Bestandteil des neuen Konzepts ist außerdem der ständige Austausch zwischen Vereinstrainern und Lehrern. Denn nur so kann eine ständige Weiterentwicklung der DJK-Ballschule erreicht werden – ganz nach dem Grundsatz: „Wer stehen bleibt geht zurück!“ Der größten Herausforderung sind sich Anja Kolping und Moni Schelke dabei sehr bewusst: „Wir müssen die Sache für alle Kinder attraktiv machen, denn es werden auch immer Kinder dabei sein, die noch etwas zurückhaltender mit dem Ball umgehen.“

Wir wünschen allen Beteiligten viel Spaß und Erfolg mit der neuen **DJK-BALLSCHULE!**

Annegret Schanze
Dipl.-WirtschaftsIng. (FH),
Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin,
Prokuristin

Ulrike Heller
Dipl. Kffr., Steuerberaterin,
Prokuristin

HÄCKL
PARTNER | G M B H
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Sie sind unser Dreh- und Angelpunkt.
Wenn Sie rundum optimal betreut sind,
haben wir unser Ziel erreicht.

- STEUERBERATUNG
- WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
- BUCHHALTUNG
- FINANZBERATUNG
- RECHTSBERATUNG
- WEITERFÜHRENDE LEISTUNGEN
- INTERNATIONALE KOMPETENZ
- NETZWERKE
- KOOPERATIONSPARTNER
- SCHULUNGEN

Ausführliche Informationen erhalten Sie
unter info@haecklundpartner.de

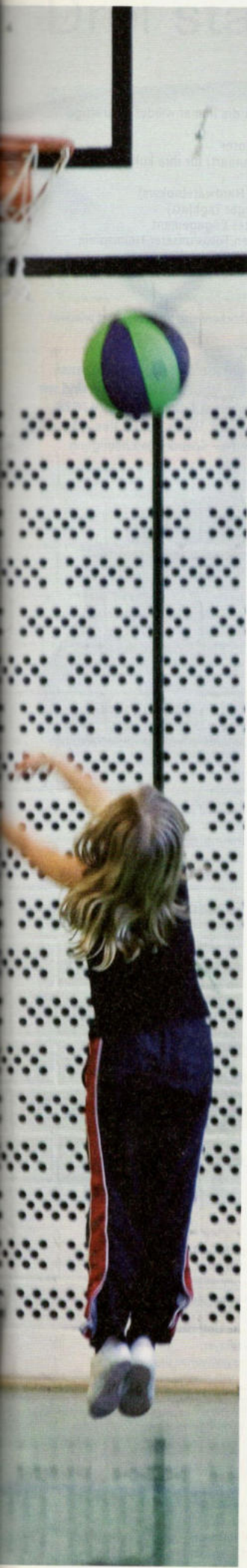
Jeannette Lichtenstern
Dipl. Kffr. (Univ.),
Wirtschaftsprüferin,
Steuerberaterin

Bertram Schmidt
Dipl.-Kaufmann,
Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater

Claudia Jenewein
Dipl.-oec. Steuerberaterin

Stefan Held
Dipl. Kaufmann,
Steuerberater

Reinhard Häckl
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Rechtsbeistand



STECKBRIEF 

„ALTE“ DAMEN
KEIN PUNKTSPIELBETRIEB

Ansprechpartner
Monika Schelkle
Tel. 08191/9707550
moni.djk-basket@freenet.de

Trainingszeiten:
Mittwoch 20:00 bis
21:30 Uhr, IKG (neu)

STECKBRIEF 

ALTE HERREN
KEIN PUNKTSPIELBETRIEB

Ansprechpartner
Franz-Xaver Egger
Tel. 08191/2383
fxegger@eggerdruck.de

Trainingszeiten:
Montag, 19:30 bis 21:00 Uhr,
Berufsschule

„ALTE“ - DAMEN & „ALTE“ - HERREN



e-dox 
Dokumente bewegen

Der Turbo für Ihre Dokumente

Über die Kunst, schnell an die Spitze
zu kommen



**Spitzenleistung erfordert
Spitzentechnologie.**

Wir, e-dox, vermarkten als Xerox Premier Partner Lösungen und Produkte rund ums Dokument, mit denen unsere Kunden effektiver und profitabler arbeiten können. Vom einfachen Office-Drucker über Multifunktionssysteme bis hin zur elektronischen Archivierung.

e-dox wünscht dem DJK Landsberg Basketballclub e.V. eine erfolgreiche Saison 2010/11.



www.xerox-drucker.de

DANK AN DIE ZAHLREICHEN HELFER UND SPONSOREN:

- an Finni und Friedrich Heimerer für alles
- an Norbert Kahlmeyer (Atelier Gebhard)
- an Matze Fiebich und Bernhard Salcher und seine Hallen-Helfer
- an Friedhelm Peters, der den Kartenverkauf wie immer reibungslos gemanagt hat
- an Herrn Anton Sirch und das geduldige Team vom Landsberger Sportzentrum
- an Herrn Jürgen Sangl (JS-Autohaus) für sein alljährliches Engagement
- an Helmut Rabe für seine Kontakte und Rundum-Unterstützung
- an Heini Seelos, unseren Getränke-Held
- den Stadionsprecher Stefan Kraus und DJane Sofia
- an Familie Goldbach, Szagun und Rill für den Super-Job im Kiosk-Bereich
- an Roland Schmid (Organix) für seinen Einsatz im Bereich Internet
- an Reinhard Klinke und Florian Möger (Hardy's) für die immer wieder tatkräftige Unterstützung mit Fitness und Sponsoring
- an Herrn Förg (FörG) für die Getränke und Michi Moser (Metzgerei Moser) sowie Michi Gerum (Bäckerei Manhart) für ihre kulinarische Versorgung von Fans und Spielern
- an Konrad Joas (Joas Fenster) sowie Arndt Dersch (Hardwarebrokers)
- an Angelika Glogger und Stefan Hampel (Landsberger Tagblatt)
- an Karl-Heinz Kielhorn (McDonalds) für sein erneutes Engagement
- an Thorsten Jordan und Frank Schloffler für die tollen Fotos unserer Heimspiele
- an Klaus Wurmser one man - one mission – der PLLAY!-Gestalter
- Florian Kappes (Kappes und Kollegen) der für Recht und Ordnung sorgt

• an ALLE Helfer, Freunde & Sponsoren, die hier unverzeihlicherweise nicht erwähnt wurden!

SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG:

Wie jedes Jahr ein großes DANKESCHÖN an alle, die uns tat- und finanzkräftig unterstützen haben. Wir bitten Sie gleichzeitig, dies weiterhin zu tun. Auch in Zukunft sind wir auf Mithilfe und Spenden angewiesen. Spenden können auf das Konto: 8143638, BLZ 700 520 60, Sparkasse Landsberg eingezahlt werden. Wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, erhalten Sie eine – vom Finanzamt anerkannte – Spendenbescheinigung.

Kontakte:

1. Vorstand
Horst Geiger
Reiche Teile 30, 86899 Landsberg / Erpfting
0175/4332707
1.Vorsitzender@djk-landsberg.de

2. Vorstand
Matthias Fiebich
Keltenstr. 25, 86899 Landsberg
08191- 941703
2.Vorsitzender@djk-landsberg.de

Sportwart und Geschäftsstelle
Anja Kolping
Hainbuchenstr. 14b, 86899 Landsberg
08191/47276;
Sportwart@djk-landsberg.de

Kassier
Monika Probst
Forststr. 22, 86928 Hofstetten
08196/1798
Kassier@djk-landsberg.de

Kassenprüfer
Peter Moser

Schriftführerin
Silvia Söhlemann
Reiche Teile 15, 86899 Landsberg / Erpfting
08191/9850687
Schriftfuehrer@djk-landsberg.de

Pressewart
Benny Krüger
Schwiftinger Str. 28, 86929 Penzing
0151/40012418
presse@djk-landsberg.de

Zeugwart
Harald Buchner
Lichtnelkenweg 16, 86899 Landsberg
08191-33872
haraldbuchner@web.de

Impressum:

„PLLAY!“ ist die Vereinszeitschrift der DJK Landsberg v.i.S.d.P. Horst Geiger, DJK-Geschäftsstelle 86899 Landsberg, Tel. 0175-8465445 www.djk-landsberg.de

Erscheinen:
02.10.2010 (einmal pro Saison)

Auflage: 9.000

Organisation:
Benny Krüger
Fritz Heimerer

Gesamtherstellung:
Kessler Druck+Medien, Bobingen

Jugendwarte
Lorenz Meyer
Vogelkirchenstr. 5, 86899 Landsberg
0176/20768812

Sasa Kljajcin
Breslauer Str. 22, 86899 Landsberg
0178/1584593
Jugendwart@djk-landsberg.de

SR-Wart
Christoph Peters
Rosenstraße 24, 86899 Landsberg
0170-6032092;
Schiedsrichterwart@djk-landsberg.de

Beisitzer
Fritz Heimerer
friedrich@heimerer.de
Richard Hiemer
richardhiemer@t-online.de
Marion Goldbach
mariongoldbach@gmx.de
Michael Barth
barth-ll@gmx.de
Jürgen Siegwart
siegwardt.cj@t-online.de

juristischer Beirat
Dr. Florian Kappes
Lechstr. 3, 86899 Landsberg
08191-922172 (privat); 08191-2008 (geschäftlich), 08191-59759 (Fax)
dr.kappes@kappeskollegen.de

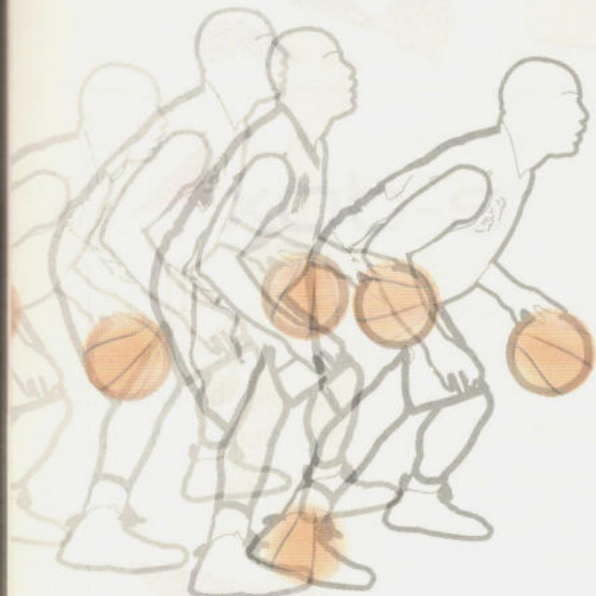
Geistlicher Beirat
Thomas Rauch
mail@pg-mariaehimmelfahrt.de

Konzept & Gestaltung:
Klaus Wurmser,
klaus.wurmser@t-online.de
www.wu-werk.net

Grafische Unterstützung:
Barbara Bayer,
atelierbayer@yahoo.de

Fotografie:
Thorsten Jordan
Frank Schloffler
Larissa Sirch

Redaktionelle Mitarbeit:
Lorenz Meyer
Marina Bardelli
Bettina Lintz
Harald Buchner
Jürgen Siegwart
Matthias Fiebich
Horst Geiger



24SIEBEN
VISUELLE KOMMUNIKATION

GRAFIKDESIGN
Logoentwicklung
Corporate Design
Verpackungsdesign
Drucksachen aller Art

WEBDESIGN
Konzeption + Design
Programmierung aller Art
Content Management
Flash-Animationen

KONTAKT
Vorderer Anger 239
86899 Landsberg a. Lech
Telefon 08191.6571-440
Telefax 08191.6571-441
info@24sieben.net
www.24sieben.net


Drei starke Marken – Ein starker Partner



auto **sangl**

Senioren Ball



heimerer schulen 

Berufsfachschule für Altenpflege
Landsberg, Schongau, Augsburg, München